

5. Regionskonferenz



Ostumfahrung Linz – 5. Regionskonferenz

21.11.2013

Ostumfahrung Linz

Tagesordnung



1. **Stand des Planungsprozesses**
2. **Überblick über eingegangene Stellungnahmen**
3. **Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess**
4. **Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen**
5. **Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten**
 - **Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit**
 - **Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen**
 - **Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten**
6. **Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz**



Ostumfahrung Linz

Tagesordnung



1. **Stand des Planungsprozesses**
2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen
3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen
5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten
 - Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz

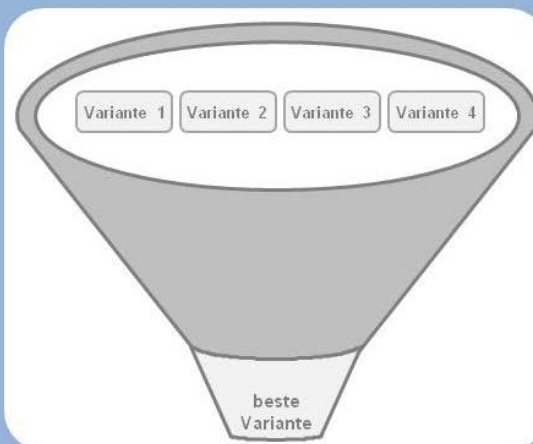
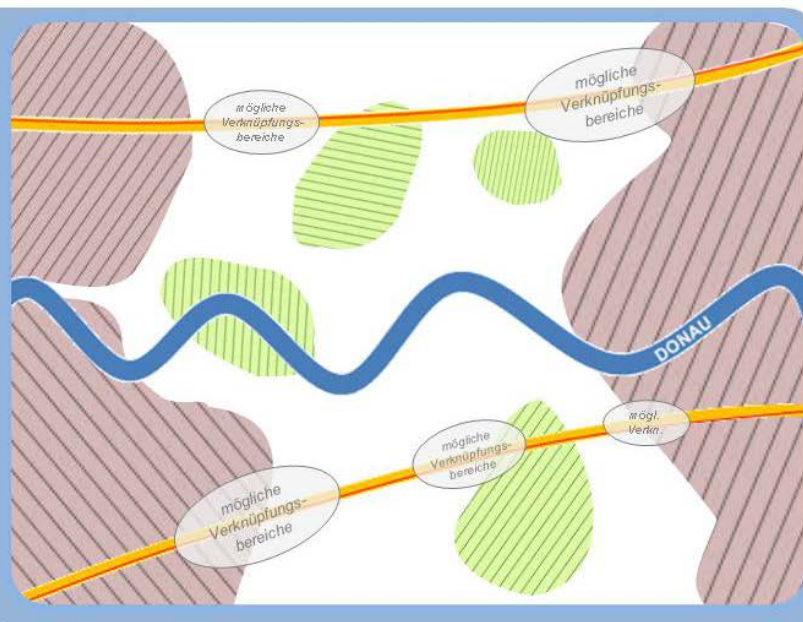


Ostumfahrung Linz

1. Stand des Planungsprozesses

VORSTUDIE

- Klärung der **Aufgabenstellung**
- Definition der **Ziele**
- Festlegung der **Rahmenbedingungen**
- Festlegung des engeren **Planungsraums**



VARIANTENUNTERSUCHUNG

- Suche **geeigneter Lösungen**
- Prüfung auf **Realisierbarkeit**
- Bewertung der **relativen Vor- und Nachteile**

Aktueller Planungsstand

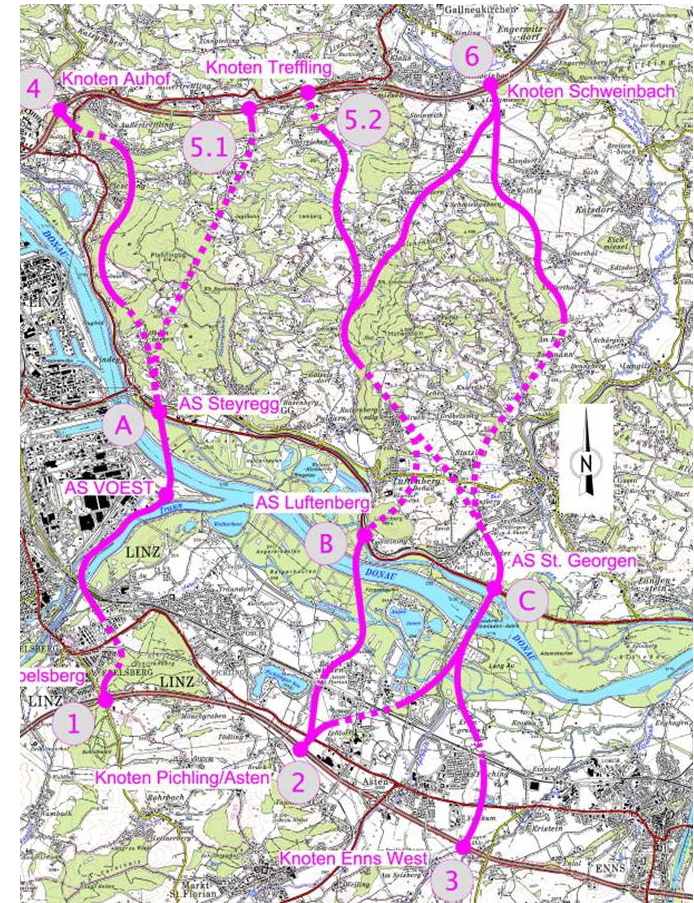
TRASSENENTSCHEIDUNG

- Auswahl der **besten Varianten**

Ostumfahrung Linz

Was geschah seit der letzten Regionskonferenz am 20.06.2013?

- Fertigstellung der Verkehrsuntersuchung Stufe 2
- Erhebung der IST-Zustände im Untersuchungsraum
- Erste fachliche Bewertung der Basisvarianten
- Feststellung des Bedarfes an Optimierungsmaßnahmen
- Erste Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen
- Umsetzung von Optimierungen (Abänderung von Trassenvarianten, Alternativvarianten, Schutzmaßnahmen)

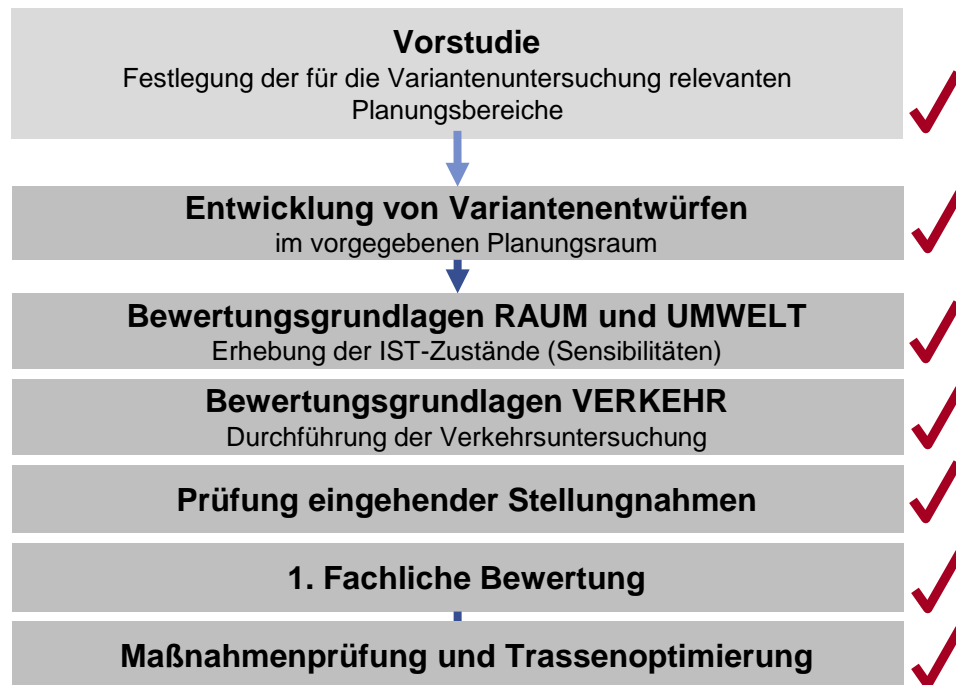


Ostumfahrung Linz

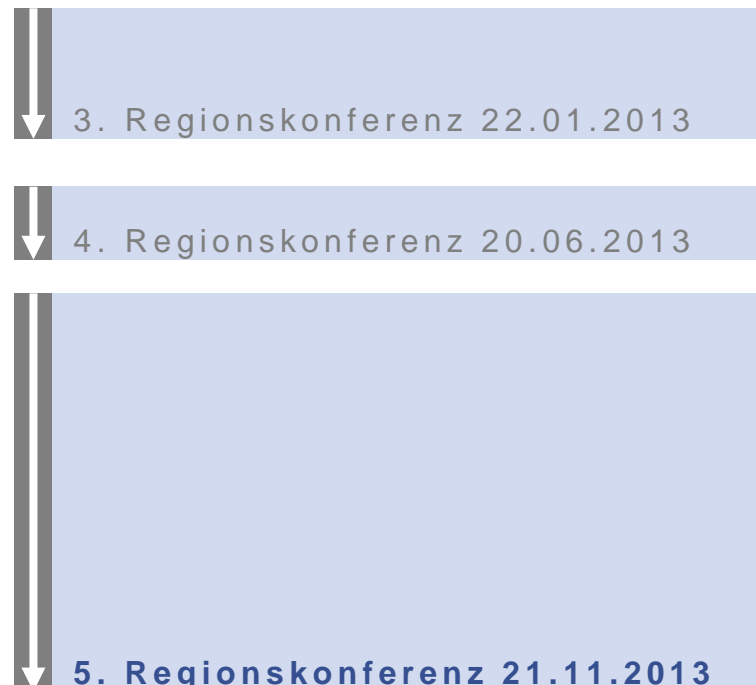
Nächste Schritte

Vorstudie

Variantenuntersuchung



Nächste Schritte



Ostumfahrung Linz

Tagesordnung



1. Stand des Planungsprozesses
- 2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen**
3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen
5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten
 - Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz



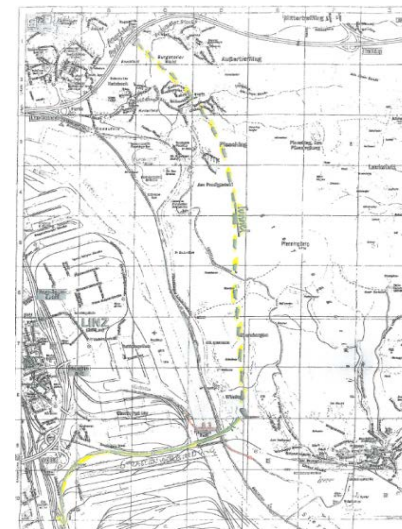
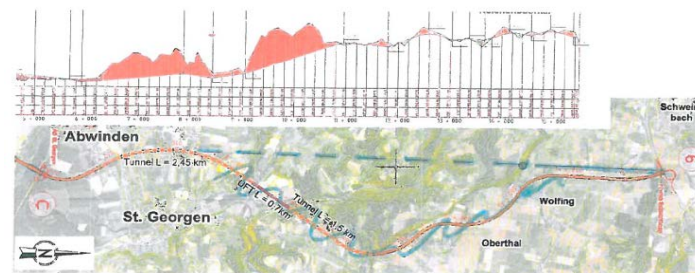
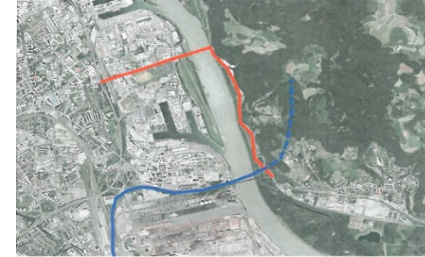
Ostumfahrung Linz

Überblick über eingegangene Stellungnahmen

- bis dato 73 Stellungnahmen...
- ...nach Wohngemeinden und Eingangsdaten sortiert:

Engerwitzdorf: 50, Steyregg: 9, Asten: 2, Katsdorf: 2,
St. Florian: 1, Linz: 5, Luftenberg: 1, St. Georgen a. d. Gusen: 1,
keine Ortsangabe: 2.

- ...von:
 - 45 betroffenen Anrainern / Familien,
 - 15 Bürgerinitiativen / Interessensgemeinschaften,
 - 13 Gebietskörperschaften / Vereinen.



Ostumfahrung Linz

Überblick über eingegangene Stellungnahmen

➤ Hauptthemen:

- Verkehrliche Wirksamkeit (z.B. Entlastung der A 7)
- Bezug auf lokale Gegebenheiten (z.B. Schutzgebiet Reichenbachtal, Rutschgebiete und Grundwassernutzungen im Projektgebiet)
- Untertunnelung / Einhausung der geplanten Trasse(n)
- neue Trassenvorschläge...

➤ Weitere Vorgehensweise:

- Fachliche Beantwortung sämtlicher Stellungnahmen
- Gesammelter Stellungnahmebericht
- Zeithorizont: Fertigstellung mit Ende 2013



Ostumfahrung Linz

Tagesordnung



1. Stand des Planungsprozesses
2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen
- 3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess**
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen
5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten
 - Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz



Ostumfahrung Linz

Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess



Ostumfahrung Linz

Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess

Fachliche Bewertung

- **Bewertung aus verkehrlich / technischer Sicht:**
 - Bewertung der verkehrlichen Wirkungen der Varianten anhand der in der Vorstudie definierten Ziele
 - Aber auch Kriterien wie der Energieverbrauch oder die Veränderung der Reisezeiten im Gesamtsystem spielen eine wichtige Rolle
- **Bewertung der Kosten:** Grobkostenschätzung
 - Bewertung der Errichtungs- und späteren Betriebskosten



Ostumfahrung Linz

Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess



Fachliche Bewertung

➤ Bewertung aus Raum- und Umweltsicht:

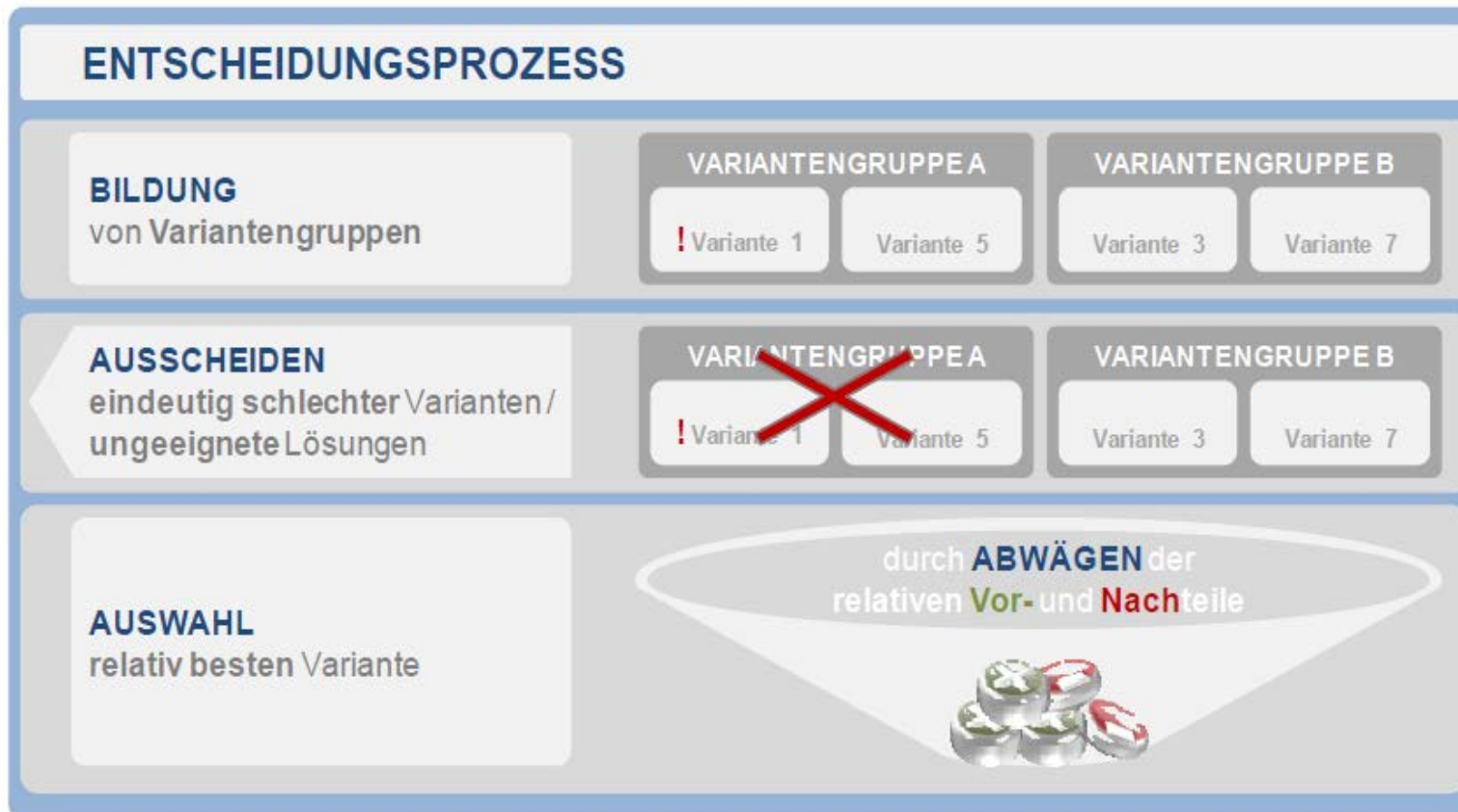
- Bewertung des IST-Zustandes im Raum im Hinblick auf die „Empfindlichkeit“ (in funktionsfähigen Teilabschnitten)
- Bewertung des Ausmaßes des Eingriffes der Trassenführung in den jeweiligen Teilabschnitten
- Anschließend werden die o.a. Informationen verknüpft und ergeben dann die sogenannte „**Eingriffserheblichkeit**“. Die Eingriffserheblichkeit wird für jedes Kriterium und jeden Teilabschnitt einer Trassenvariante gesondert ermittelt.
- Aufzeigen von **Genehmigungsrisiken**



Ostumfahrung Linz

Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess

Paarweiser Variantenvergleich



Ostumfahrung Linz

Tagesordnung



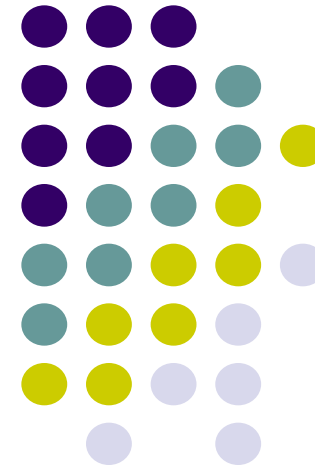
1. Stand des Planungsprozesses
2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen
3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess
4. **Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen**
5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten
 - Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz



Verkehrsunersuchung Ostumfahrung Linz RegioTram Gallneukirchen / Pregarten



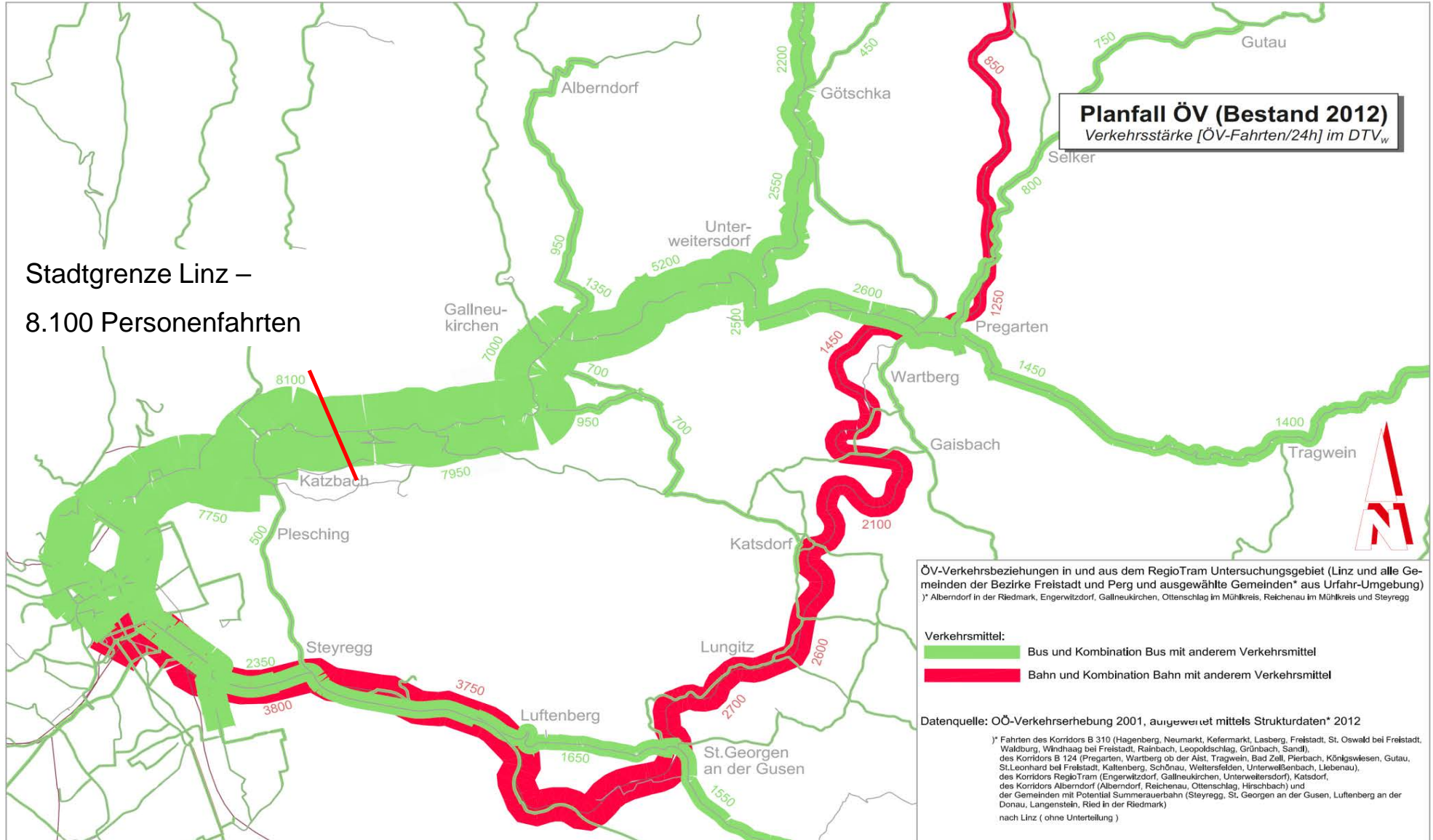
1. Untersuchung RegioTram
2. Vertiefende Verkehrsuntersuchung Ostumfahrung Linz (OUL), Modellachsen -> Trassenvarianten
3. Weitere Vorgangsweise Verkehrsuntersuchung
5. Regionskonferenz, 21.11.2013



1. Untersuchung RegioTram

- Ergebnisse der Haushaltsbefragung 2001 mit Strukturdaten auf 2012 hochgerechnet
- Gemeindeweise Aufbereitung der Matrizen (nach Verkehrsmittel), Verkehrsmodellierung
- Fahrgastzählungen 2010 - 2013
- derzeit ca. 15 maßgebende Regionalbuslinien
- ÖV wird durch RegioTram attraktiver
- Zu bestehenden ÖV-Wegen kommen Umsteiger von MIV dazu

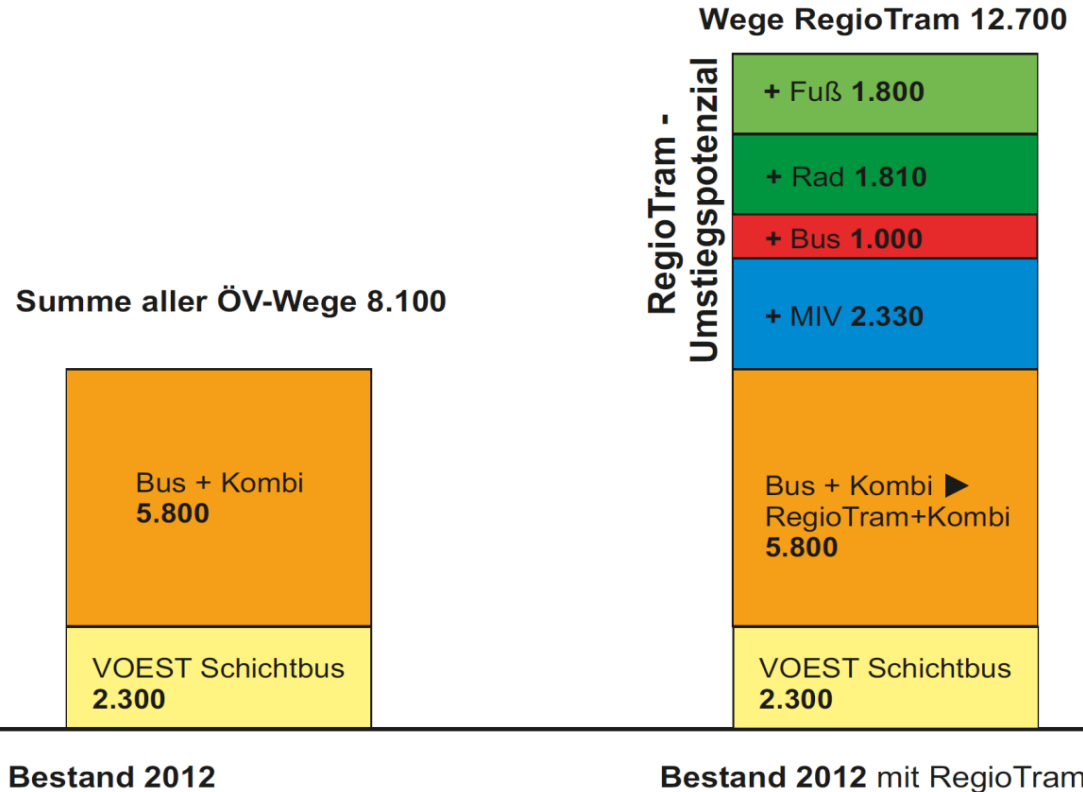
Bestand 2012



Bestand 2012 ohne/mit RegioTram

RegioTram Gallneukirchen / Pregarten
 ÖV - Wege am Querschnitt
 Stadtgrenze Linz

Summe aller ÖV-Wege 15.000

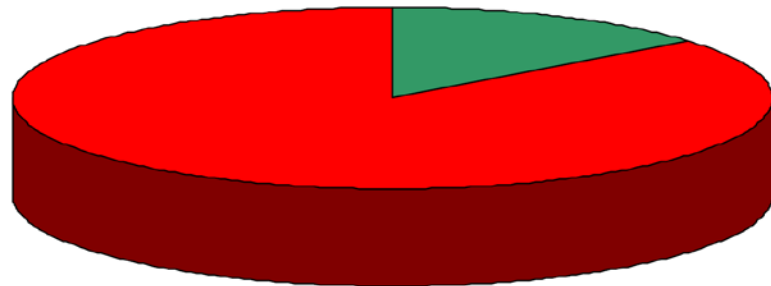


Bestand 2012 ohne/mit RegioTram

Öffentlicher Verkehr
Modal Split an der Stadtgrenze

Bestand 2012

ÖV 14 %
8.100 Personenfahrten

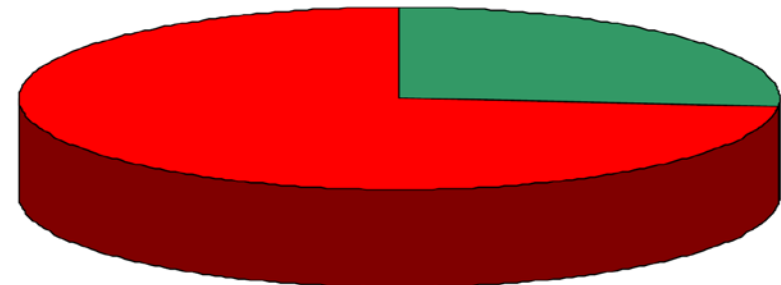


MIV 86 %
48.600 Personenfahrten

MIV:
$$\begin{array}{r} 36.800 \quad A 7 \\ + 5.500 \quad B 125 \\ \hline 42.300 \times 1,15 \text{ BG} \\ = 48.600 \text{ Personenfahrten} \end{array}$$

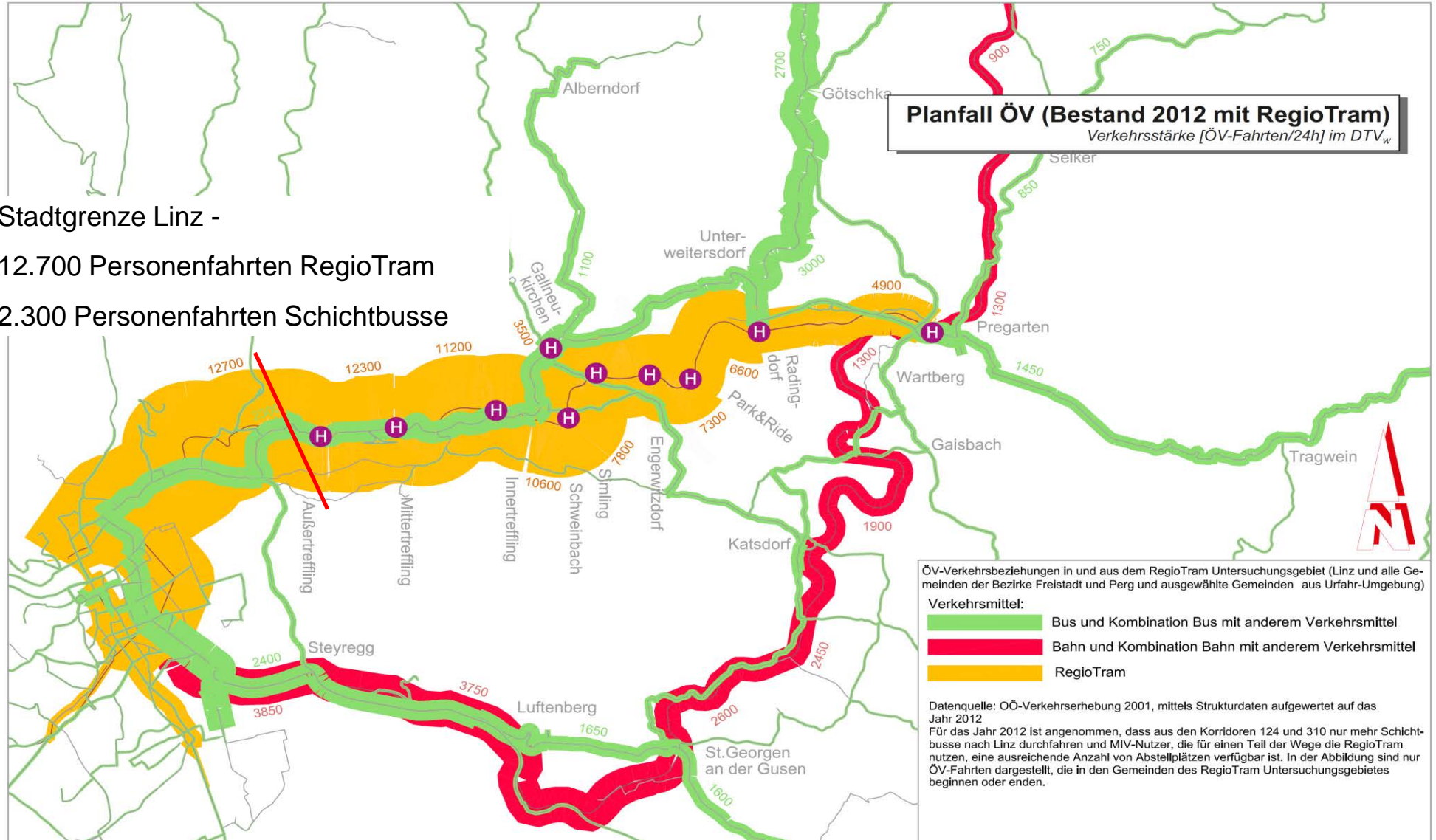
Bestand 2012 mit RegioTram

ÖV 26 %
15.000 Personenfahrten



MIV 74 %
41.700 Personenfahrten

Bestand 2012 mit RegioTram



Ergebnisse

- Bestand 2012: 8.100 Busfahrgäste am Querschnitt (DTV_W) (5.800 ohne Schichtbusse)
- Bestand 2012 mit RegioTram: 12.700 Fahrgäste RegioTram (15.000 mit Schichtbussen)
- RegioTram bringt Entlastung der A 7 (ca. 7.000 Umsteiger vom MIV, entspricht einem Zuwachs von ca. 8 – 10 Jahren)
- OUL und RegioTram beeinflussen einander nur in geringem Maß

2. Vertiefende Verkehrsuntersuchung OUL



- Modellverfeinerungen VIS-OÖ gegenüber Bearbeitung Stufe 1 (Datenbasis 2010)
- Aktuelle Verkehrszählungen des Landes und der ASFINAG (ca. 90 Querschnitte)
- Bevölkerungsdaten des Landes OÖ 2012 und Pendlermatrix 2009
- Bevölkerungsprognose 2009 – 2050, ÖROK
- Ergebnis: VIS-OÖ Datenbasis 2012

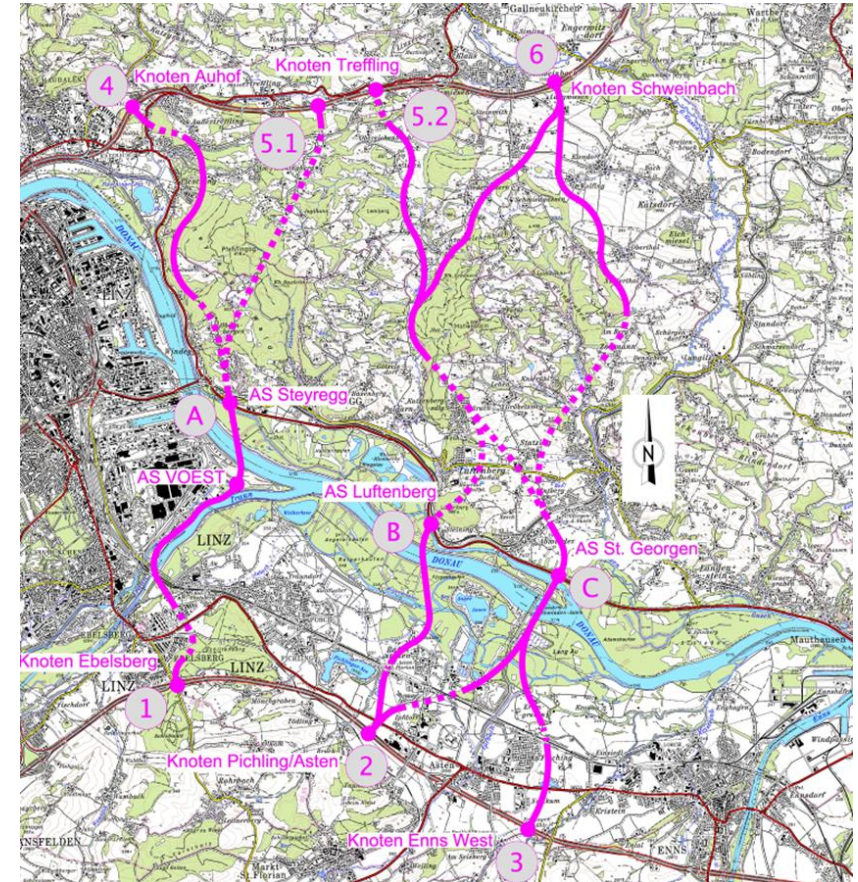
Ostumfahrung Linz (OUL)

Modellierte Planfälle



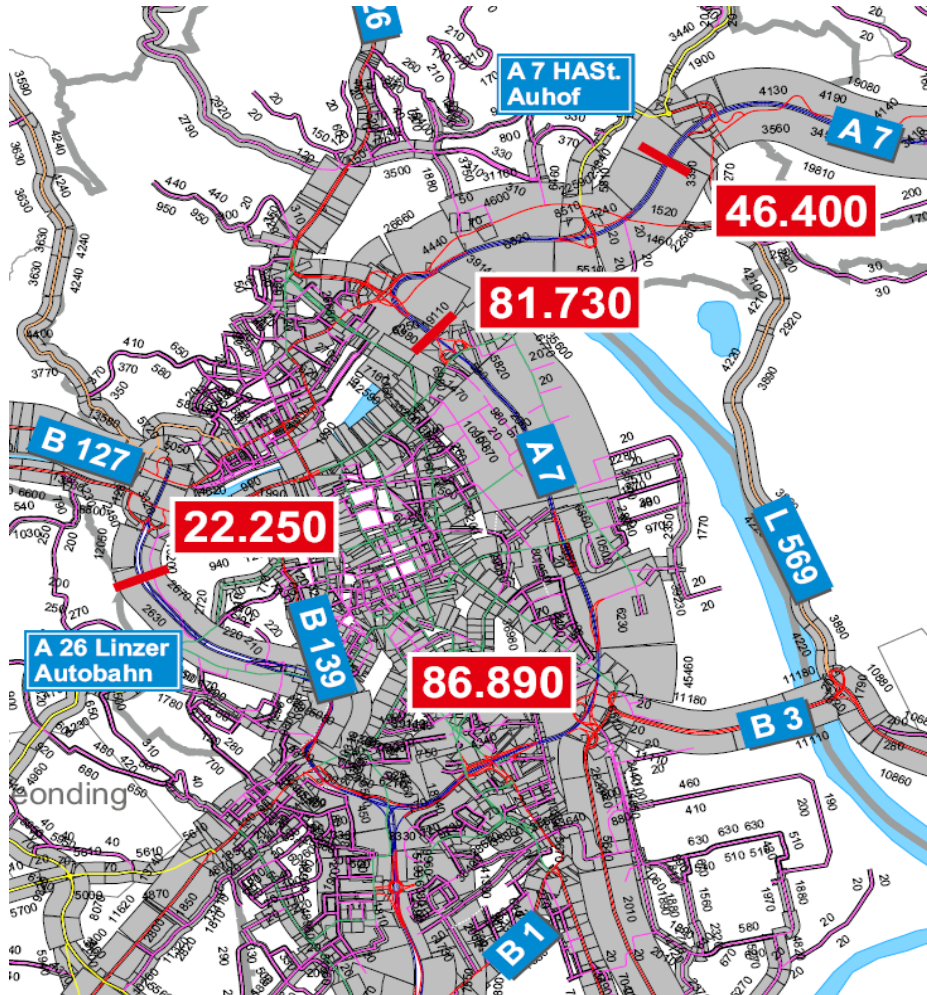
- Bestand 2012 unter modellmäßiger Berücksichtigung der Projekte S 10, A 26, A 7 ASt. Auhof und B 123 Donaubrücke Mauthausen (Planfall 0)
- verschiedene Lagevarianten der OUL:

West	Mitte	Ost
1 - A - 4	2 - B - 5	3 - C - 5
1 - A - 5	2 - B - 6	3 - C - 6
	2 - C - 5	
	2 - C - 6	



Bestand 2012

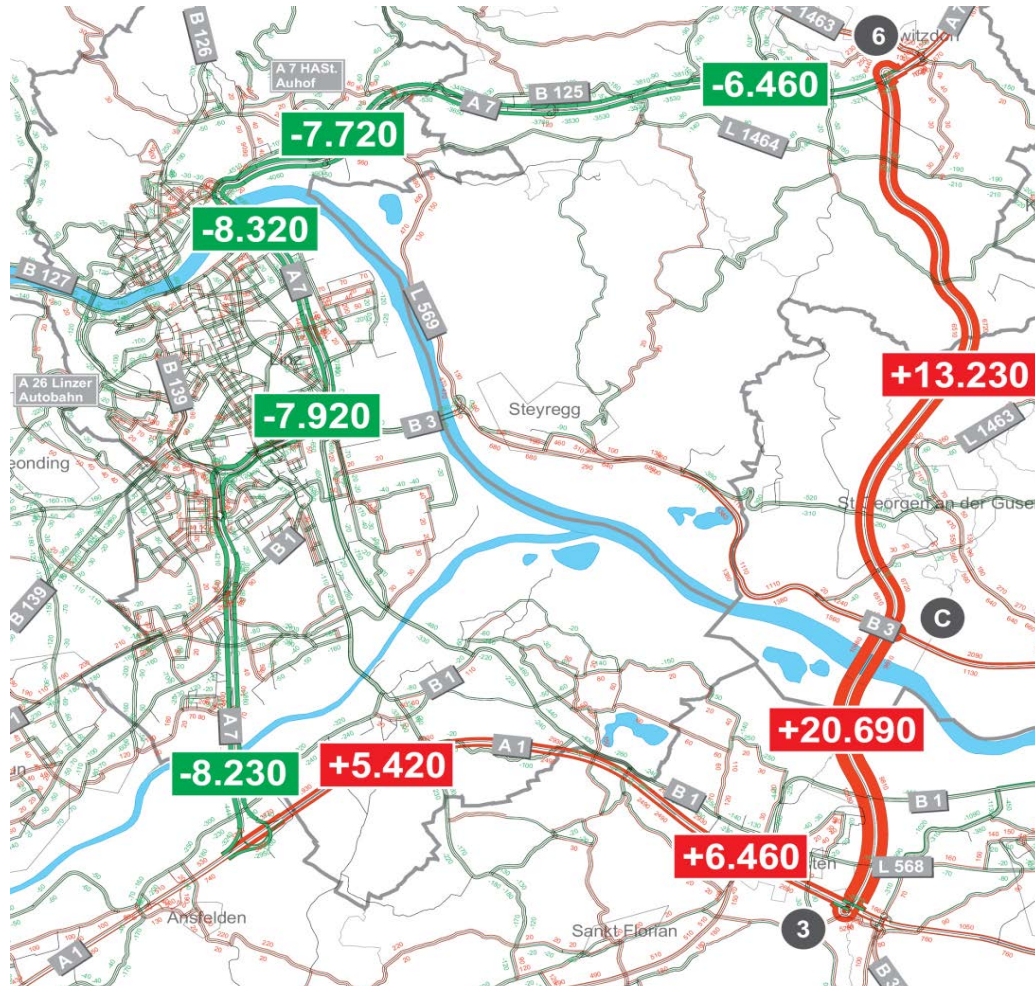
unter modellmäßiger Berücksichtigung der Projekte S 10, A 26, A 7 ASt. Auhof und B 123 Donaubrücke Mauthausen (Planfall 0) (DTV_w)



- Aktualisierung Netzgraf auf das Analysejahr 2012
- Verfeinerungen im Verkehrsmodell, Detaillierung der Einfüllpunkte:
 - Stufe 1: 5.500 Anbindungen
 - Stufe 2: 7.000 Anbindungen
- Detailplanung Achsen, Radien, Anschlussstellen berücksichtigt

Planfall 3-C-6 (2012) - Ostvariante

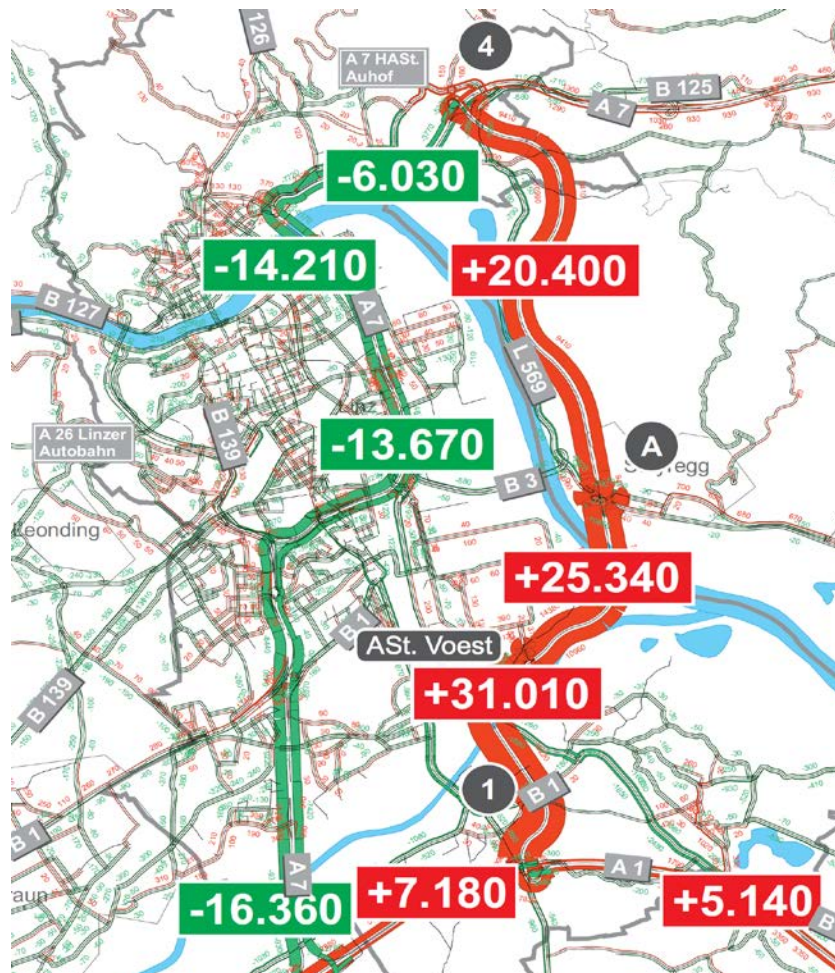
Differenzdarstellung (DTV_w)



Leichte Zunahmen auf OUL,
etwas mehr Abnahme auf A 7
gegenüber Bearbeitung der Stufe 1

Planfall 1-A-4 (2012) - Westvariante

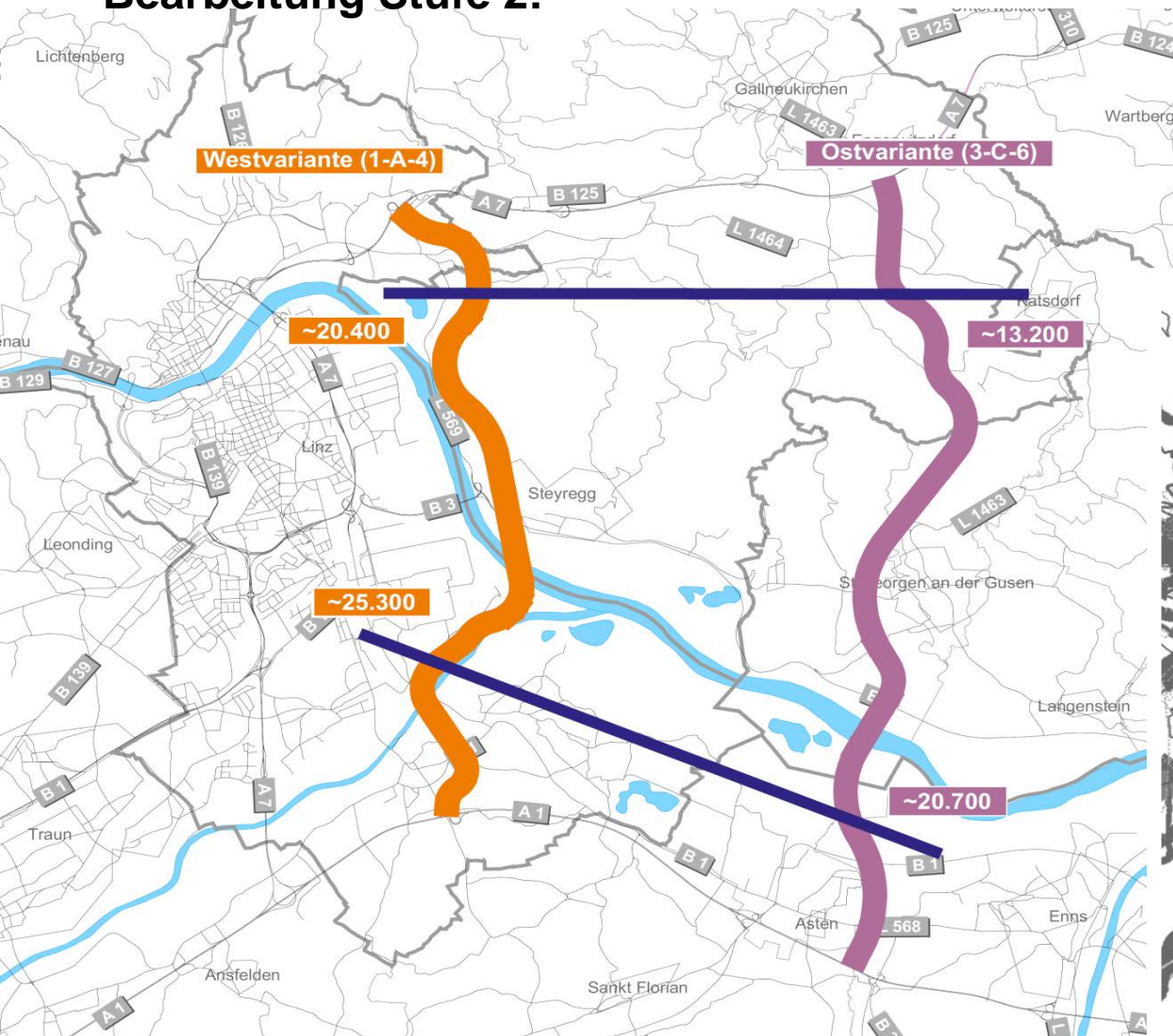
Differenzdarstellung (DTV_w)



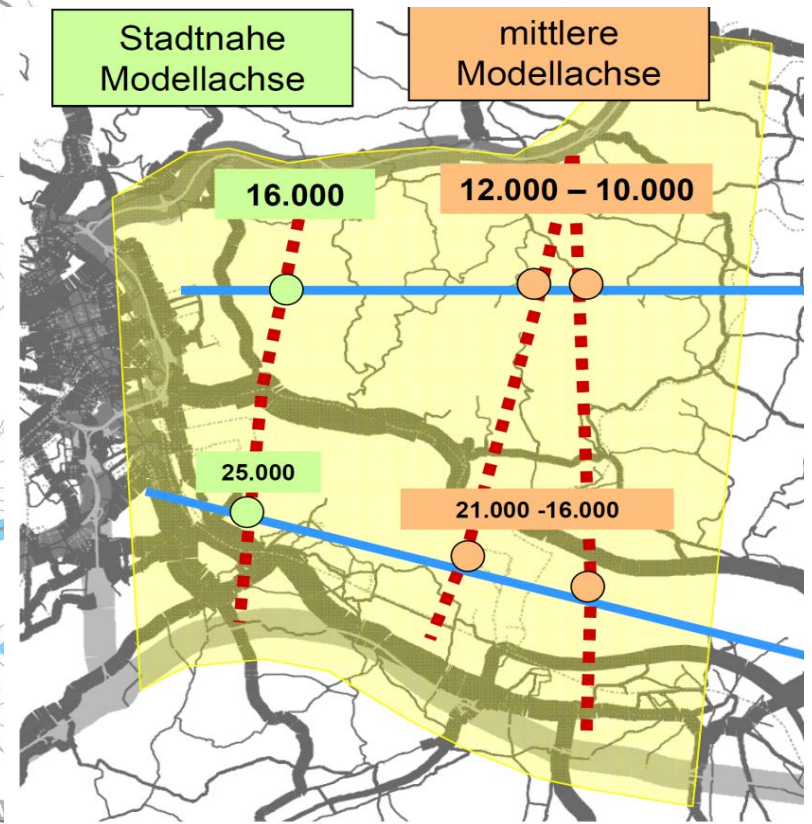
Leichte Zunahmen auf OUL gegenüber Bearbeitung der Stufe 1

Übersichten

Bearbeitung Stufe 2:

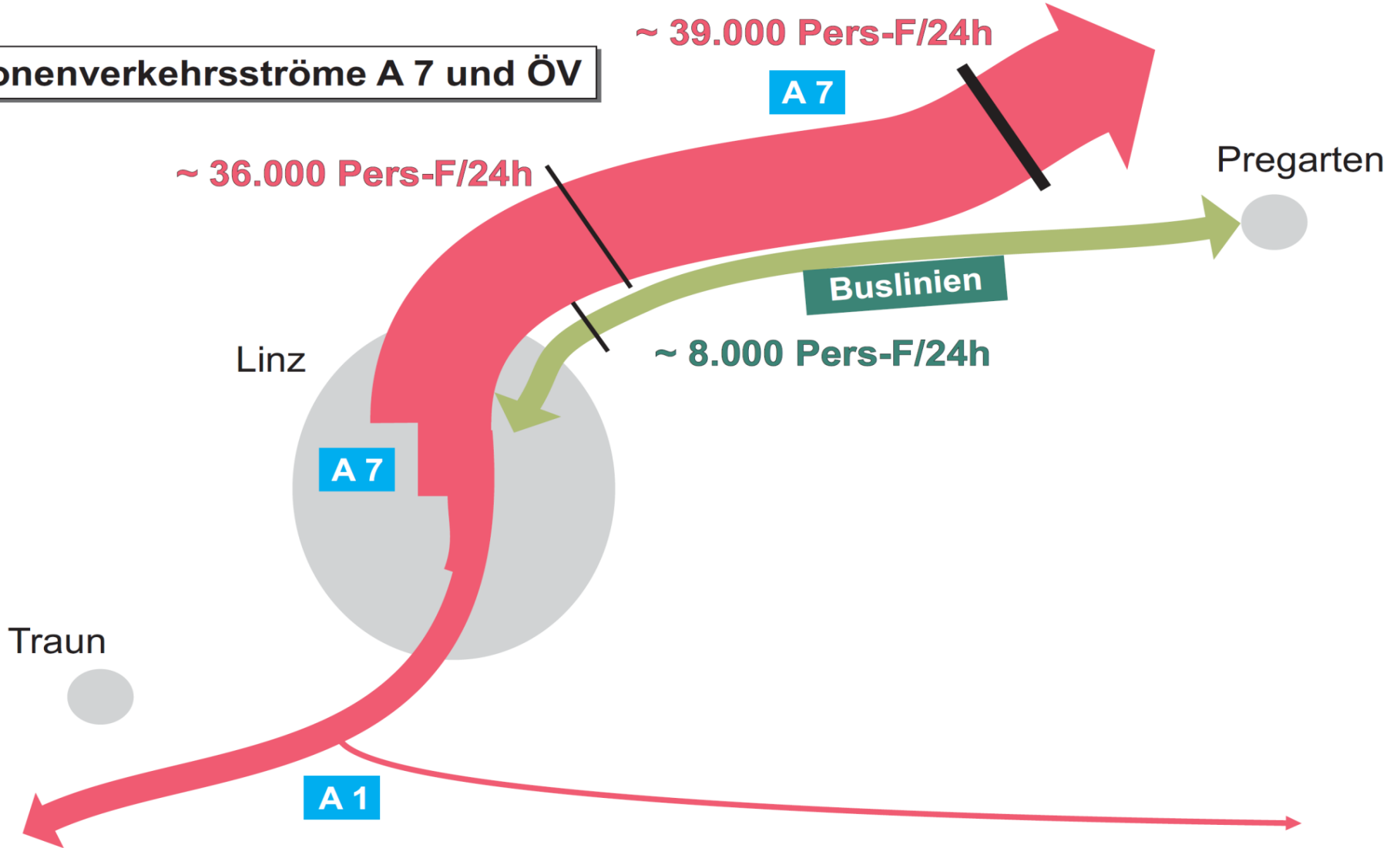


Bearbeitung Stufe 1:



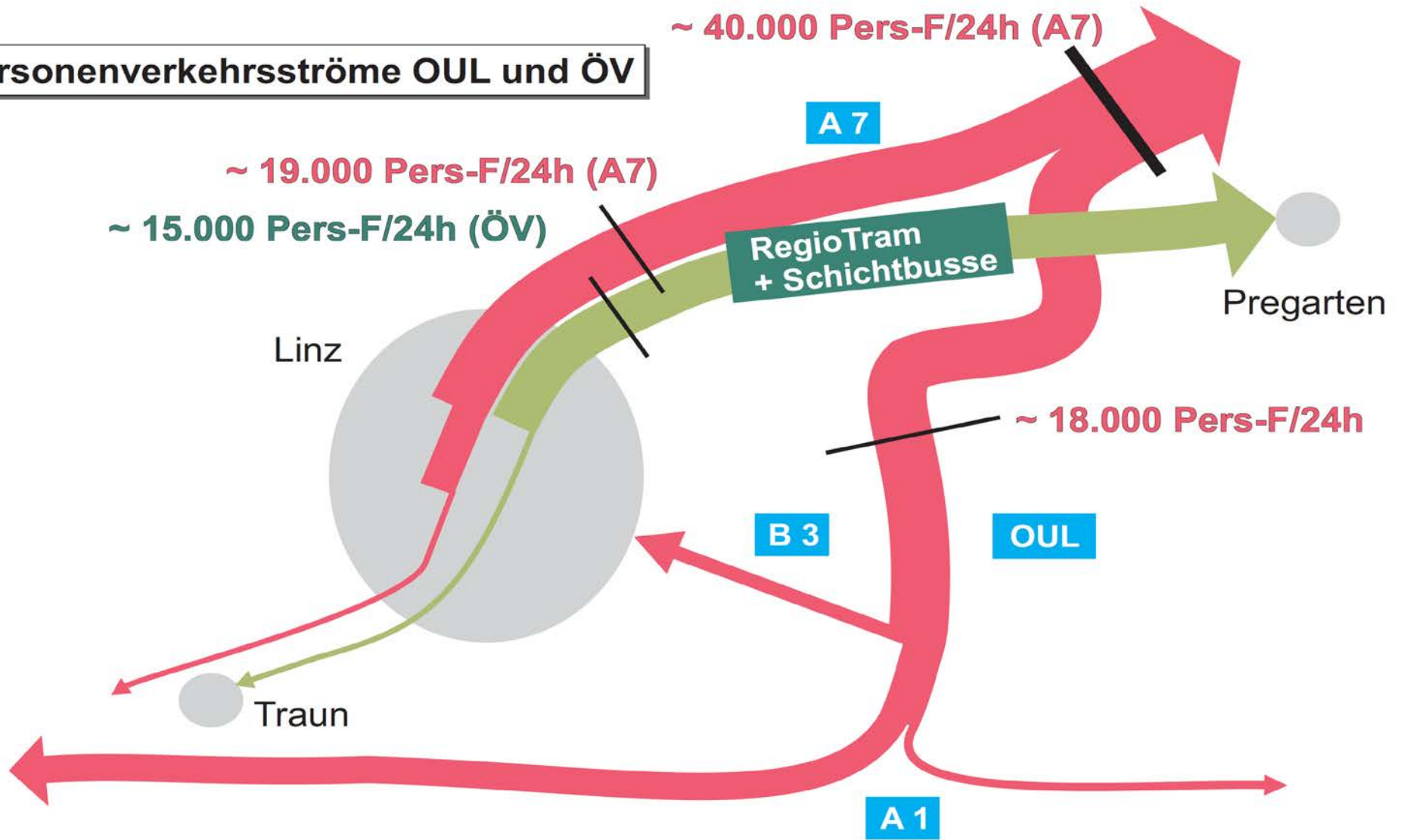
Ergebnisschema Bestand 2012

Personenverkehrsströme A 7 und ÖV



Ergebnisschema OUL / ÖV 2012

Personenverkehrsströme OUL und ÖV



Weitere Vorgangsweise

Szenarienhafte Entwicklung der zukünftigen Verkehrssituation

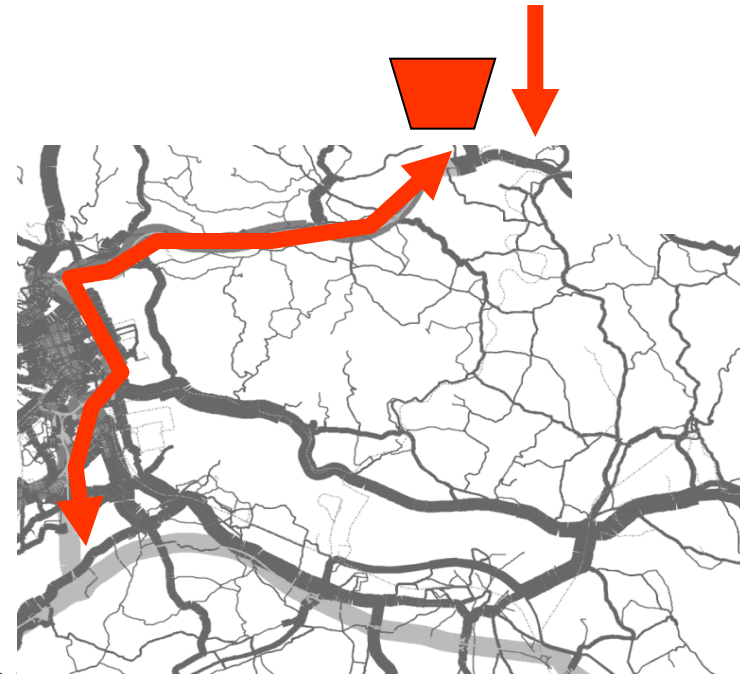
Regional:

- Allgemeine Verkehrszunahme
- räumliche Entwicklung



Überregional:

- Stufenweise Erhöhung des Verkehrs



Ostumfahrung Linz

Tagesordnung



1. Stand des Planungsprozesses
2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen
3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen
- 5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten**
 - **Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit**
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz

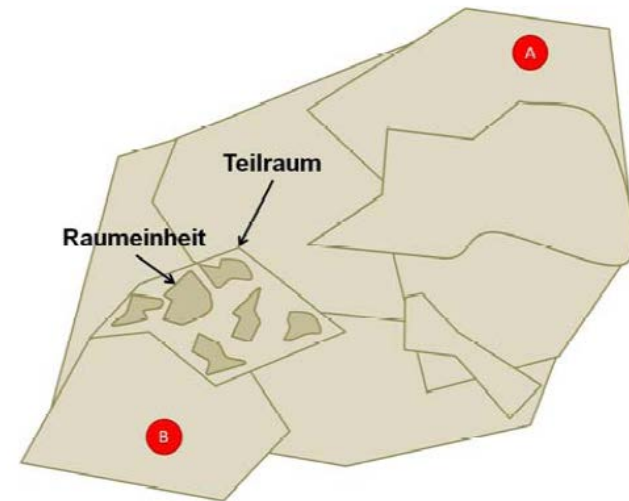


Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Erhebung des Ist-Zustandes (Sommer 2013)

- Mensch (Raumplanung)
- Lärm
- Luft
- Kulturgüter
- Tiere und Pflanzen
- Landschaftsschutz
- Boden / Forst
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Gewässerökologie



Beispiel



Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Erhebung des Ist-Zustandes Beispiel Grundwasser

Wasser

Wasserschutzgebiete

- Schutzzone I
- Schutzzone II
- Schutzzone III

Wasserschongebiete

- rechtskräftiges Wasserschongebiet
- rechtskräftiges Wasserschongebiet - Randzone
- geplantes Wasserschongebiet - Kernzone
- geplantes Wasserschongebiet - Randzone

Aquivertyp und Lithologie

Porengrundwasser mit ausgedehnten und sehr ergiebigen Grundwasservorkommen

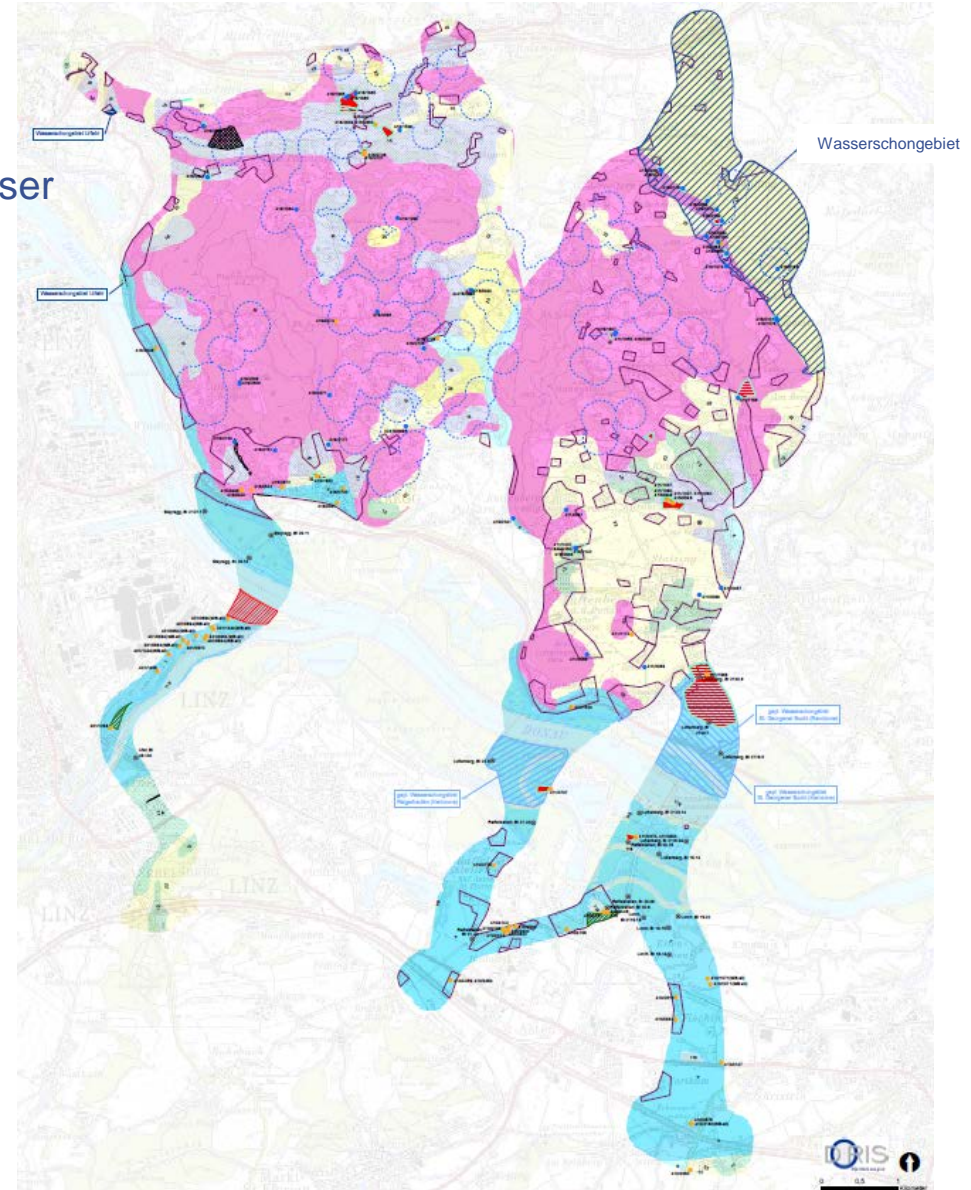
- 1 Alluvium - überwiegend Kies und Sand, oft mit Aulehmbedeckung (Quartär)
- 2 Schwemmkegel - schluffig-sandiger Kies, Steine (Quartär)
- 4 Niederterasse und Äquivalente - überwiegend Kies und Sand (Quartär)

Porengrundwasser mit lokalen oder unzusammenhängenden Grundwasservorkommen höherer Produktivität bzw. ausgedehnten, aber nur durchschnittlich ergiebigen Grundwasservorkommen

- 6 Alluvium - überwiegend Kies und Sand, oft mit Aulehmbedeckung (Quartär)
- 14 Hochterrasse und Äquivalente - überwiegend Kies und Sand (Quartär)
- 32 Deckenschotter und Äquivalente - überwiegend Kies und Sand, häufig verlehmt, meist mit Löss/Lösslehmbedeckung (Quartär)
- 15 Marine Psammite der Vorlandmolasse - überwiegend Sand, Mergellagen, im Raum Oberndorf auch Kies (Tertiär)

Poren-, Kluft- und Karstgrundwasserleiter mit lokalen und begrenzten Grundwasservorkommen

- 22 Lehm, Löss, örtlich Flugsand - überwiegend Schluff (Quartär)
- 25 Pelite der Vorlandmolasse und Äquivalente - überwiegend Schluff, Tonmergel oder Ton, Sandlagen (Tertiär)
- 32 Granitoide - Plutonite, Anatexite und Orthogneise

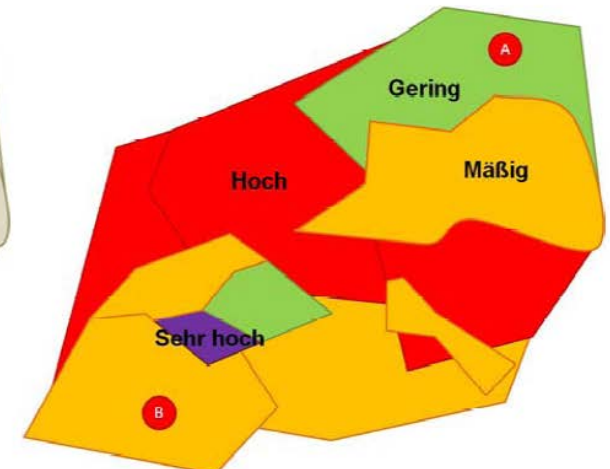
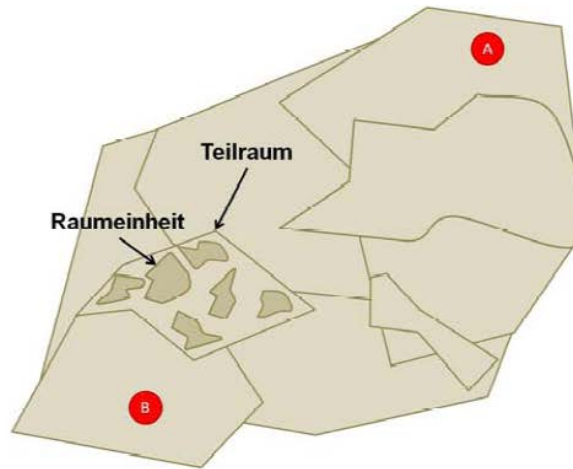


Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Bewertung des Ist-Zustandes – Sensibilität (Herbst 2013)

- Mensch (Raumplanung)
- Lärm
- Luft
- Kulturgüter
- Tiere und Pflanzen
- Landschaftsschutz
- Boden / Forst
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Gewässerökologie



Beispiel

Sensibilität
gering
mäßig
Hoch
sehr hoch



Ostumfahrung Linz

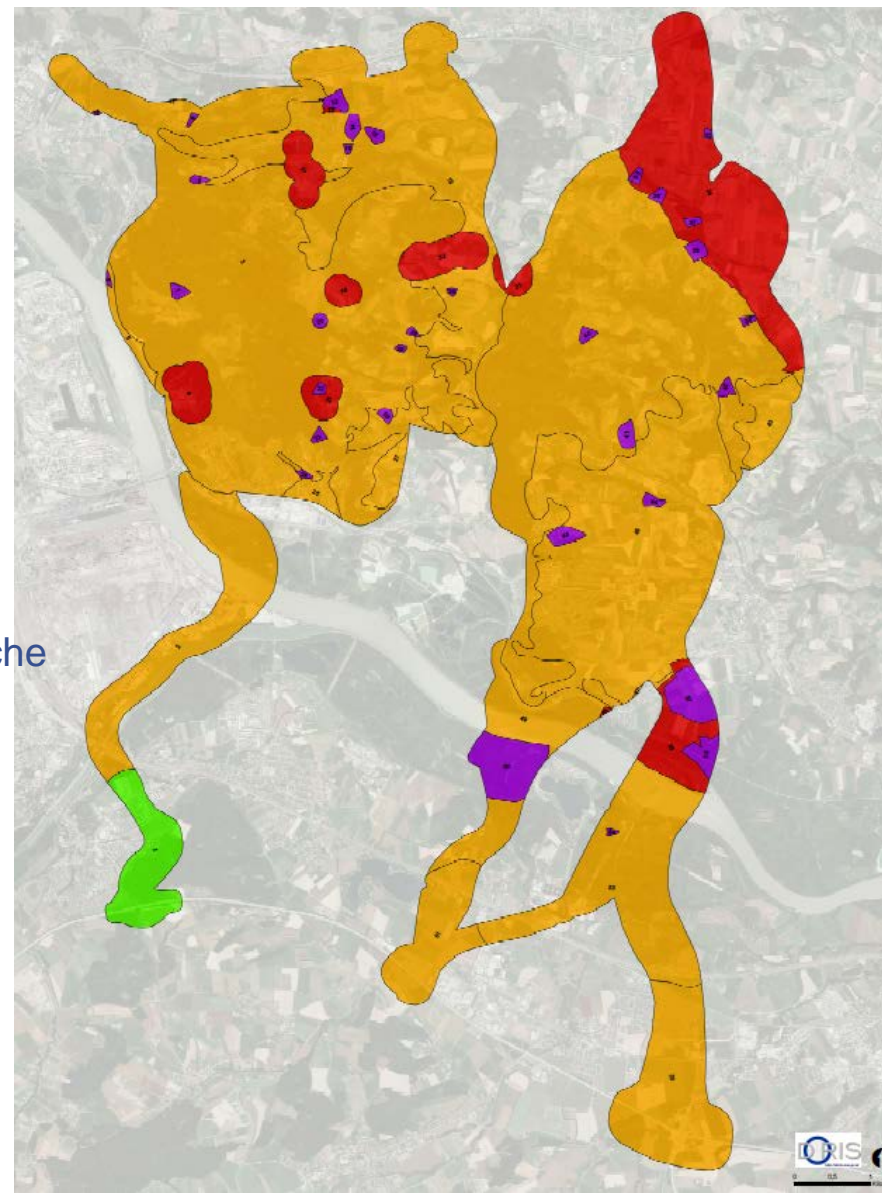
Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Beurteilung der Sensibilität Beispiel Grundwasser
(gem. Leitfaden)

Sehr hohe Bedeutung:
Wasserschongebiete Kernzone,
Schutzgebiet I,II, III

Hohe Bedeutung:
Randzonen der Wasserschongebiete,
Einzelwasserversorgungen für kl. Siedlungsbereiche
(mehr als 5 - 7 Häuser)

Sensibilität
gering
mäßig
Hoch
sehr hoch



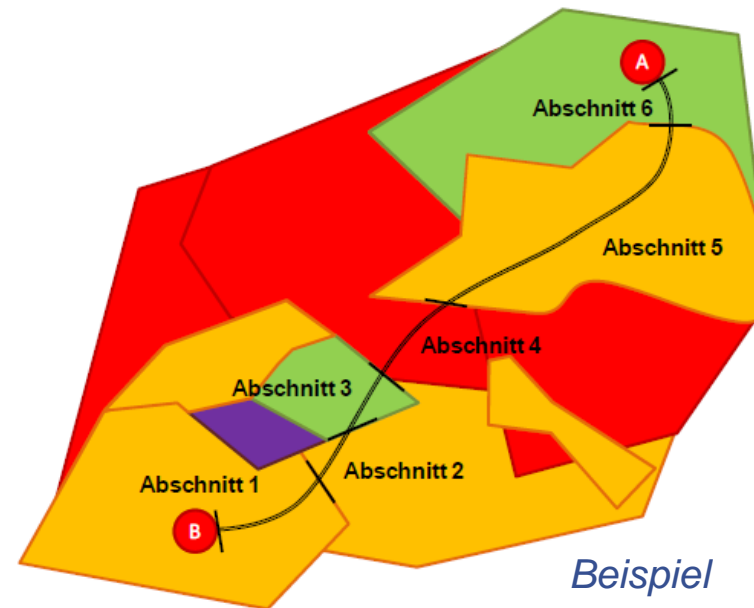
Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Beurteilung der Eingriffsintensität der Varianten

- Mensch (Raumplanung)
- Lärm
- Luft
- Kulturgüter
- Tiere und Pflanzen
- Landschaftsschutz
- Boden / Forst
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Gewässerökologie

Eingriffsintensität
gering
mäßig
Hoch
sehr hoch

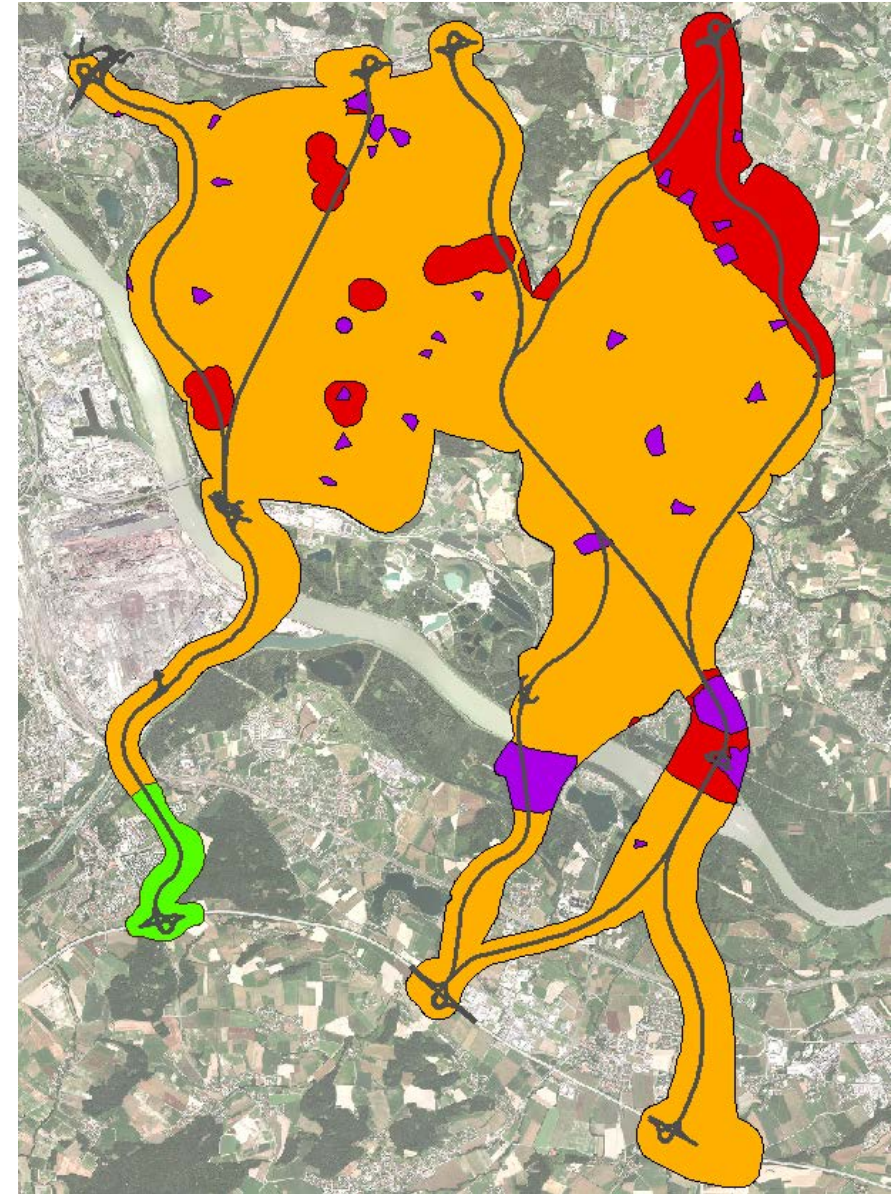


Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)
Beurteilung der Eingriffsintensität der Varianten

- Beispiel Grundwasser

Eingriffsintensität
gering
mäßig
Hoch
sehr hoch



Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Beurteilung der Erheblichkeit

- Mensch (Raumplanung)
- Lärm
- Luft
- Kulturgüter
- Tiere und Pflanzen
- Landschaftsschutz
- Boden / Forst
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Gewässerökologie

		Erheblichkeit		Eingriffsintensität			
				gering	mäßig	hoch	Sehr hoch
Sensibilität	gering	gering	mittel	hoch	Sehr hoch	!	
	mäßig	gering	mittel	hoch	Sehr hoch	!	
	hoch	gering	mittel	hoch	Sehr hoch	!	
	sehr hoch	gering	mittel	hoch	Sehr hoch	!	
		Keine/sehr gering	gering	mittel	hoch	Sehr hoch	!

Auf Basis der ersten Einschätzung der Erheblichkeit:

⇒ Identifikation von wesentlichen Problembereichen, z.B. Siedlungsschutz



⇒ Optimierungsbedarf an der Trasse (Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen)

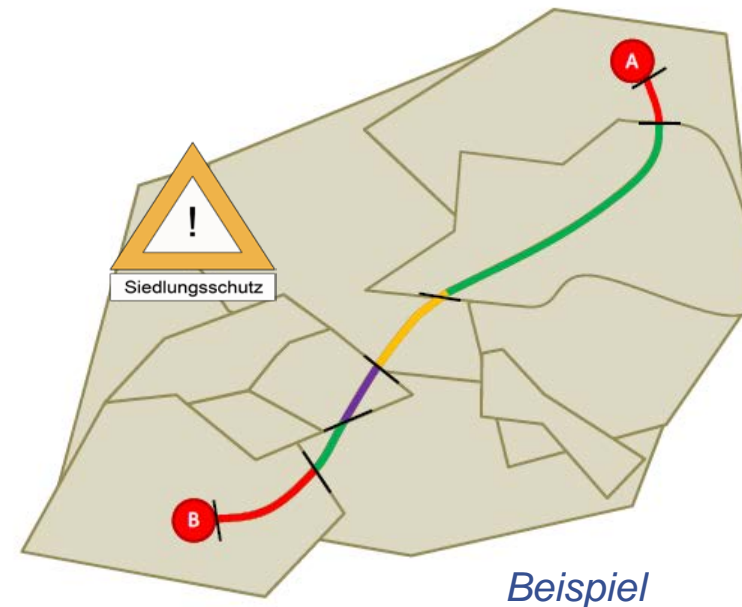


Ostumfahrung Linz

Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Beurteilung der Erheblichkeit

- Mensch (Raumplanung)
- Lärm
- Luft
- Kulturgüter
- Tiere und Pflanzen
- Landschaftsschutz
- Boden / Forst
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Gewässerökologie



Ostumfahrung Linz

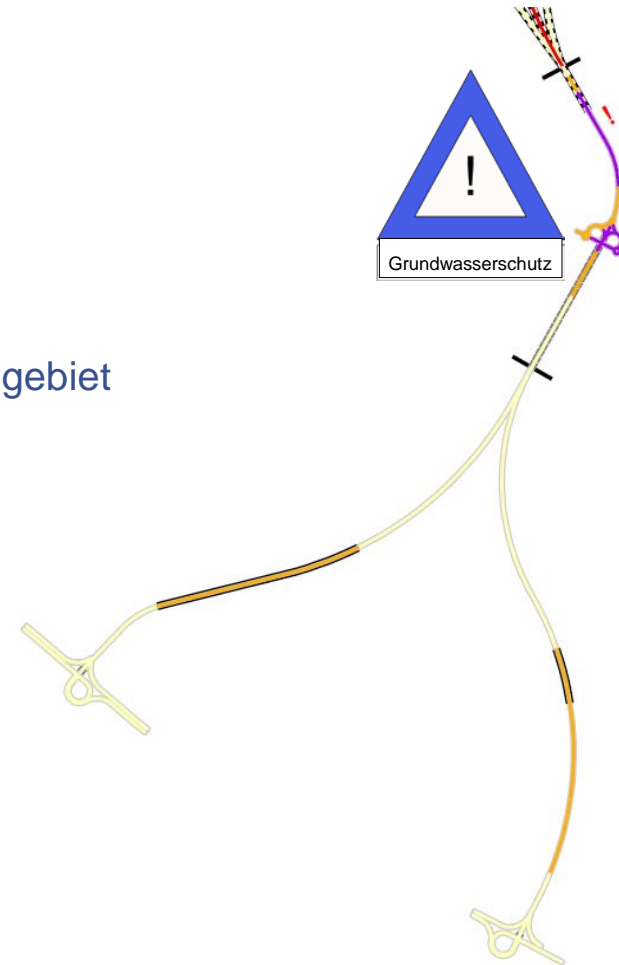
Methode (Leitfaden Oberösterreich)

Beurteilung der Erheblichkeit

- Beispiel Grundwasser (Varianten 2 C und 3 C)

➔ Optimierungsbedarf der Trasse – Grundwasserschongebiet

➔ Vermeidungsmaßnahme erforderlich



Keine/sehr gering	gering	mittel	hoch	Sehr hoch	!
-------------------	--------	--------	------	-----------	---

Ostumfahrung Linz

Tagesordnung









1. Stand des Planungsprozesses
2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen
3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen
- 5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten**
 - Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen**
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten**
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz



Ostumfahrung Linz

Legende

Technische Ausführung der Trasse (derzeitiger Stand)

-  Offene Trassenführung
-  Tunnel (topographisch notwendig)
-  Unterflurtrasse (technisch erforderlich)
-  Unterflurtrasse (Schutzmaßnahme)
-  Brücke (technisch erforderlich)
-  Brücke (Schutzmaßnahme)



Beispiel für Anschlussstelle bzw. Knoten



Ostumfahrung Linz

Legende

Hohes Konfliktpotenzial / Trassenoptimierungen erforderlich (derzeitiger Stand)



Prüfung der Anlagenverhältnisse



Prüfung von Maßnahmen - Naturraum



Prüfung von Maßnahmen - Siedlungsraum



Prüfung von Maßnahmen - Landschaft



Prüfung von Maßnahmen - Erholungsraum



Prüfung von Maßnahmen - Wild



Prüfung von Maßnahmen – Hochwasser, Grundwasser



Prüfung von Maßnahmen - Wald



Prüfung von Maßnahmen aufgrund einer Stellungnahme



Ostumfahrung Linz

Ausgangslage 4 . RK

Westvarianten

Abschnitt 1-A

Abschnitt A-4 und A-5.1

Ostvarianten

Abschnitt 2-B

Abschnitt B-5.2

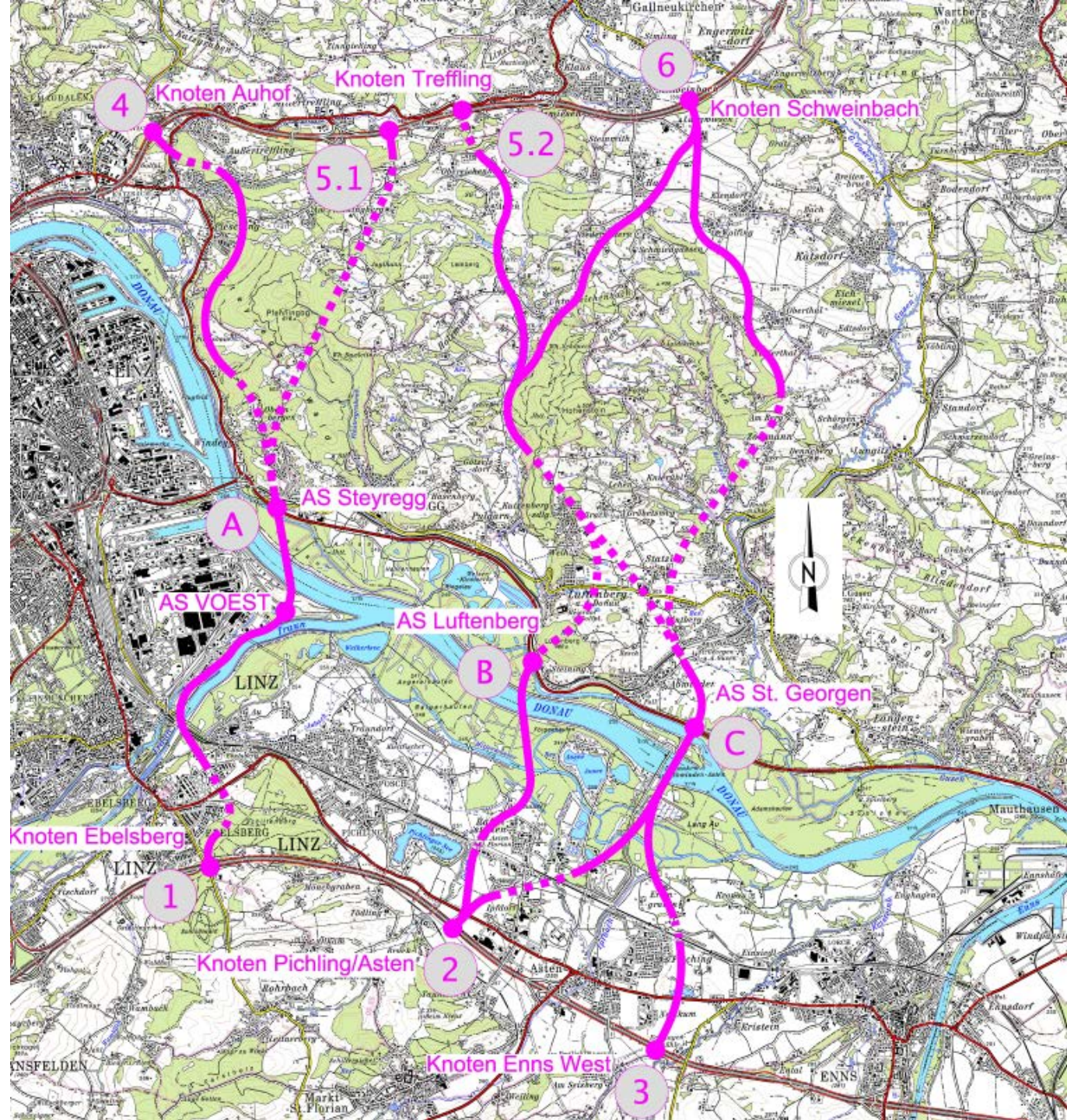
Abschnitt B-6

Abschnitt 2-C

Abschnitt 3-C

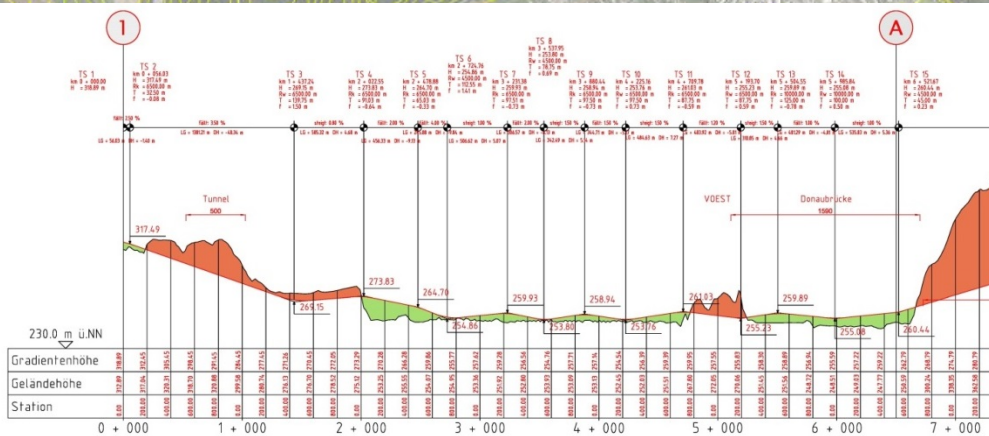
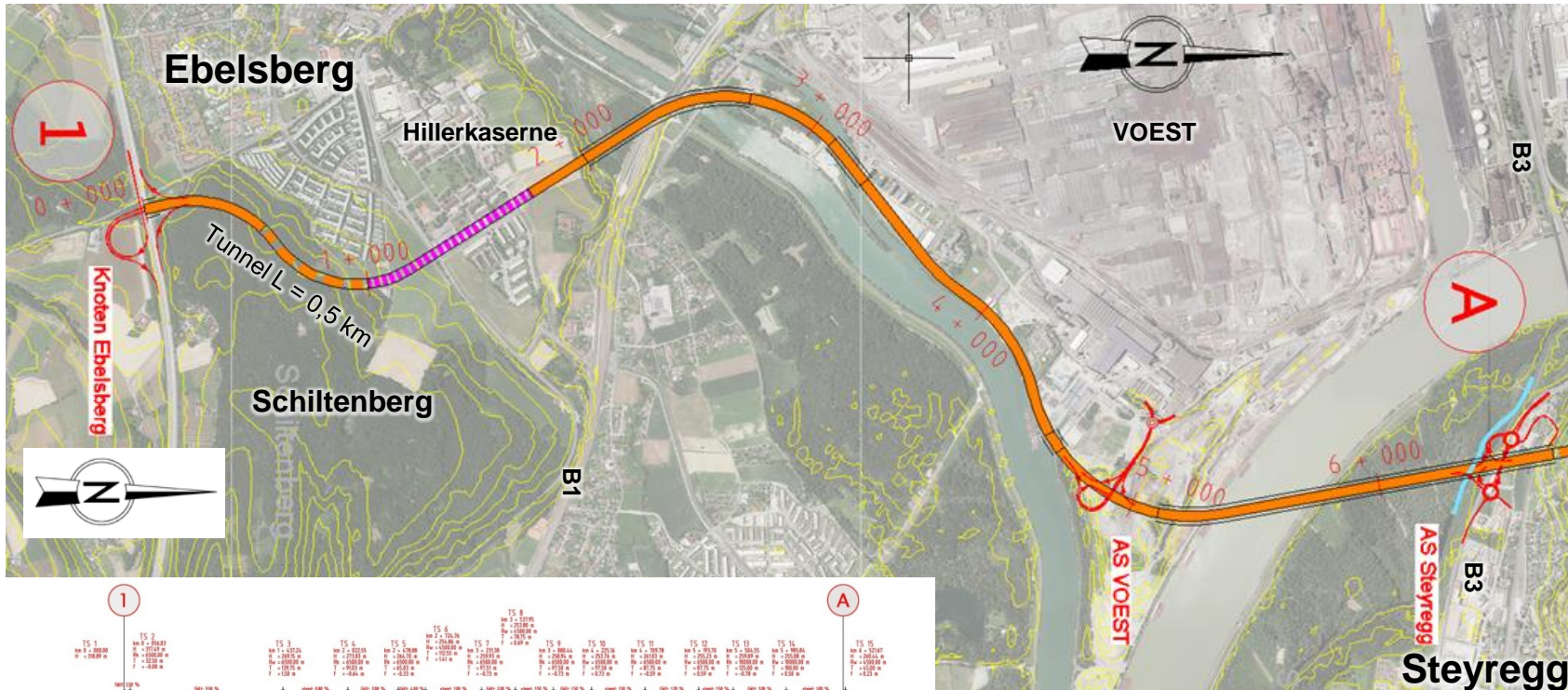
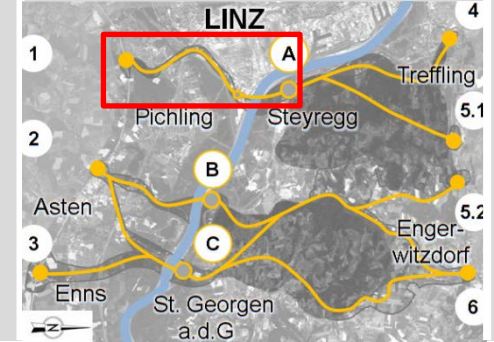
Abschnitt C-6 (West, Ost)

Abschnitt C-5.2



Ostumfahrung Linz

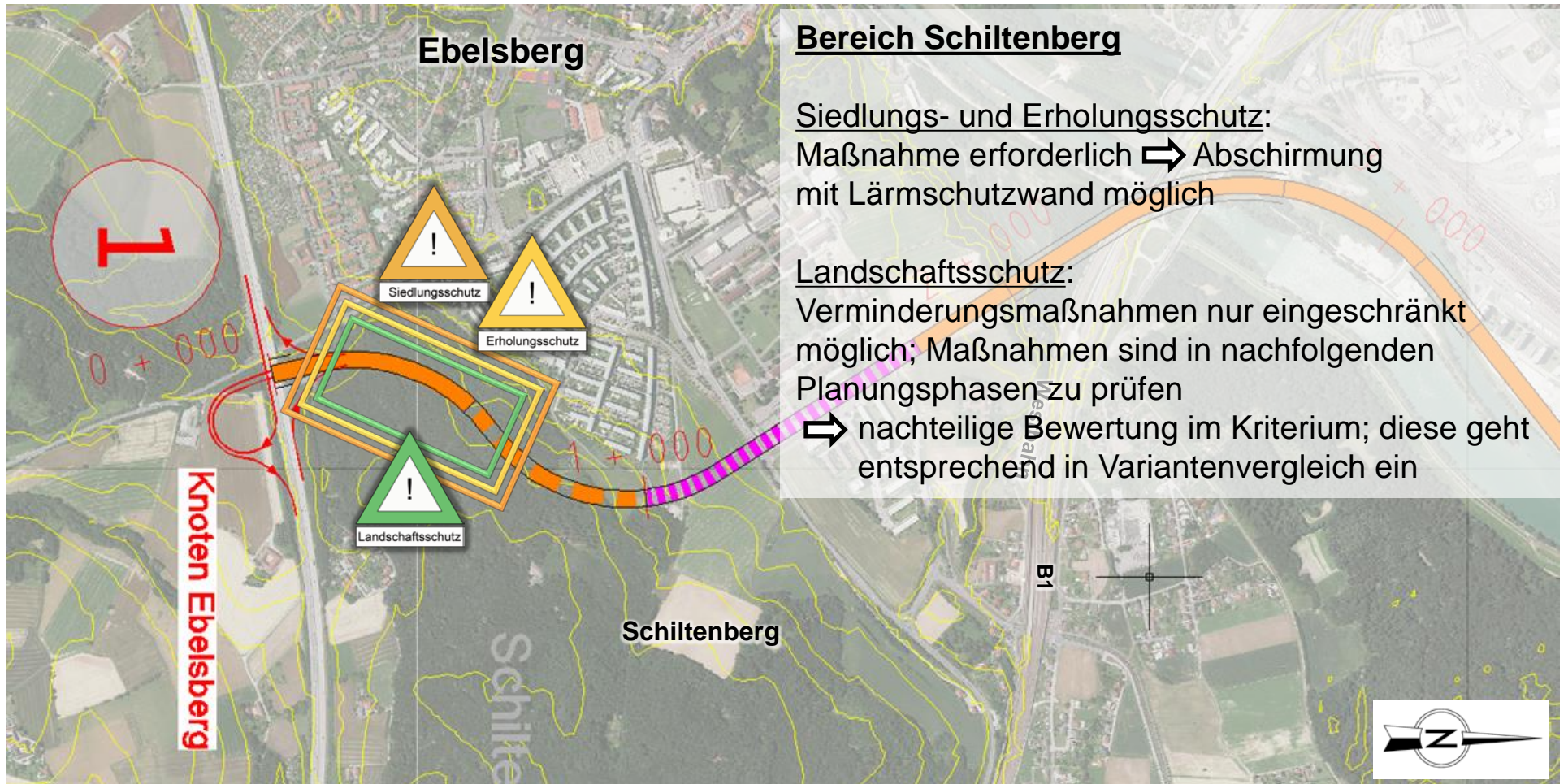
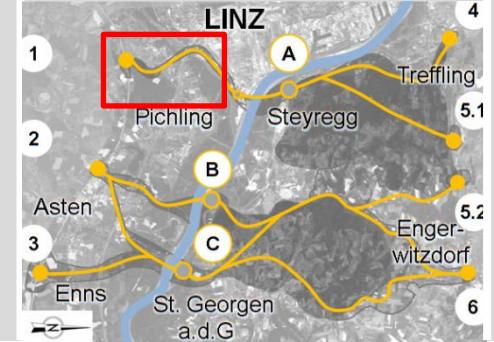
Abschnitt 1-A



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 1-A

Zwischenergebnis der fachlichen Bewertung



Bereich Schiltenberg

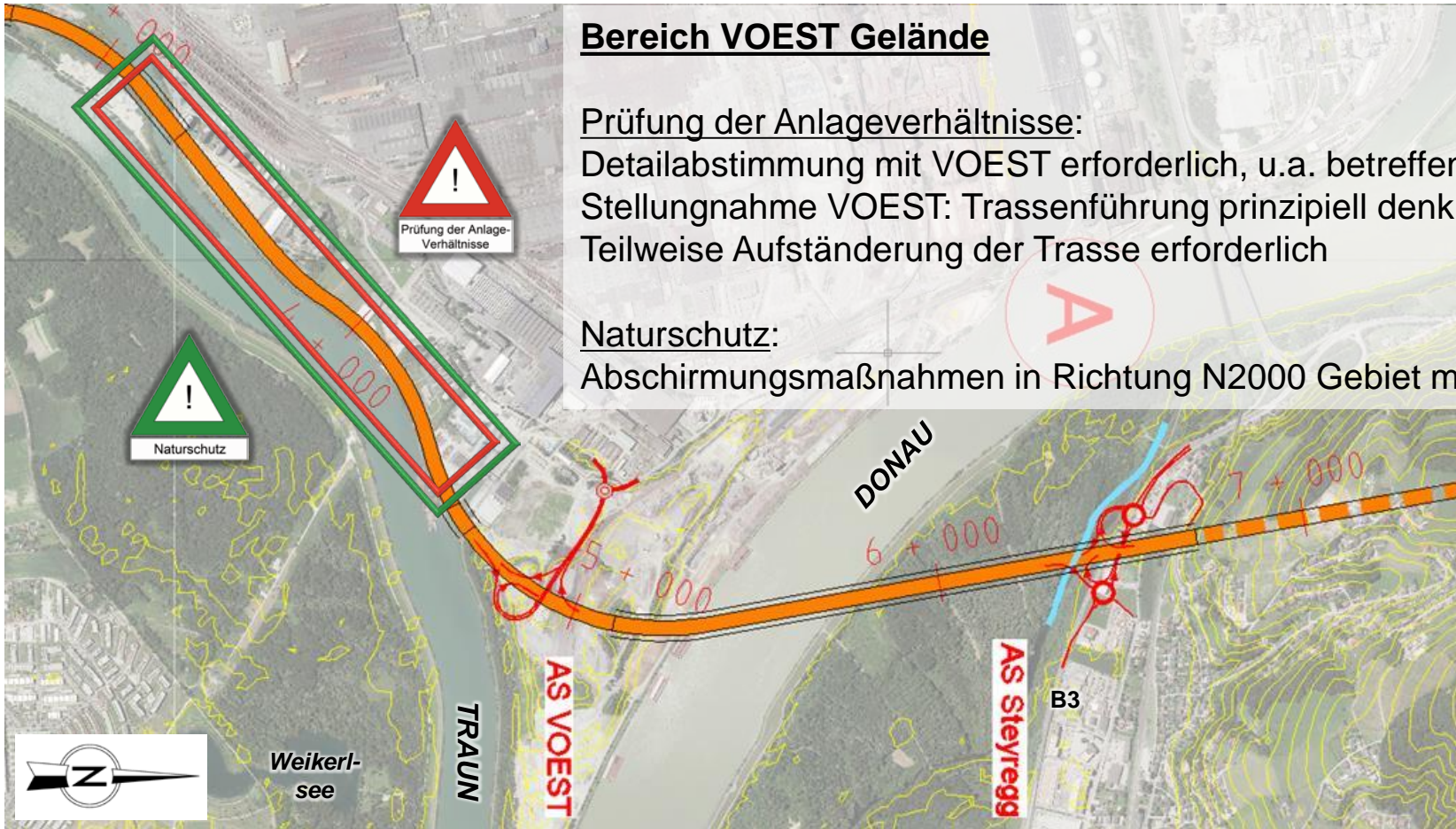
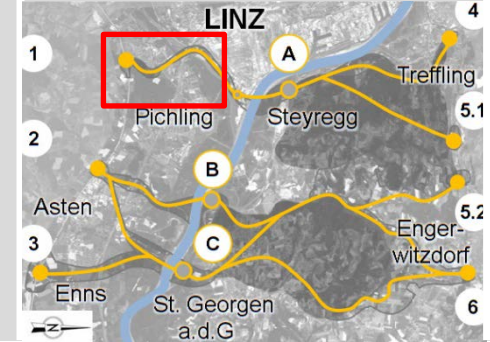
Siedlungs- und Erholungsschutz:
Maßnahme erforderlich ⇨ Abschirmung mit Lärmschutzwand möglich

Landschaftsschutz:
Verminderungsmaßnahmen nur eingeschränkt möglich; Maßnahmen sind in nachfolgenden Planungsphasen zu prüfen
⇨ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht entsprechend in Variantenvergleich ein



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 1-A



Bereich VOEST Gelände

Prüfung der Anlageverhältnisse:

Detailabstimmung mit VOEST erforderlich, u.a. betreffend AS-Möglichkeit;
Stellungnahme VOEST: Trassenführung prinzipiell denkbar
Teilweise Aufständigung der Trasse erforderlich

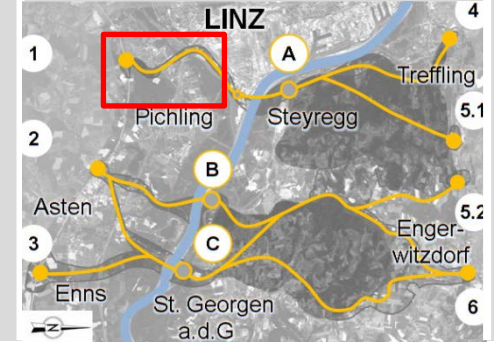
Naturschutz:

Abschirmungsmaßnahmen in Richtung N2000 Gebiet möglich



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 1-A



Bereich Steyregg

Anlageverhältnisse:

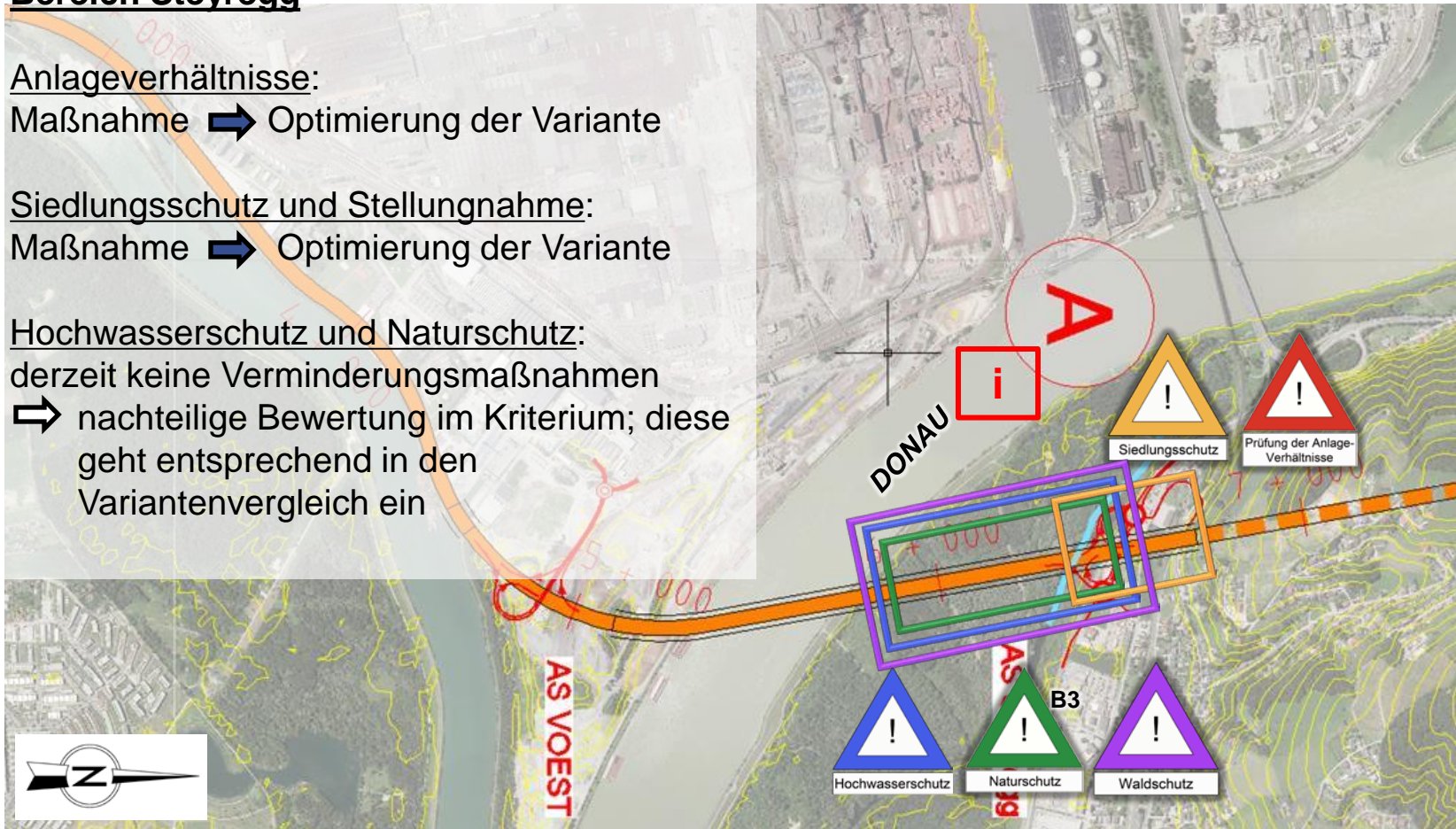
Maßnahme ➔ Optimierung der Variante

Siedlungsschutz und Stellungnahme:

Maßnahme ➔ Optimierung der Variante

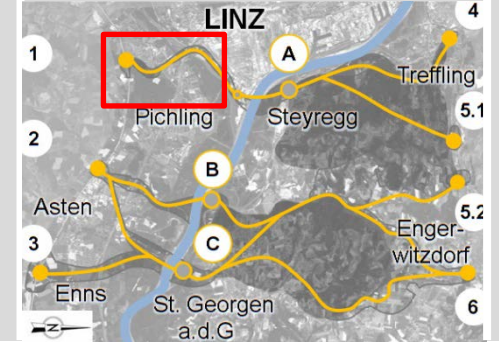
Hochwasserschutz und Naturschutz:

derzeit keine Verminderungsmaßnahmen
➔ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht entsprechend in den Variantenvergleich ein



Ostumfahrung Linz

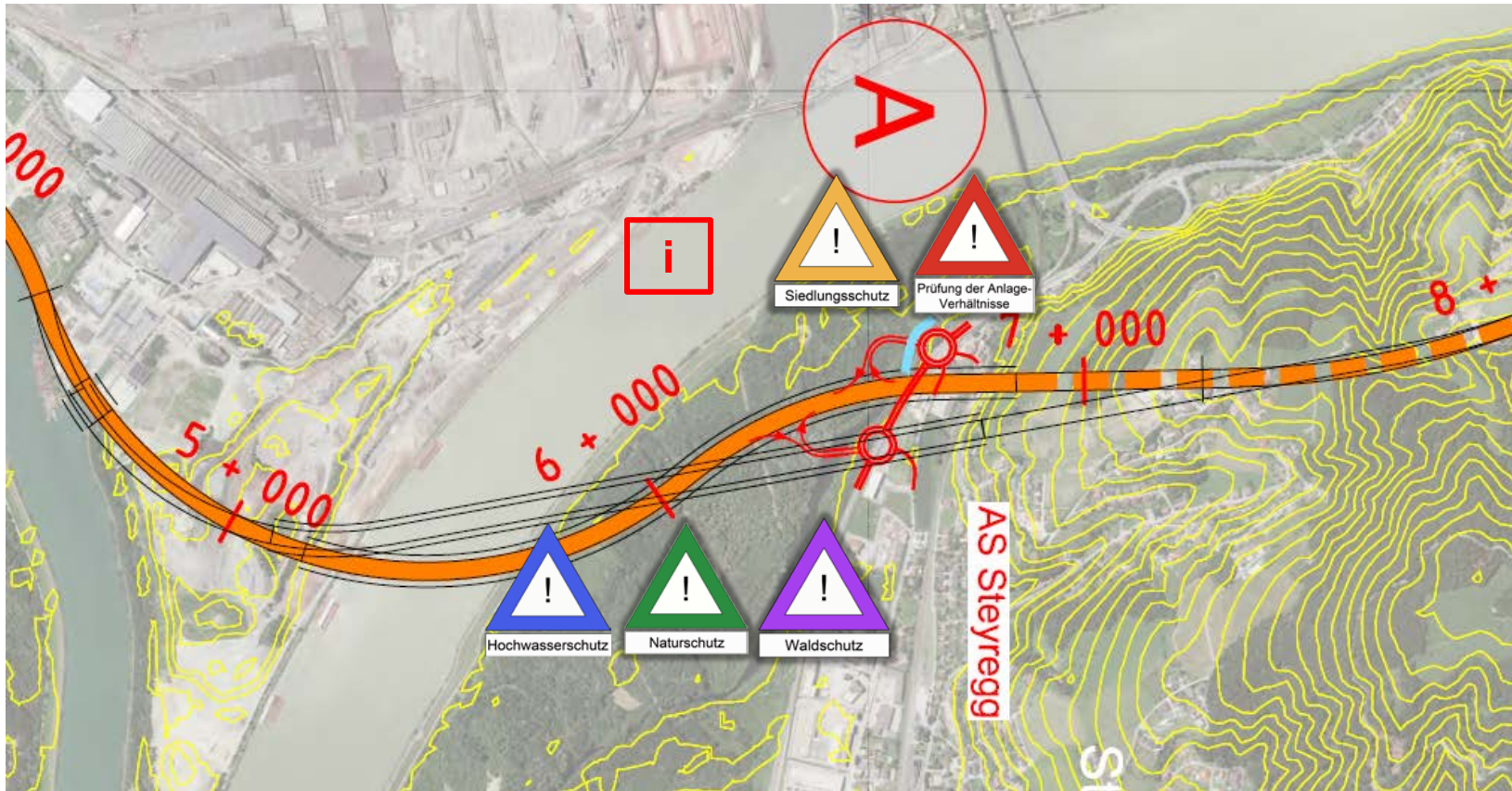
Abschnitt 1-A



AS Steyregg

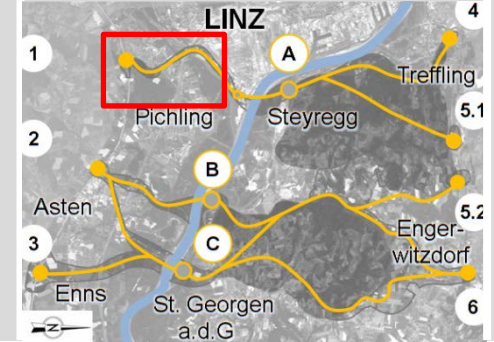
Optimierung der Variante

Anlageverhältnisse: **i**
Prüfung des Variantenvorschlages der BI

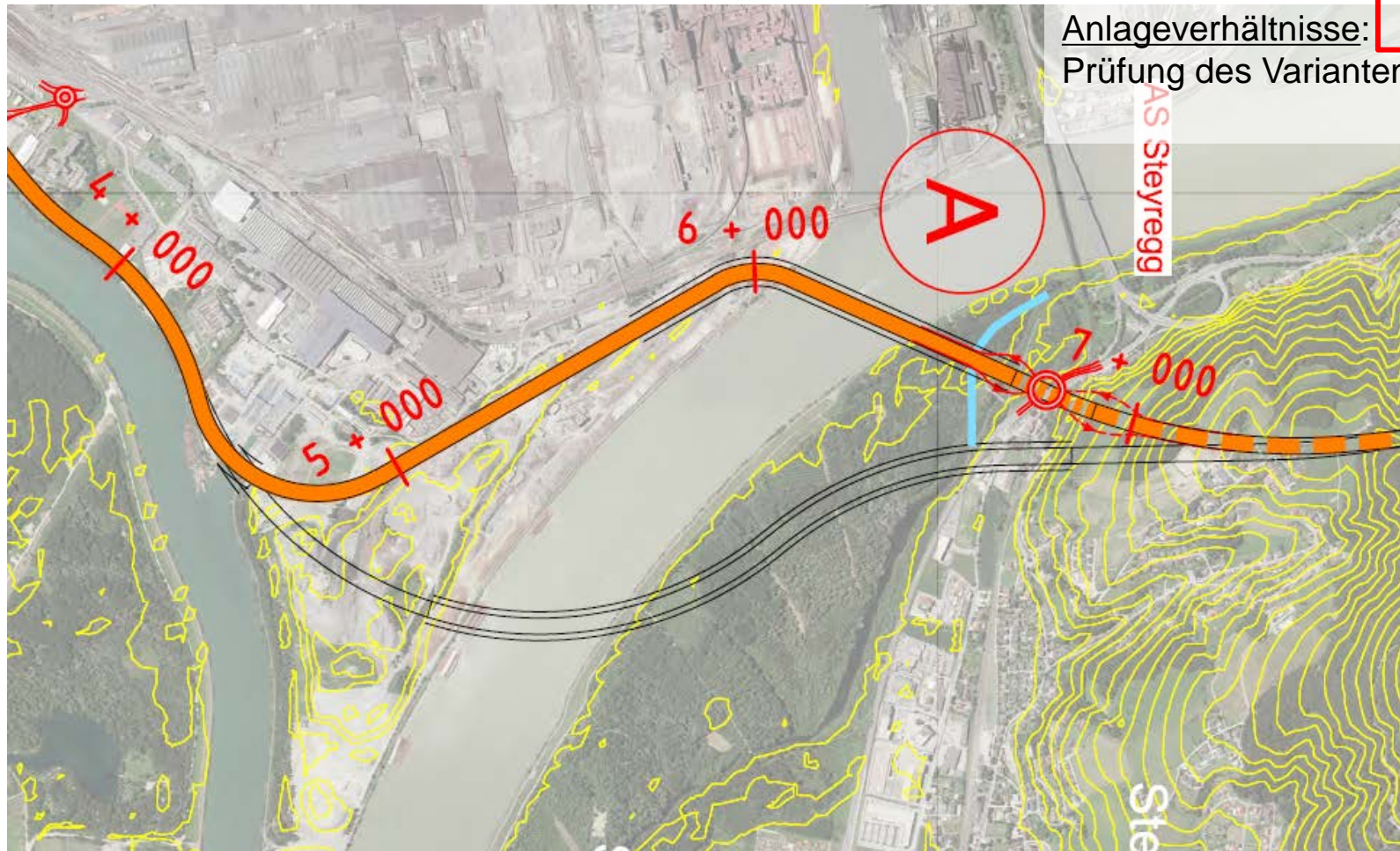


Ostumfahrung Linz

Abschnitt 1-A



Bereich VOEST – Steyregg: Alternativvariante

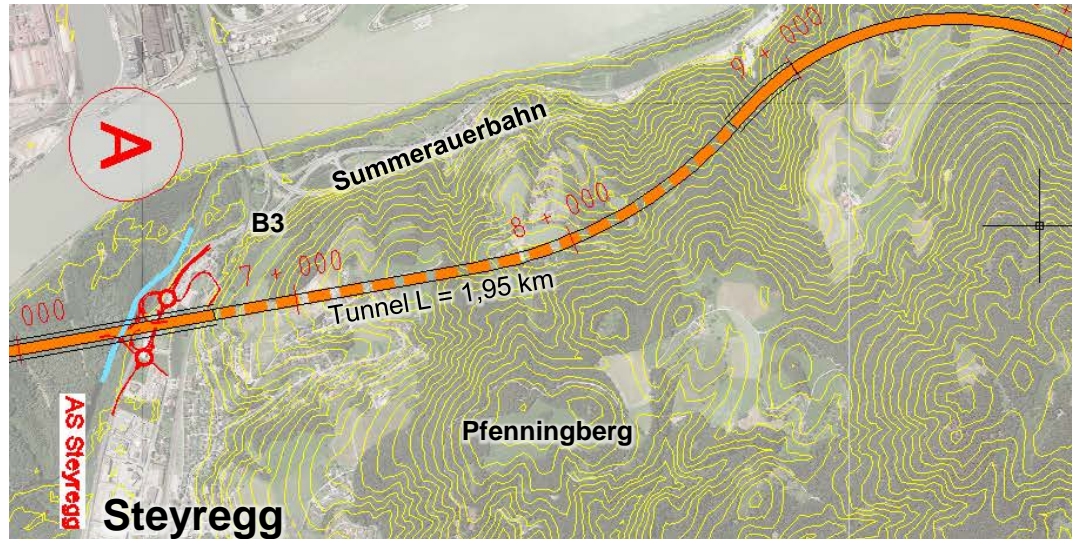
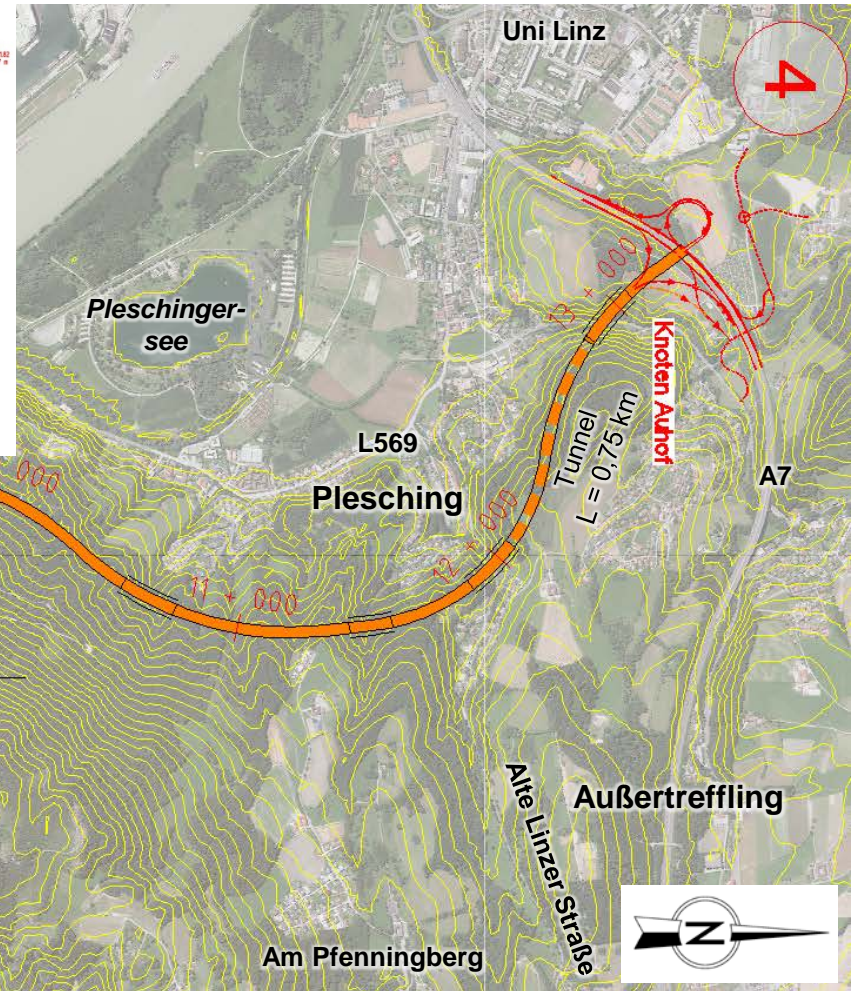
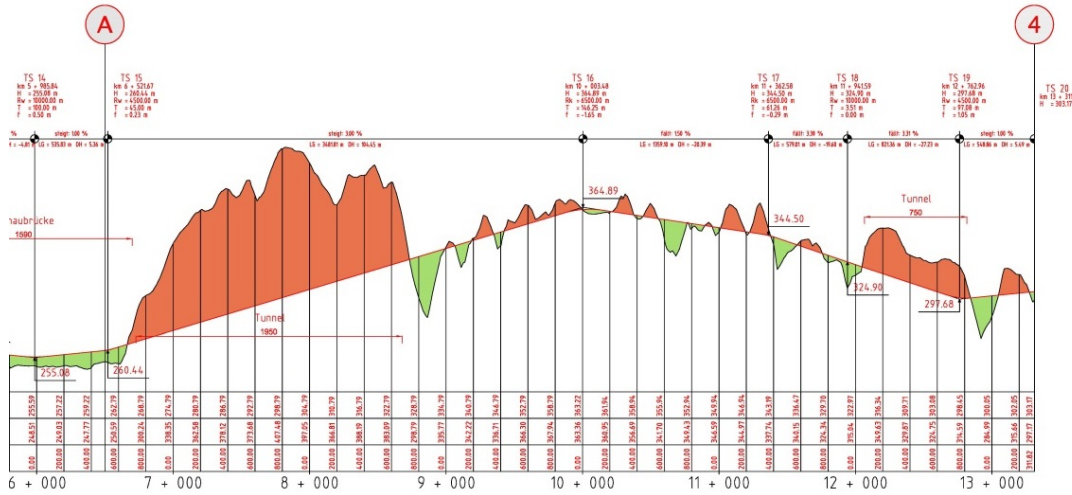
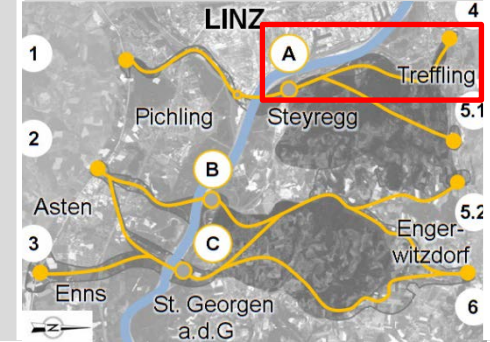


Anlageverhältnisse: **i**
Prüfung des Variantenvorschlages der BI



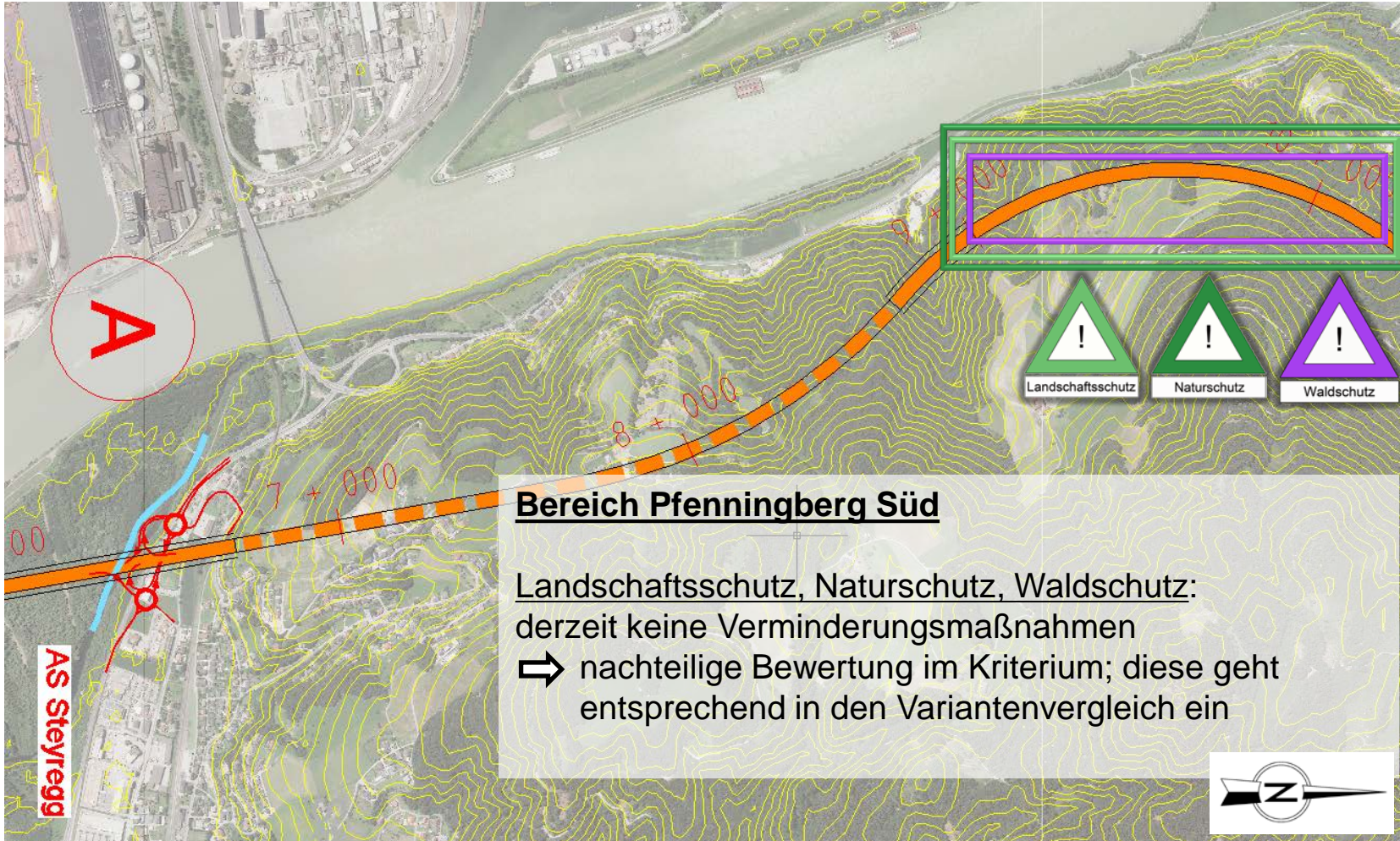
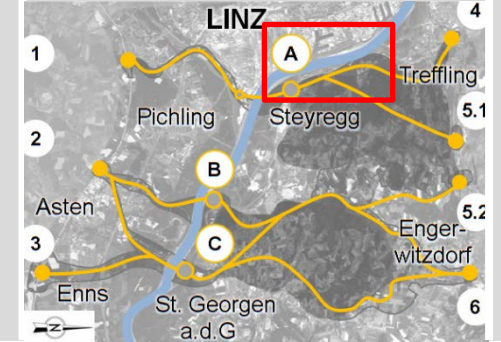
Ostumfahrung Linz

Abschnitt A-4 - Übersicht



Ostumfahrung Linz

Abschnitt A-4



Bereich Pfenningberg Süd

Landschaftsschutz, Naturschutz, Waldschutz:

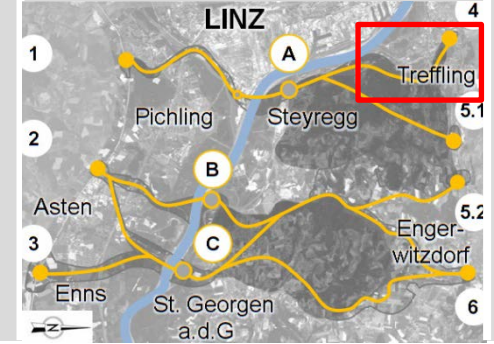
derzeit keine Verminderungsmaßnahmen

➔ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht entsprechend in den Variantenvergleich ein



Ostumfahrung Linz

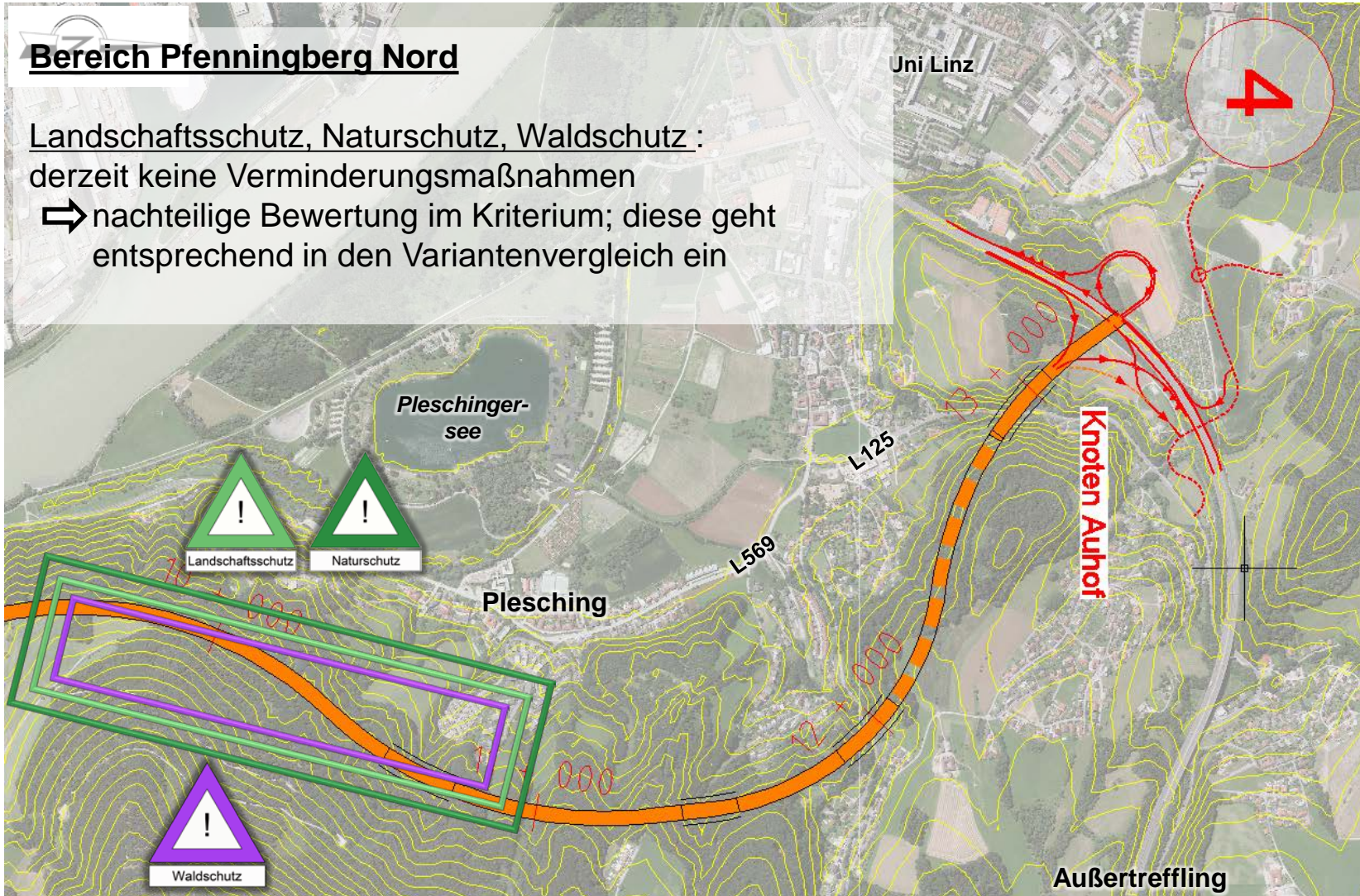
Abschnitt A-4



Bereich Pfenningberg Nord

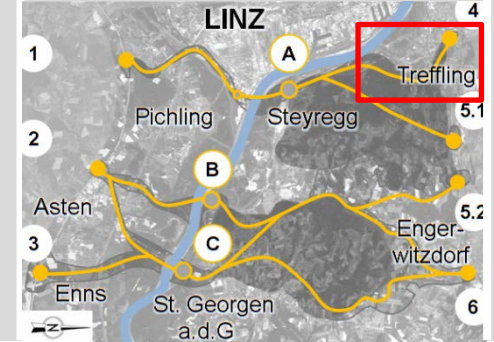
Landschaftsschutz, Naturschutz, Waldschutz :
derzeit keine Verminderungsmaßnahmen

➔ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht
entsprechend in den Variantenvergleich ein



Ostumfahrung Linz

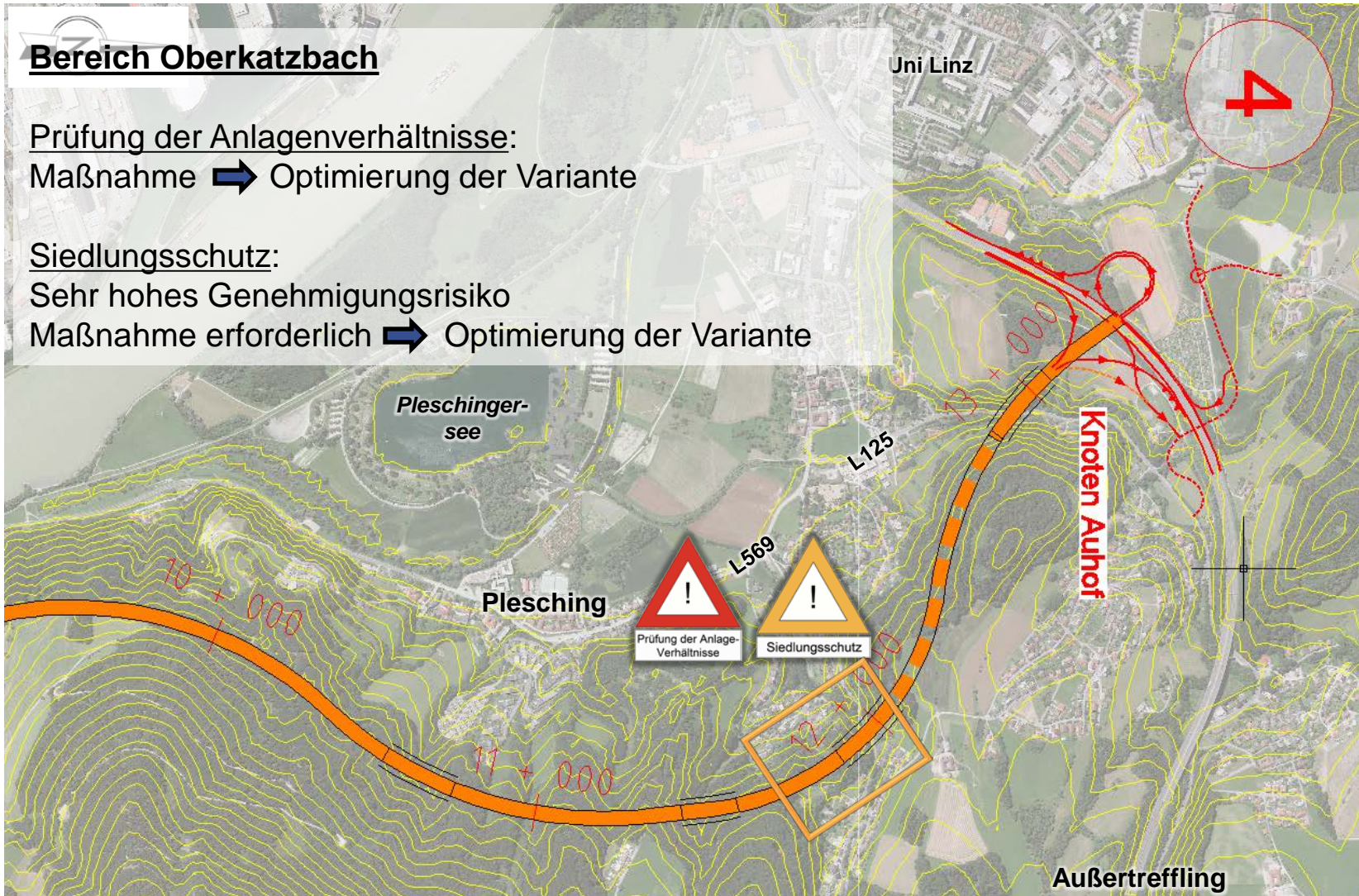
Abschnitt A-4



Bereich Oberkatzbach

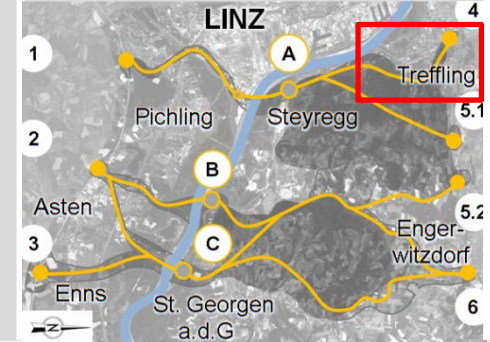
Prüfung der Anlagenverhältnisse:
Maßnahme ➡ Optimierung der Variante

Siedlungsschutz:
Sehr hohes Genehmigungsrisiko
Maßnahme erforderlich ➡ Optimierung der Variante



Ostumfahrung Linz

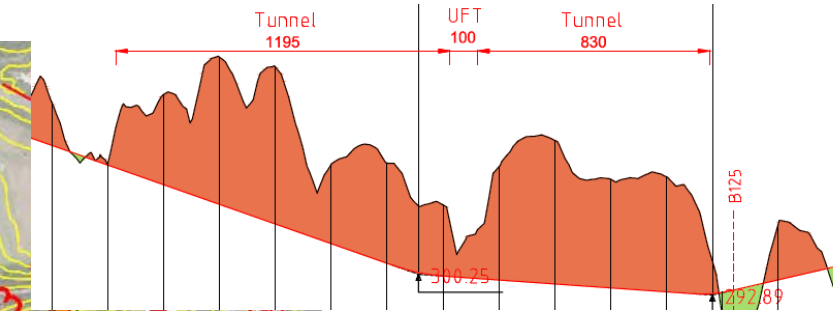
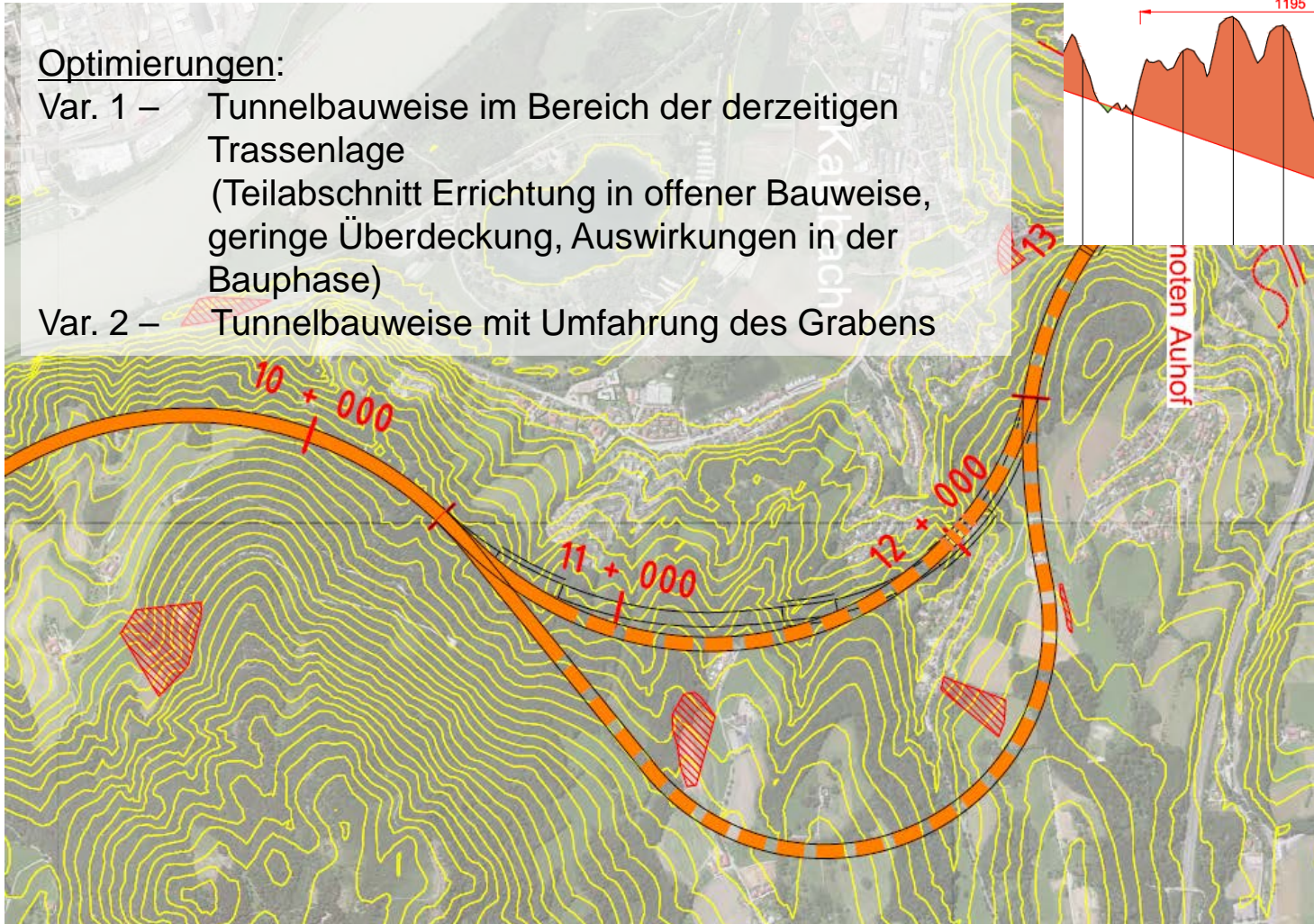
Abschnitt A-4



Bereich Oberkatzbach

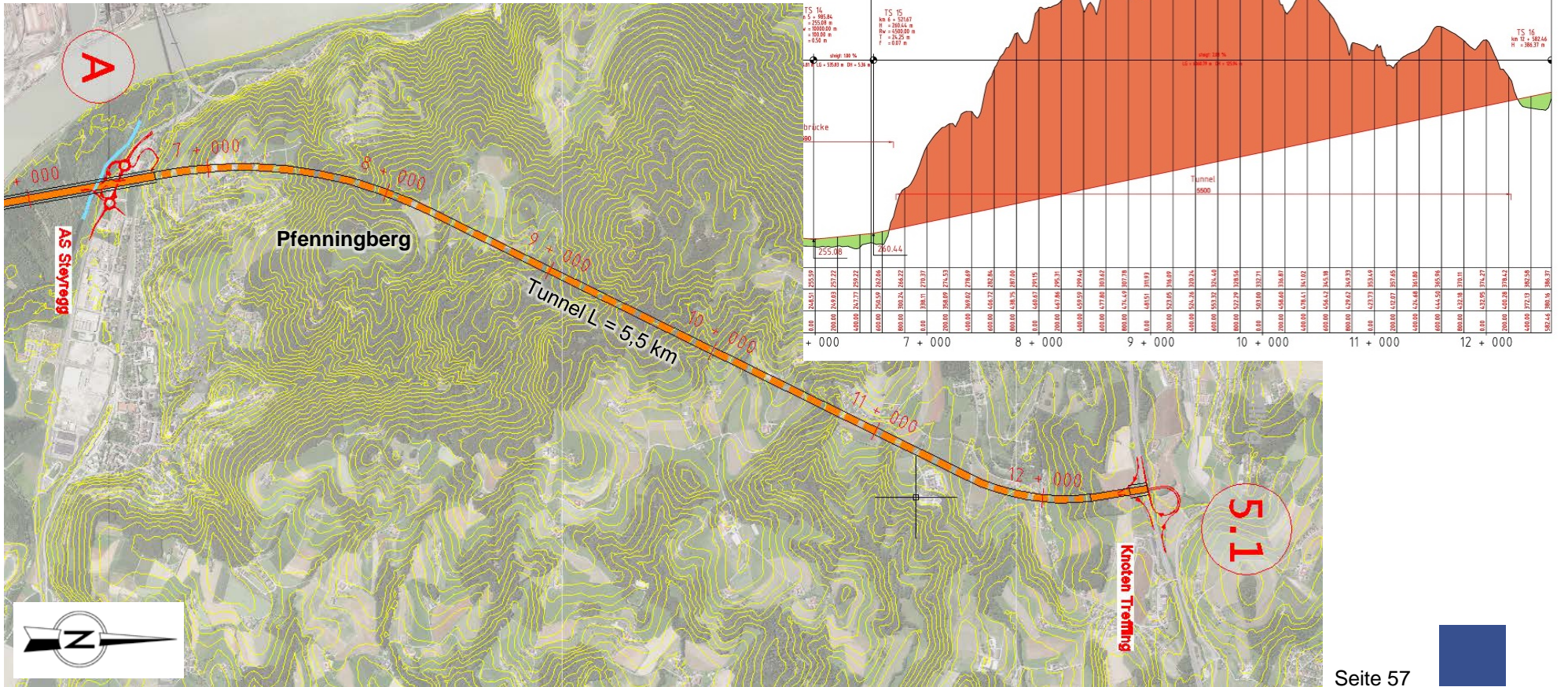
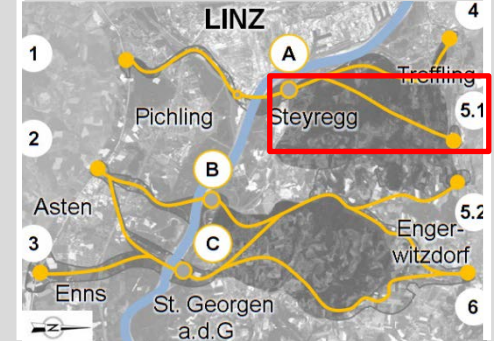
Optimierungen:

- Var. 1 – Tunnelbauweise im Bereich der derzeitigen Trassenlage (Teilabschnitt Errichtung in offener Bauweise, geringe Überdeckung, Auswirkungen in der Bauphase)
- Var. 2 – Tunnelbauweise mit Umfahrung des Grabens



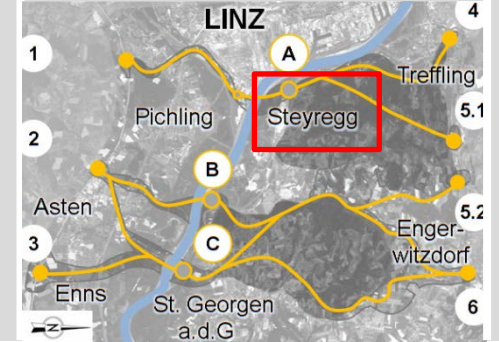
Ostumfahrung Linz

Abschnitt A-5 - Übersicht

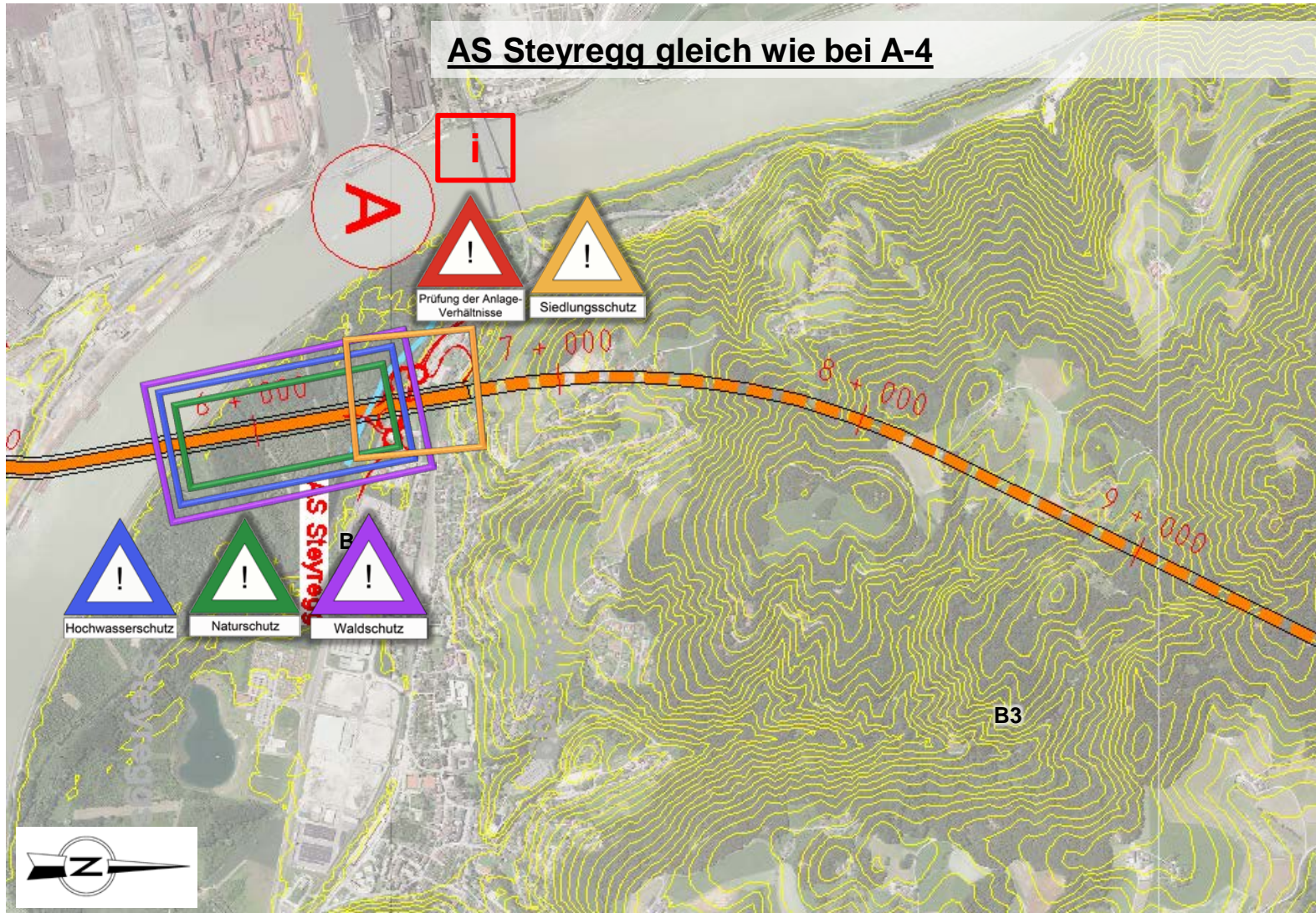


Ostumfahrung Linz

Abschnitt A-5.1

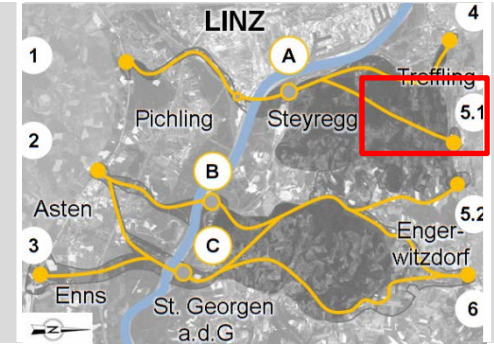


AS Steyregg gleich wie bei A-4



Ostumfahrung Linz

Abschnitt A-5.1



Bereich Tunnelportal AS Treffling

Grundwasser:

Grundwasserschutzgebiet Zone II („Truppenübungsplatz Treffling“)

Maßnahme → Optimierung Variante

Siedlungsschutz

Maßnahme → Lärmschutz im Portalbereich

Am Pfenningberg

Mittertreffling

Knoten Treffling

Grundwasserschutz

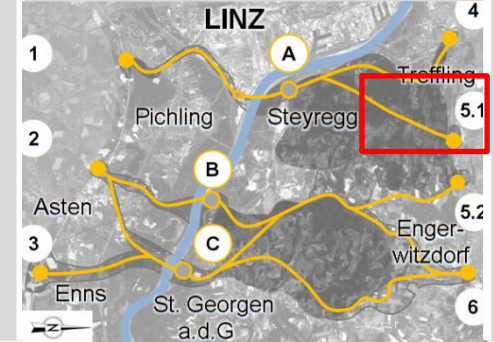
Siedlungsschutz

5.1



Ostumfahrung Linz

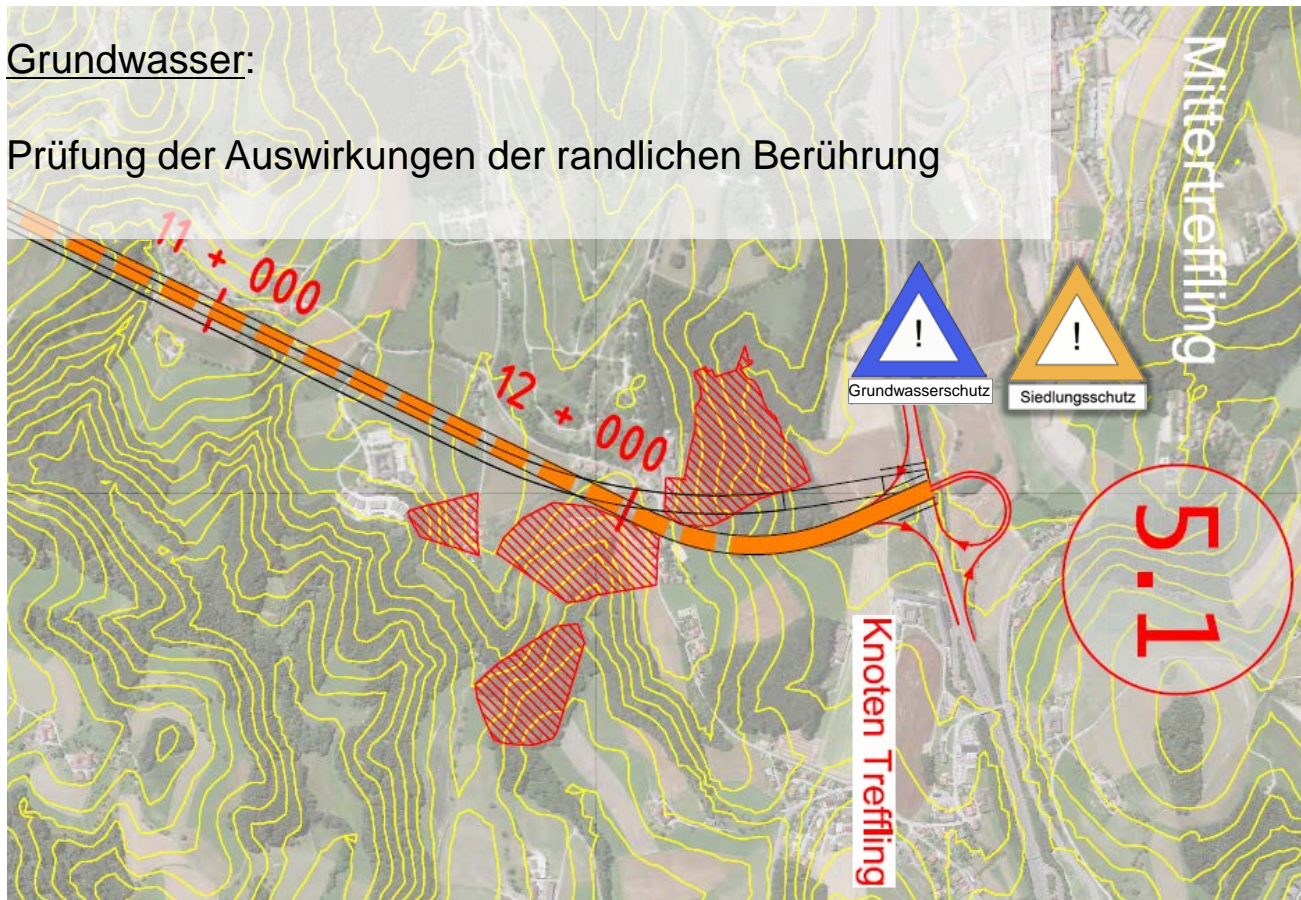
Abschnitt A-5.1



Bereich Tunnelportal AS Treffling

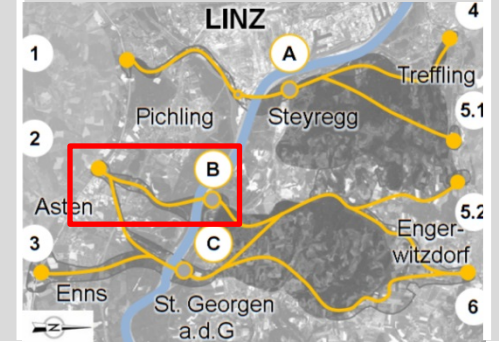
Grundwasser:

Prüfung der Auswirkungen der randlichen Berührung



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-B

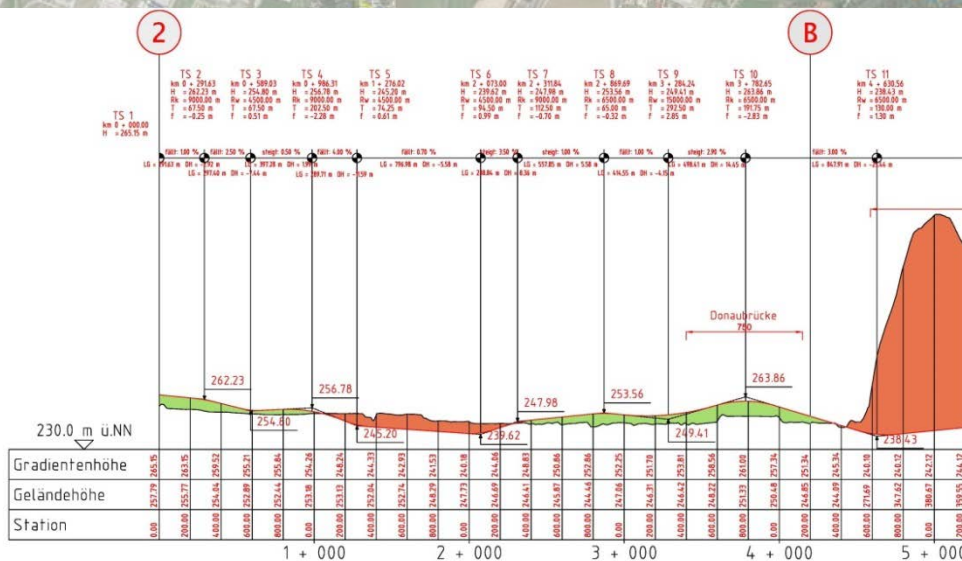
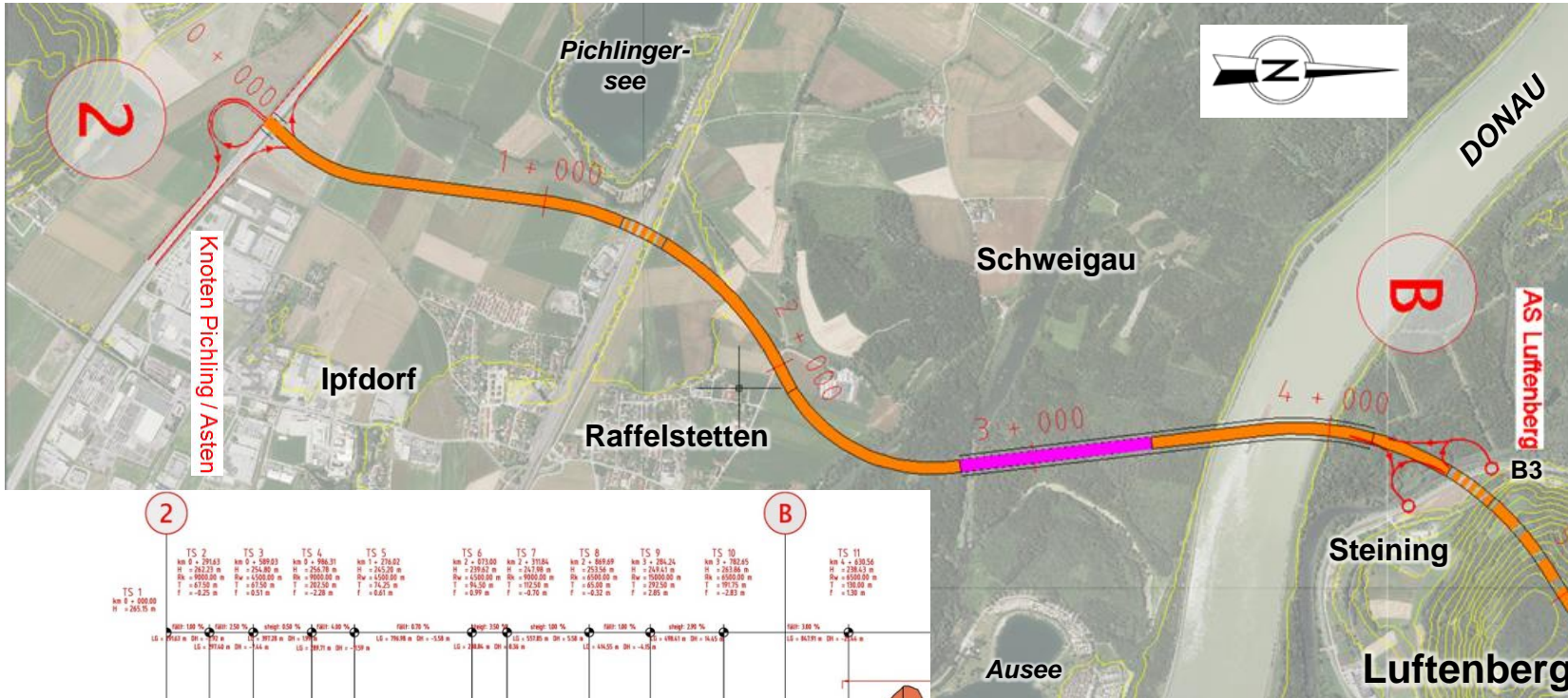
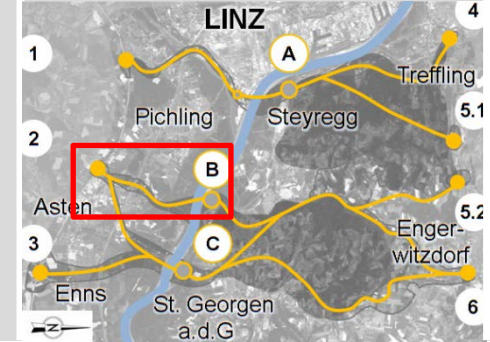


Abschnitt 2-B



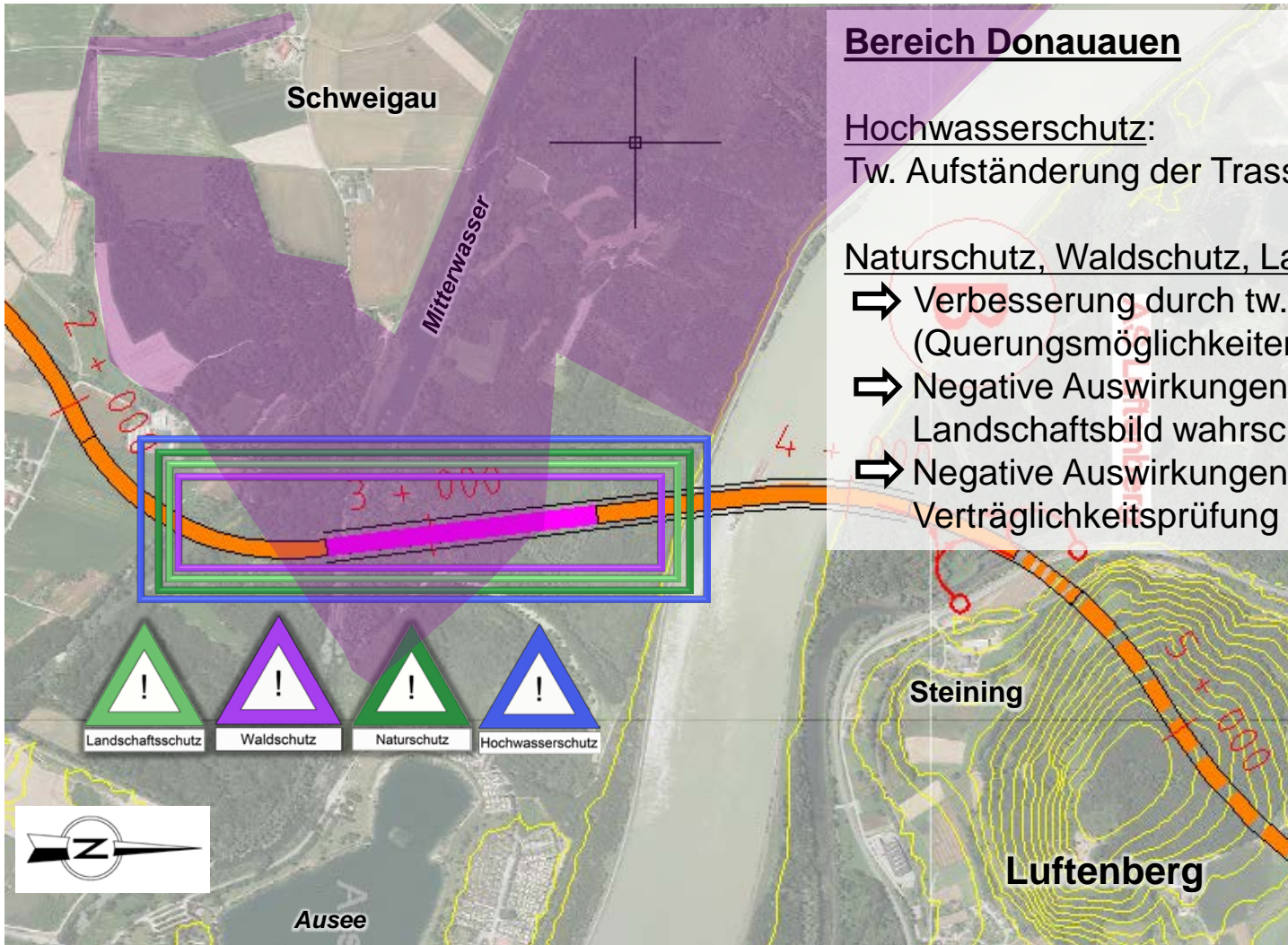
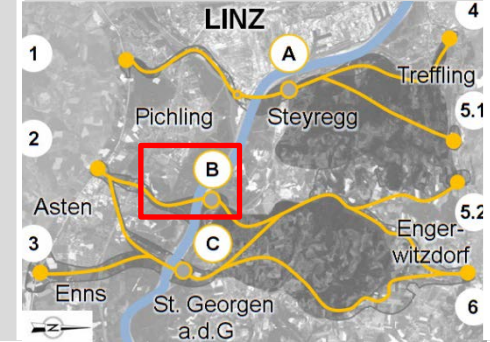
Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-B - Übersicht



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-B



Bereich Donauauen

Hochwasserschutz:

Tw. Aufständigung der Trasse erforderlich

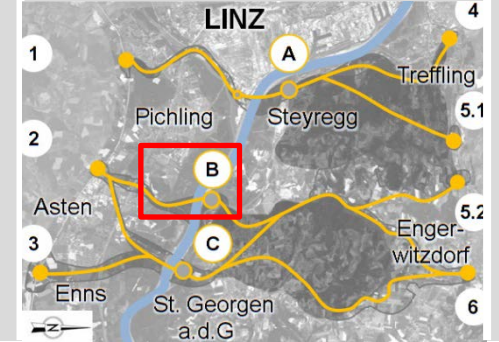
Naturschutz, Waldschutz, Landschaftsschutz:

- ⇒ Verbesserung durch tw. Aufständigung im Naturschutz (Querungsmöglichkeiten, Passierbarkeit)
- ⇒ Negative Auswirkungen durch Aufständigung va. für Landschaftsbild wahrscheinlich
- ⇒ Negative Auswirkungen im Natura 2000 Gebiet -> Verträglichkeitsprüfung erforderlich!



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-B



Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung





LAND
OBERÖSTERREICH

Ostumfahrung Linz- Mittelvariante Auswirkungen auf das Naturschutz- und Europaschutzgebiet „Traun- Donau-Auen“

Naturschutzrechtliche Rahmenbedingungen und Konsequenzen



Straßenbauvorhaben unterliegt dem Eingriffsverbot des § 25 Abs. 4 Oö. NSchG 2001:

Eingriff = vorübergehende oder dauerhafte Maßnahme mit nicht unbedeutenden Auswirkungen auf Schutzgebiet oder Schutzzweck des Gebietes

Ausnahmen:

- die in der Verordnung festgelegten Eingriffe
- Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich
- Im Interesse der Sicherheit von Menschen
- Zur Abwehr der Gefahr bedeutender Sachschäden

liegen nicht vor.



Ausnahmebewilligung gemäß § 25 Abs.5 Oö. NSchG 2001

- Worin besteht der Schutzzweck des Naturschutzgebietes
- Worin besteht der Schutzzweck des Europaschutzgebietes
- Wird der Schutzzweck, auch im Hinblick auf das Europaschutzgebiet, wesentlich beeinträchtigt?

- Ergebnis der Prüfung: Feststellung im Gutachten, dass eine wesentliche Beeinträchtigung des Schutzzwecks des Naturschutz- und Europaschutzgebietes zu erwarten ist ;
- Keine Interessenabwägung

Antrag auf Ausnahmebewilligung wäre abzuweisen!

Ostumfahrung Linz- Mittelvariante

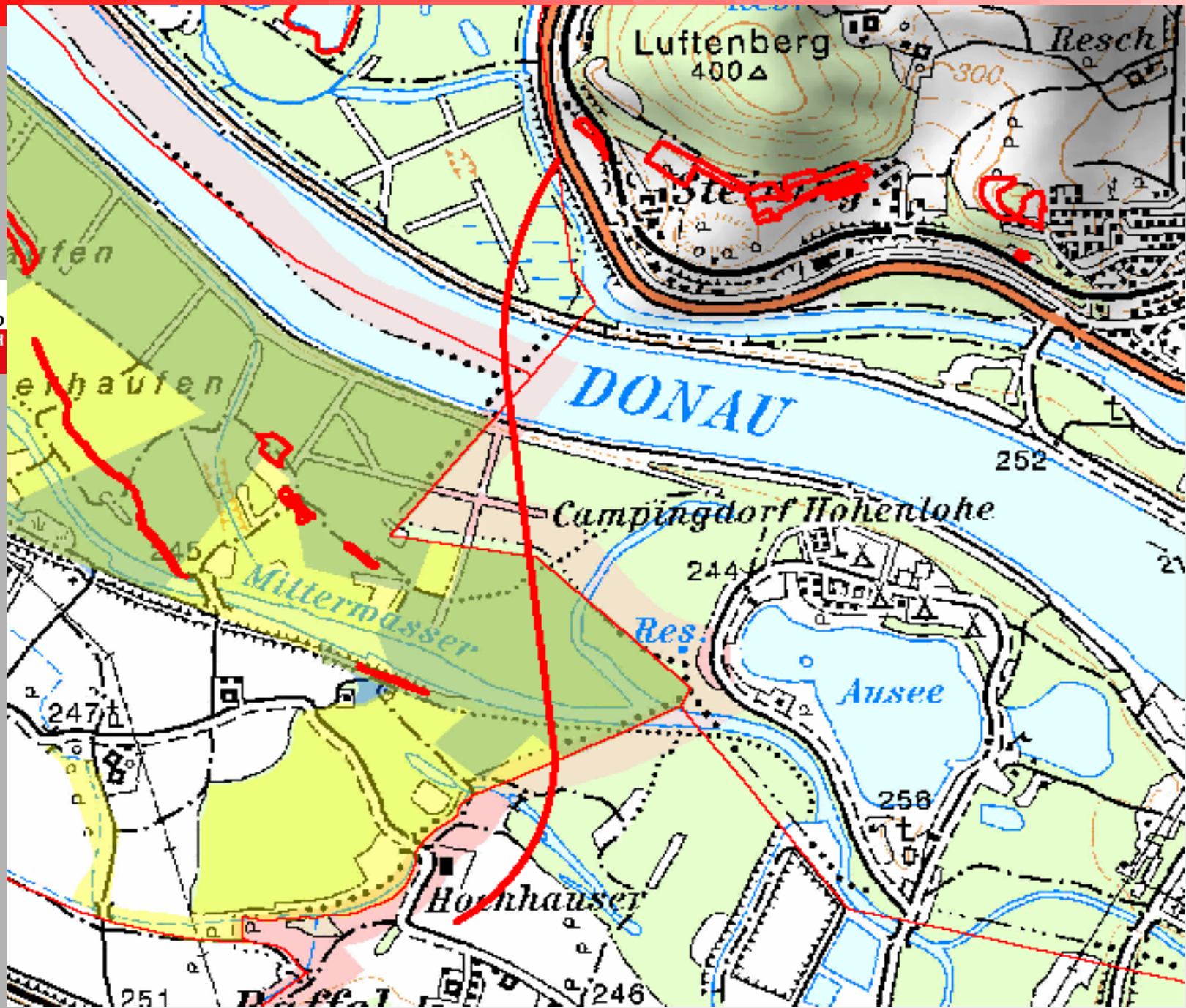


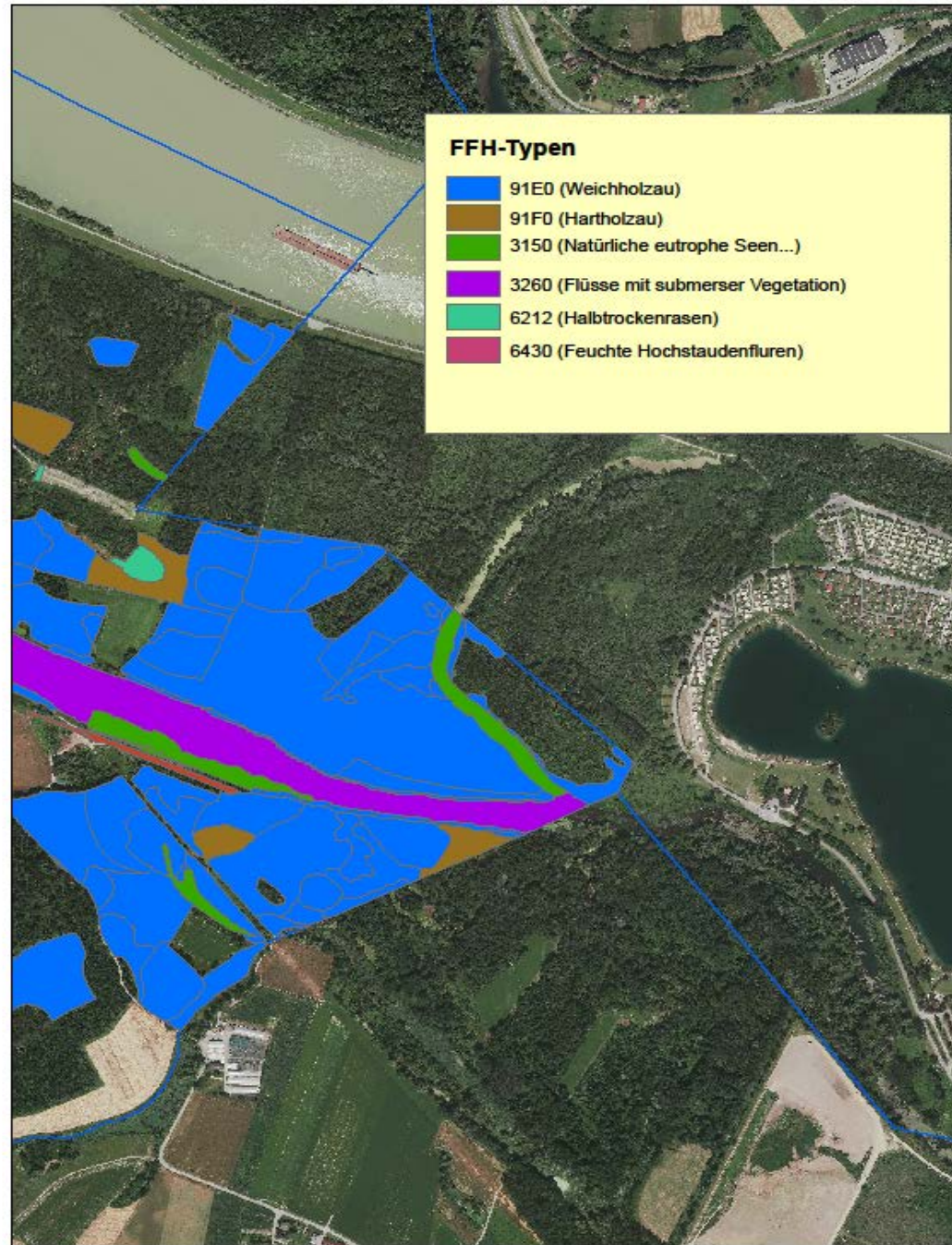
Fiktion: Naturschutzgebiet wird im Bereich der Straßentrasse (Mittelvariante) aufgehoben. Straßenbauvorhaben liegt innerhalb des Europaschutzgebietes

Bewilligungspflicht gemäß § 24 Abs.3 Oö. NSchG 2001

Folgendes Prüfschema ist einzuhalten:

- 1. Ermittlung der Auswirkungen, die das Projekt auf das Europaschutzgebiet haben könnte; könnten diese Auswirkungen erheblich sein? das Gutachten geht von potentiellen erheblichen Auswirkungen aus.*
- 2. Konkrete Befassung mit den Auswirkungen auf das Gebiet selbst hinsichtlich Struktur und Funktion des Gebietes und seine Erhaltungsziele; im Gutachten wird eine erhebliche Beeinträchtigung des Schutzzwecks festgestellt.*
- 3. Prüfung von Alternativlösungen für die Erfüllung der Projektziele ohne nachteilige Auswirkungen auf das Schutzgebiet; es bestehen alternative Trassenführungen außerhalb des Schutzgebietes, die keine Beeinträchtigung bewirken. Der Antrag für die Trasse innerhalb des Schutzgebietes wäre nicht bewilligungsfähig.*
- 4. Interessenabwägung: nur, wenn keine alternativen Lösungen vorliegen, können überwiegende öffentliche Interessen zu einer Bewilligung des Vorhabens führen, sofern Ausgleichsmaßnahmen vorgeschrieben werden.*
- Bei Beeinträchtigung von prioritären Arten oder Lebensräumen (hier z.B. Auwälder) ist vor der Bewilligung die Stellungnahme der Kommission einzuholen.*





Ostumfahrung Linz- Mittelvariante



LAND
OBERÖSTERREICH

Betroffene FFH-Typen

3150

Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

3260

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion

6212

Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)

6430

Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

91E0

Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alno incanae, Salicion albae)

91F0

Hartholzauenwälder mit *Quercus robur*, *Ulmus laevis*, *Ulmus minor*, *Fraxinus excelsior* oder *Fraxinus angustifolia* (*Ulmenion minoris*)

Ostumfahrung Linz- Mittelvariante



Betroffene FFH-Tierarten

1337 *Castor fiber* – Biber

1086 *Cucujus cinnaberinus* – Scharlachroter Plattkäfer

Vogelarten des Anhang I :

A021 *Botaurus stellaris* - Große Rohrdommel: Wintergast

A027 *Casmerodius albus* - Silberreiher: regelmäßiger Wintergast und Durchzügler

A072 *Pernis apivorus* - Wespenbussard: Brutvogel

A073 *Milvus migrans* - Schwarzmilan: Brutvogel

A075 *Haliaeetus albicilla* - Seeadler: Wintergast

A081 *Circus aeruginosus* - Rohrweihe: Brutvogel

A229 *Alcedo atthis* - Eisvogel: Brutvogel, Durchzügler und Wintergast

A234 *Picus canus* - Grauspecht: Brutvogel

A236 *Dryocopus martius* - Schwarzspecht: Brutvogel

A 238 *Dendrocopos medius* – Mittelspecht: Brutvogel

A 321 *Ficedula albicollis* – Halsbandschnäpper: Brutvogel

A272 *Luscinia svecica* - Blaukehlchen: Brutvogel







LAND

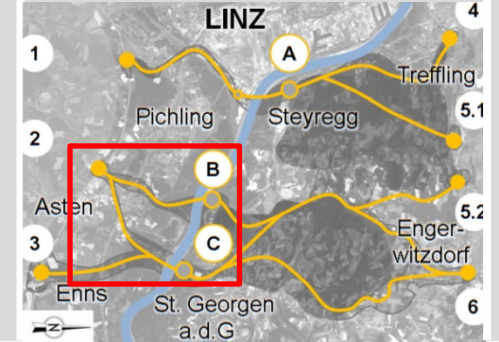
OBERÖSTERREICH





Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-C

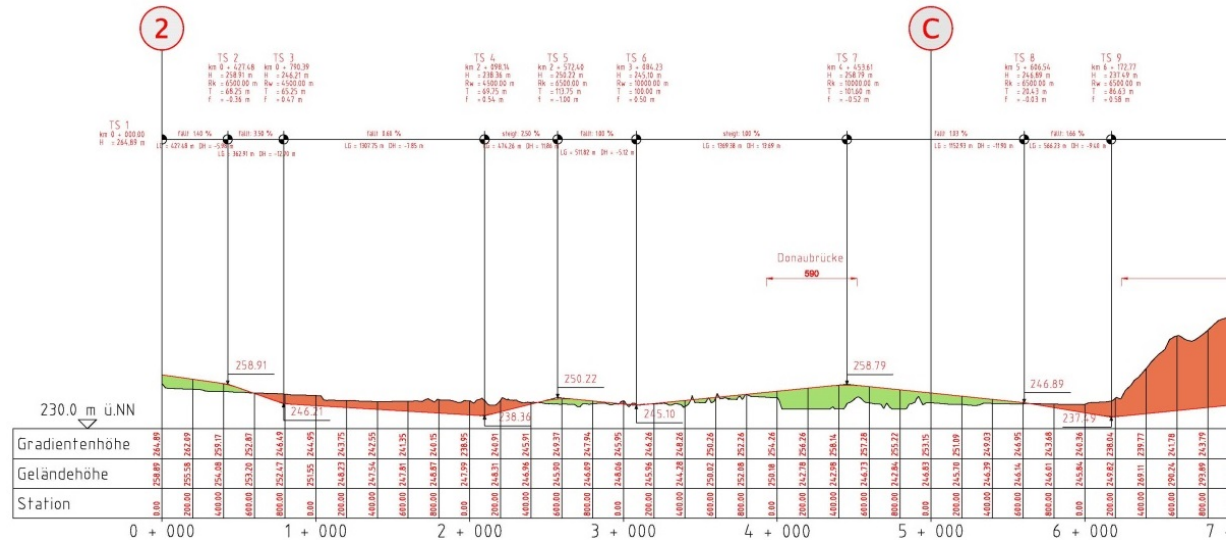
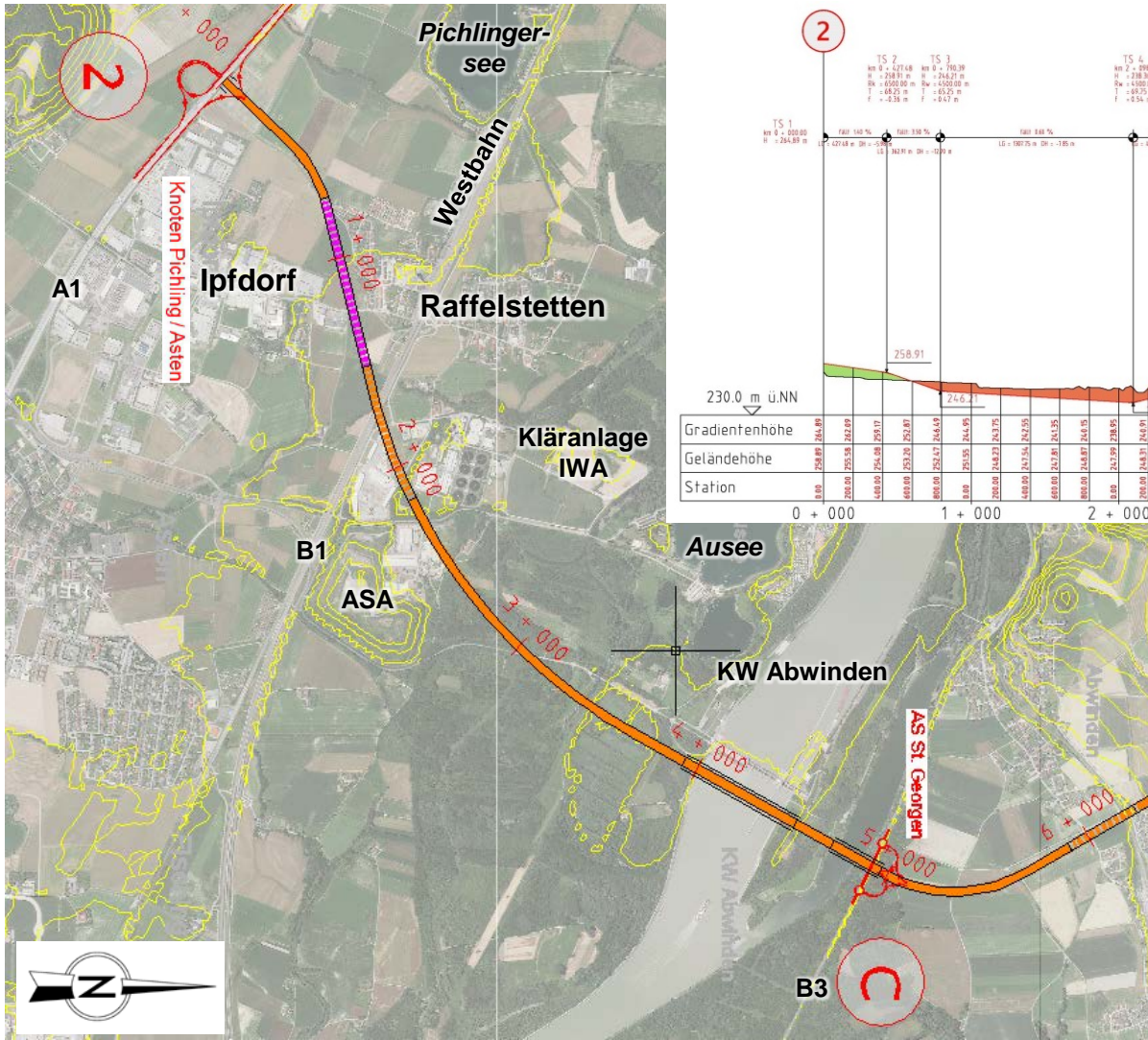
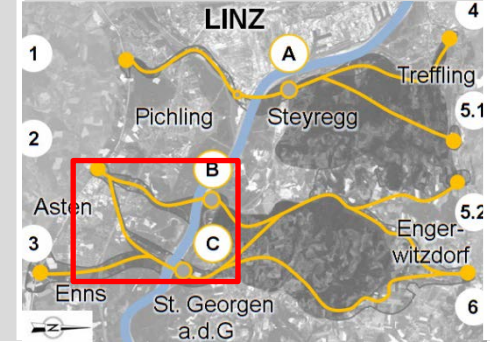


Abschnitt 2-C



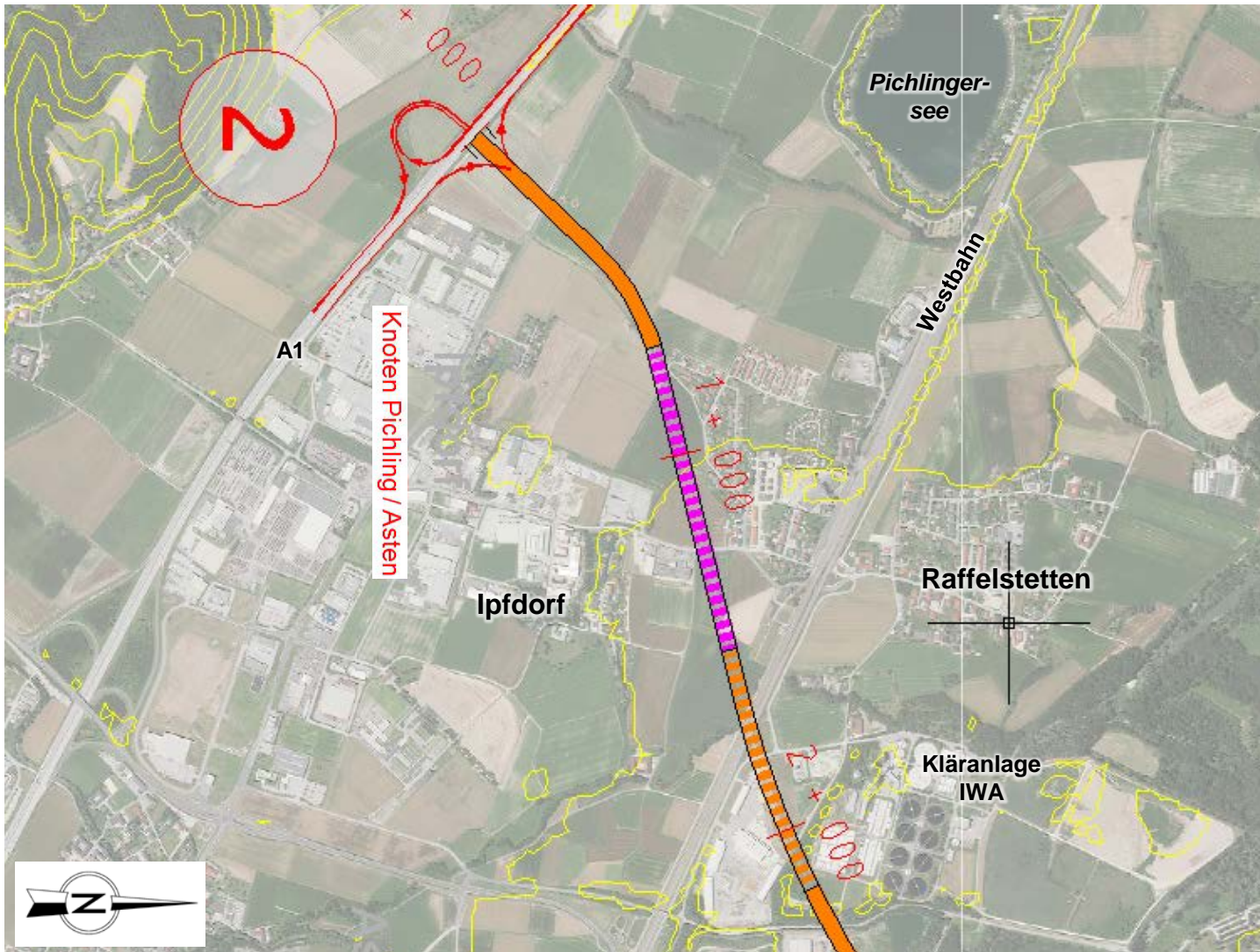
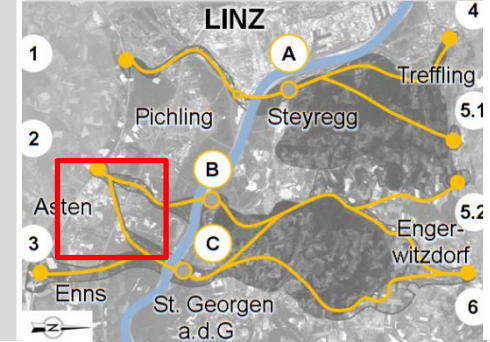
Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-C – Übersicht



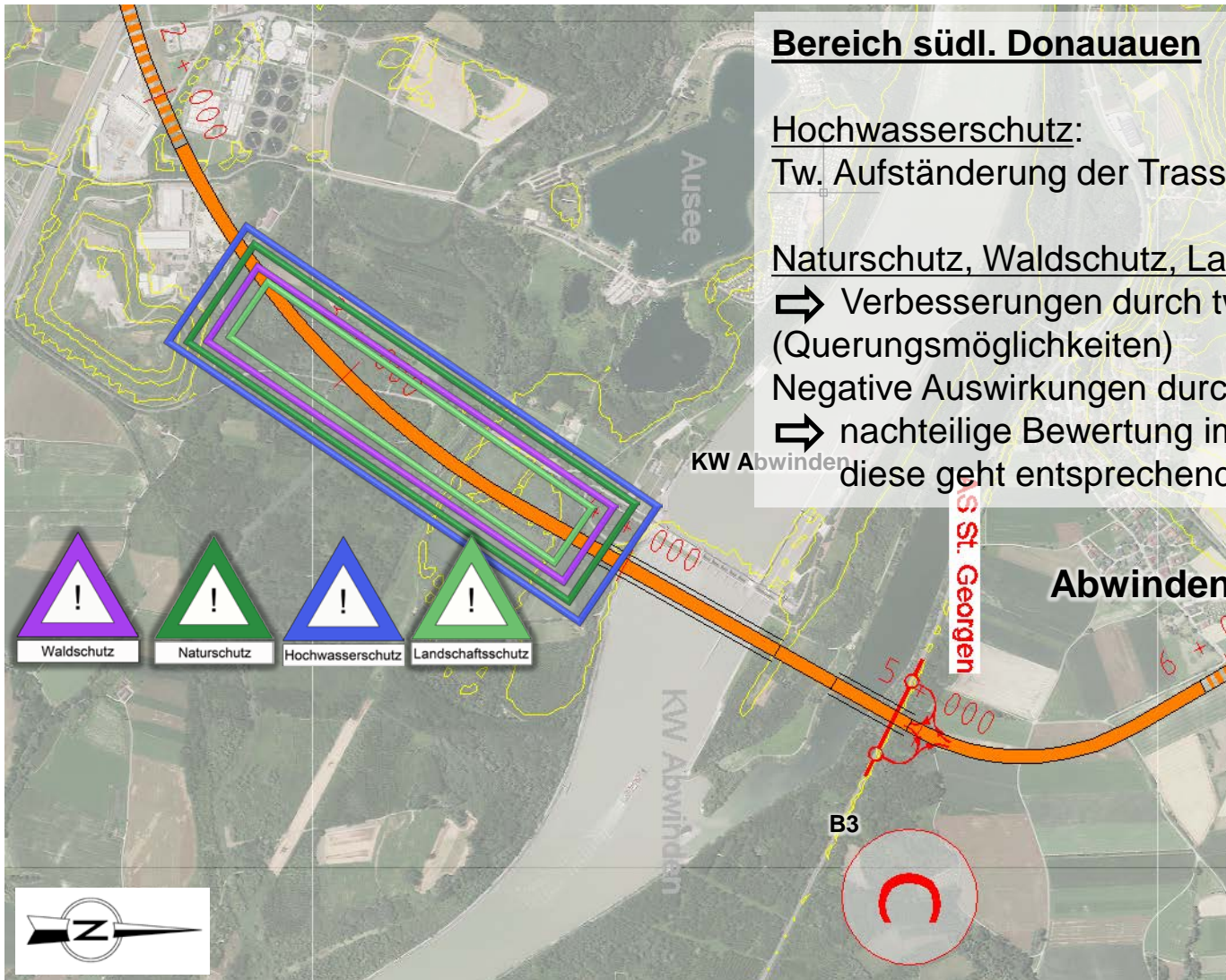
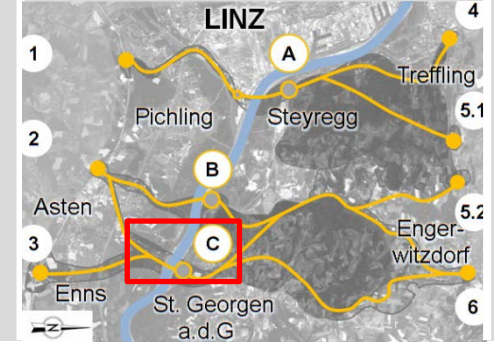
Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-C



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-C



Bereich südl. Donauauen

Hochwasserschutz:

Tw. Aufständigung der Trasse erforderlich

Naturschutz, Waldschutz, Landschaftsschutz:

➡ Verbesserungen durch tw. Aufständigung im Naturschutz (Querungsmöglichkeiten)

Negative Auswirkungen durch tw. Aufständigung

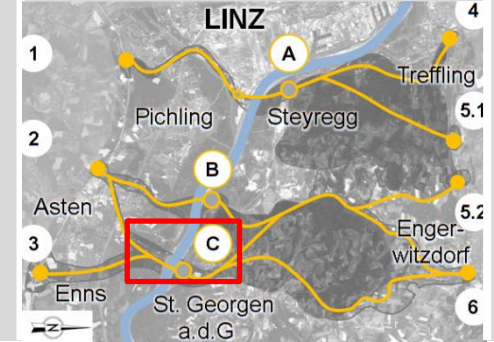
➡ nachteilige Bewertung im Kriterium Landschaftsschutz; diese geht entsprechend in Variantenvergleich ein

Abwinden



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-C



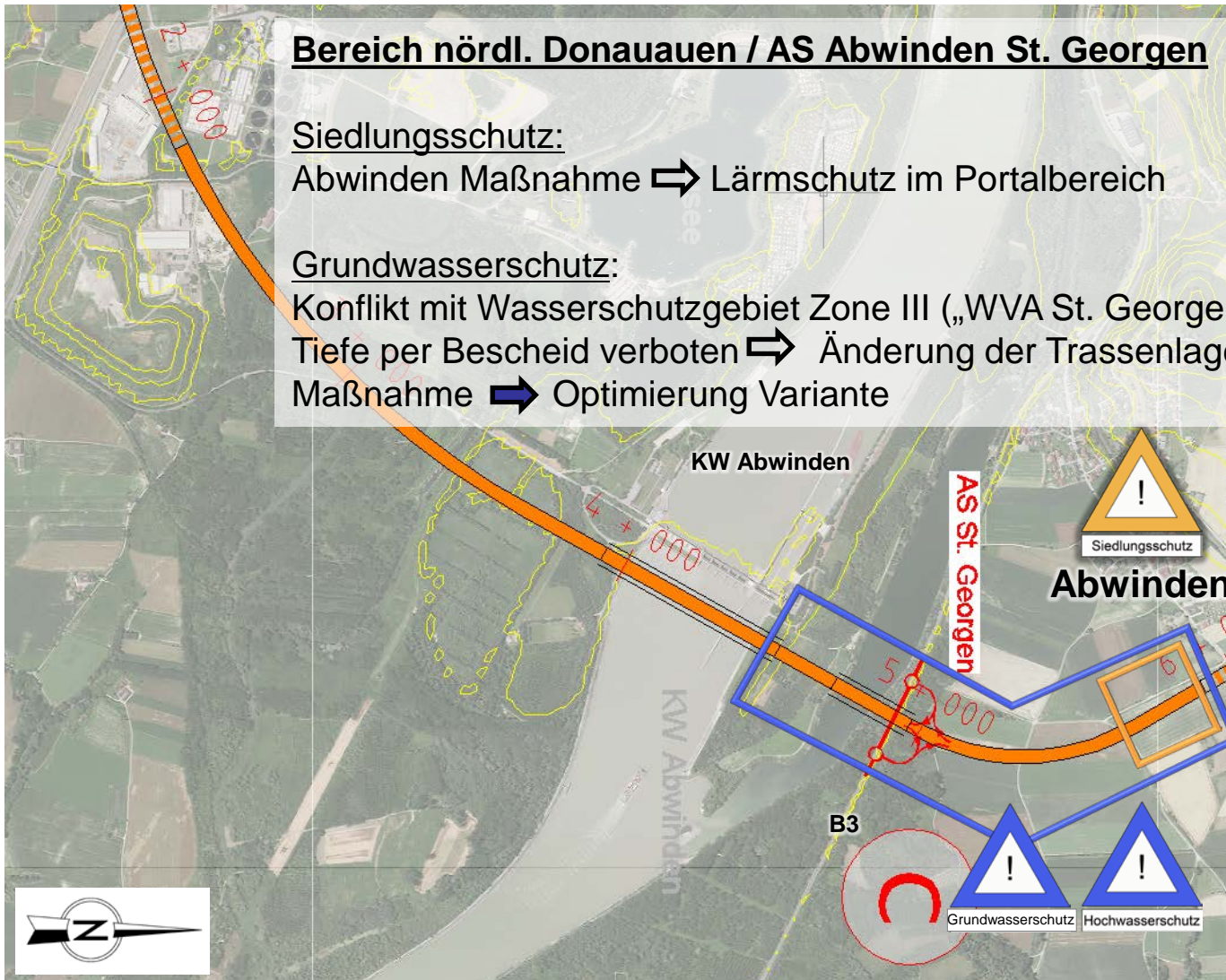
Bereich nördl. Donauauen / AS Abwinden St. Georgen

Siedlungsschutz:

Abwinden Maßnahme ⇨ Lärmschutz im Portalbereich

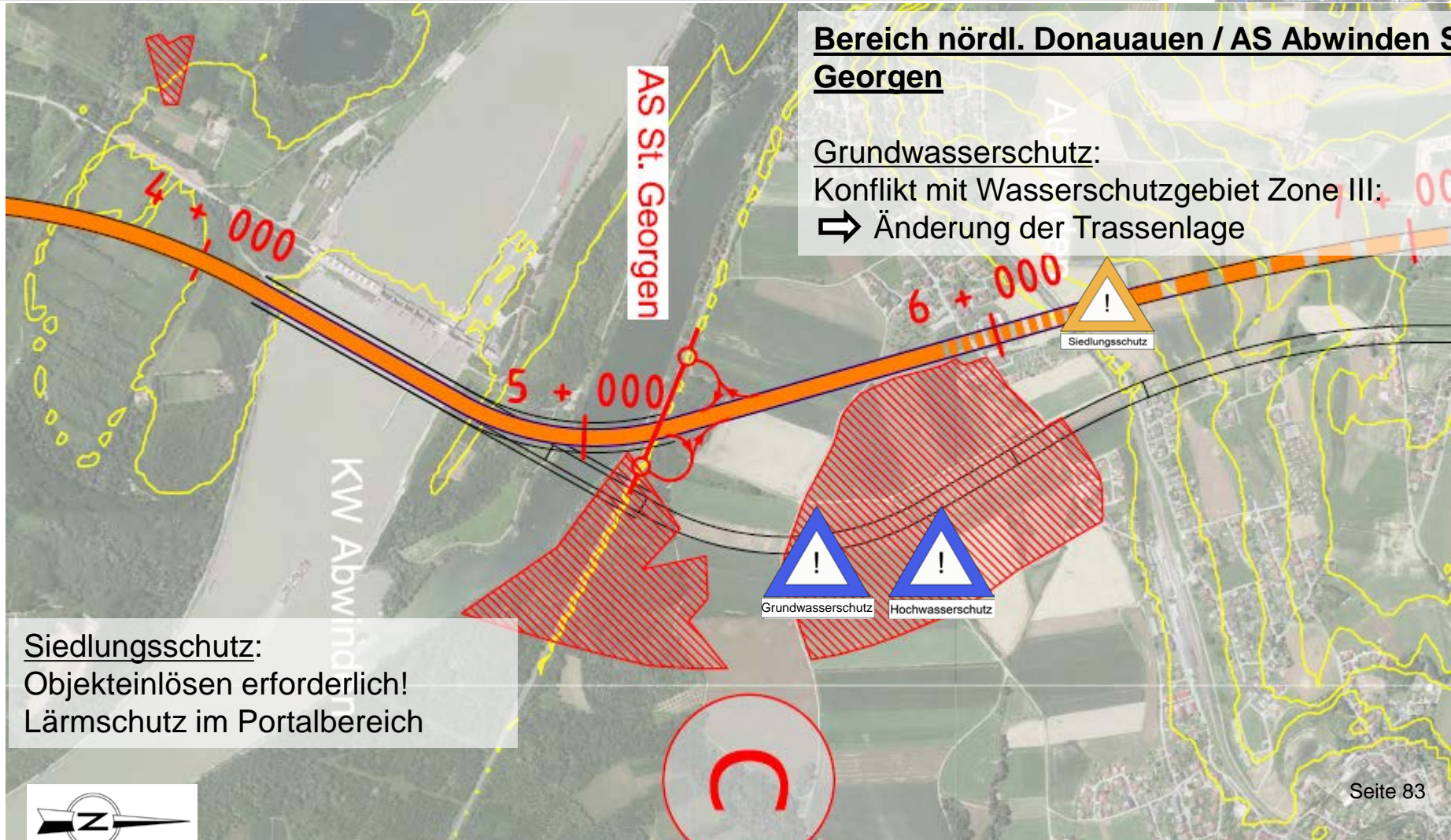
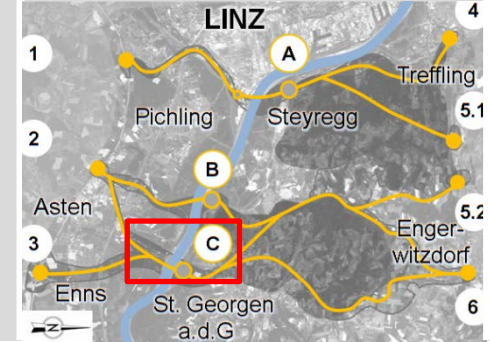
Grundwasserschutz:

Konflikt mit Wasserschutzgebiet Zone III („WVA St. Georgen an der Gusen“) Einschnitte > 5 m Tiefe per Bescheid verboten ⇨ Änderung der Trassenlage bzw. – höhe erforderlich!
Maßnahme ⇨ Optimierung Variante



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 2-C – lokale Optimierung Var. 2



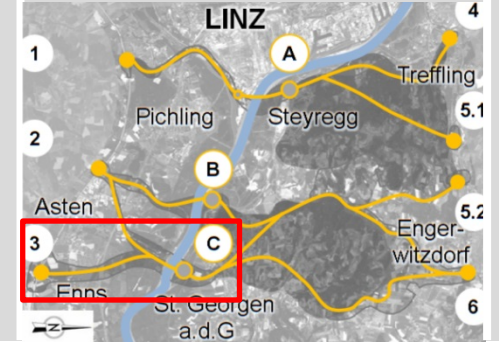
Bereich nördl. Donauauen / AS Abwinden St. Georgen

Grundwasserschutz:
Konflikt mit Wasserschutzgebiet Zone III:
⇒ Änderung der Trassenlage

Siedlungsschutz:
Objekteinlösen erforderlich!
Lärmschutz im Portalbereich

Ostumfahrung Linz

Abschnitt 3-C

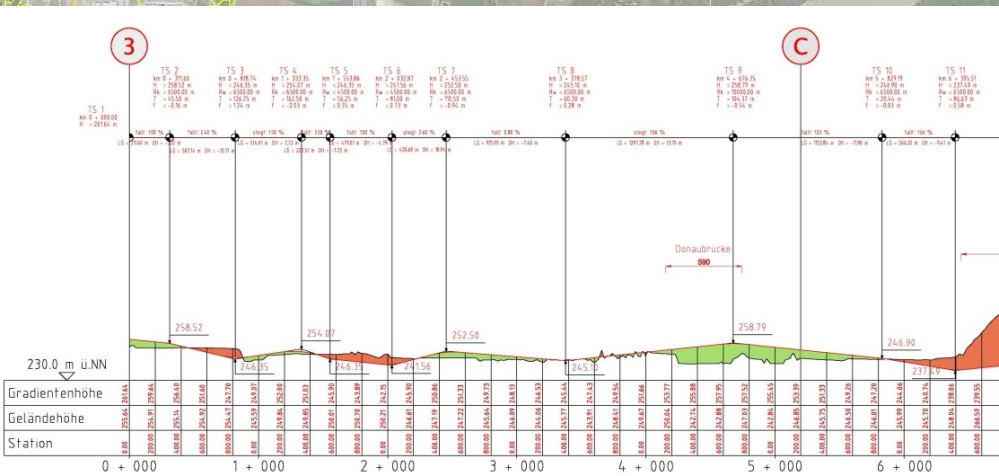
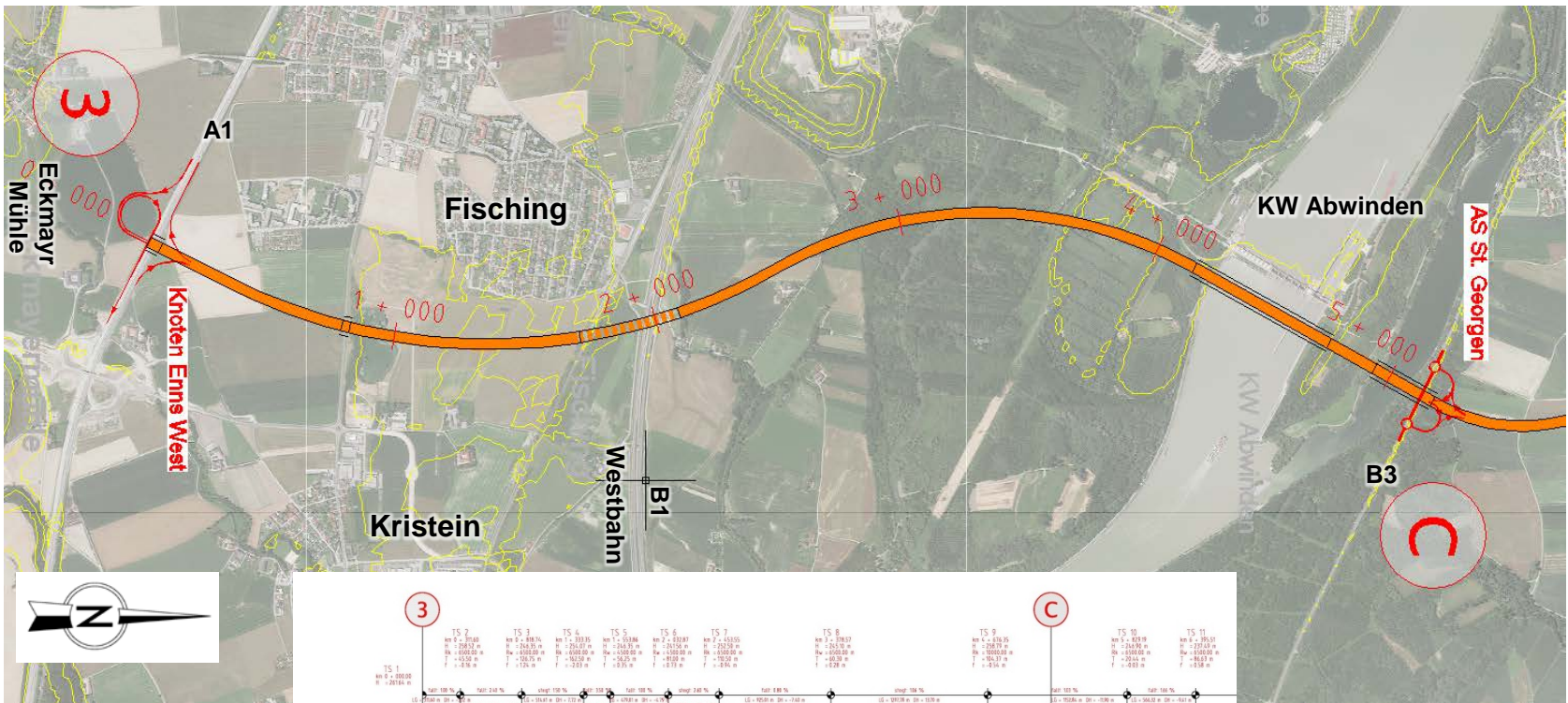
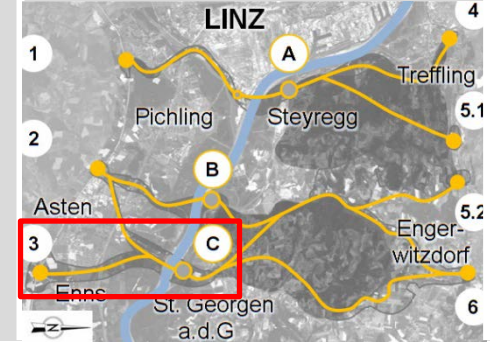


Abschnitt 3-C



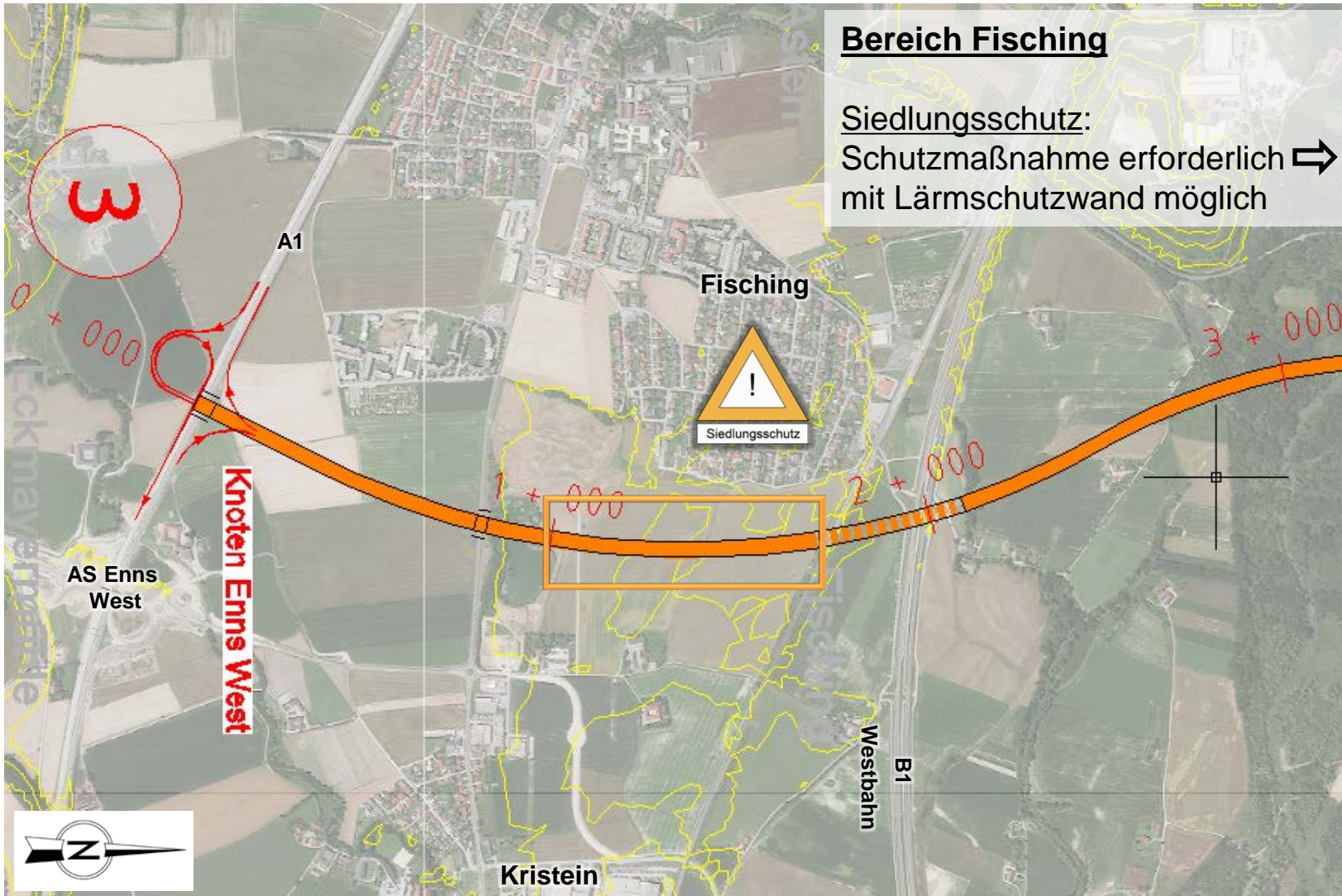
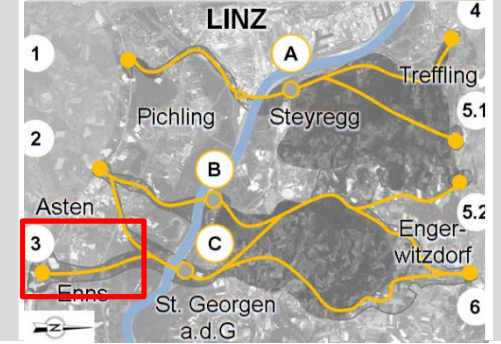
Ostumfahrung Linz

Abschnitt 3-C - Übersicht



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 3-C



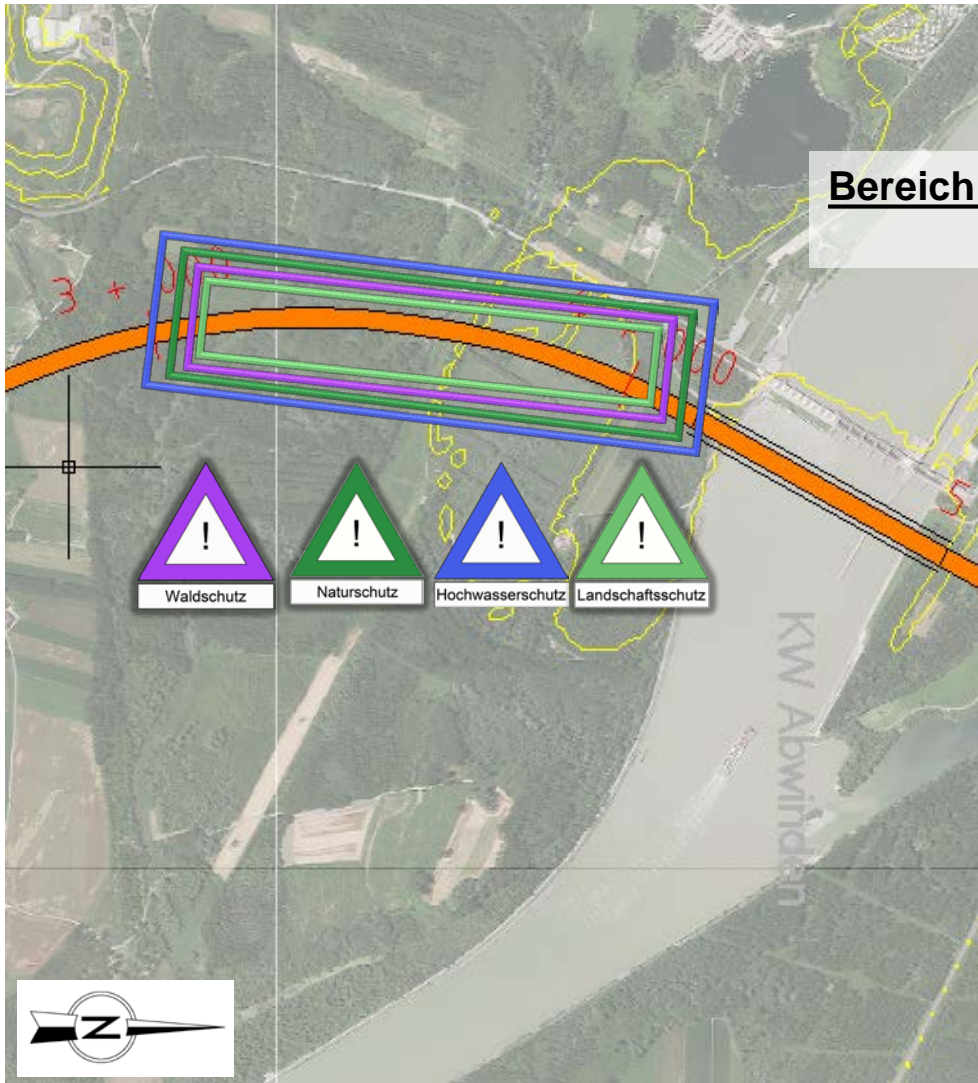
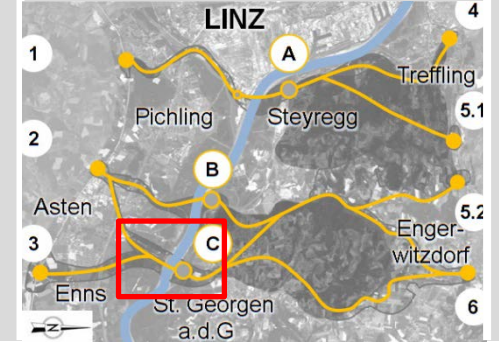
Bereich Fisching

Siedlungsschutz:
Schutzmaßnahme erforderlich ⇒ Abschirmung
mit Lärmschutzwand möglich



Ostumfahrung Linz

Abschnitt 3-C

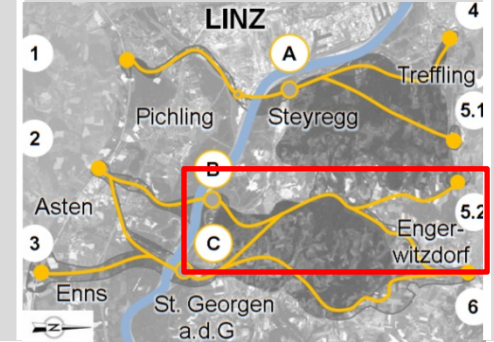


Bereich südl. Donauauen (analog zu 2-C)



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-5.2

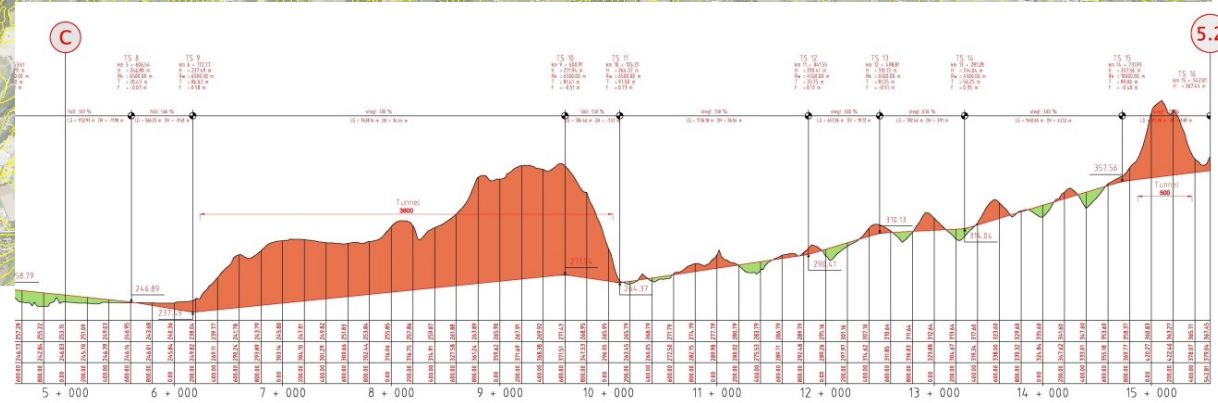
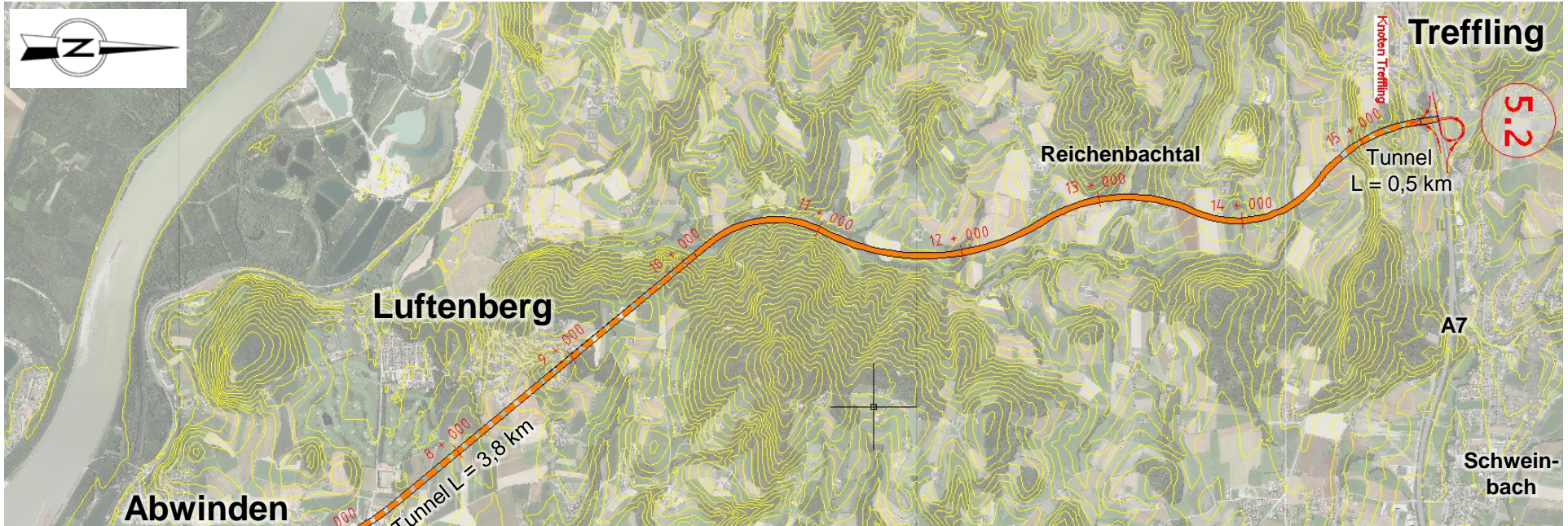
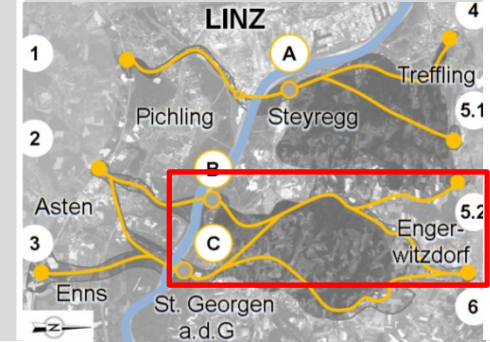


Abschnitt C-5.2



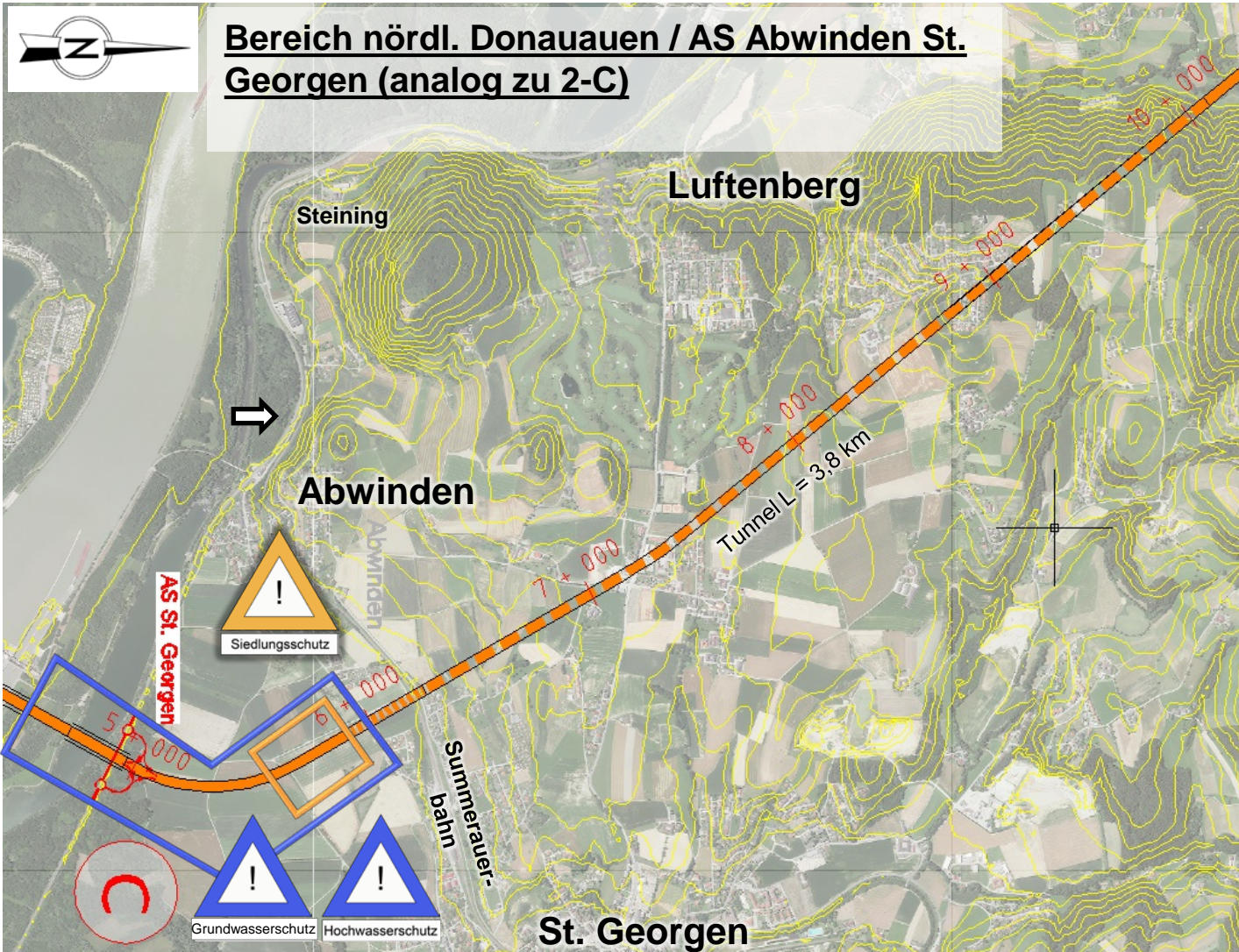
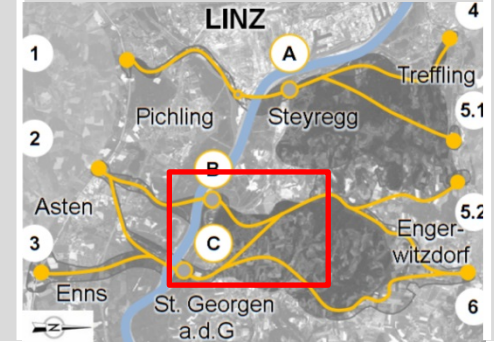
Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-5 - Übersicht



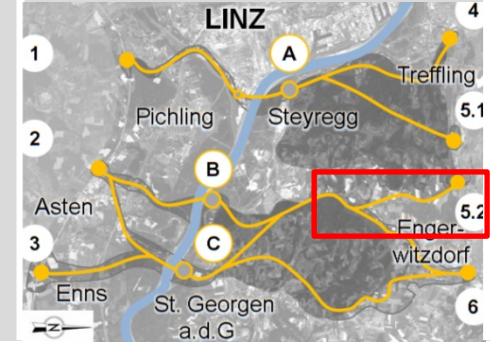
Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-5



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-5

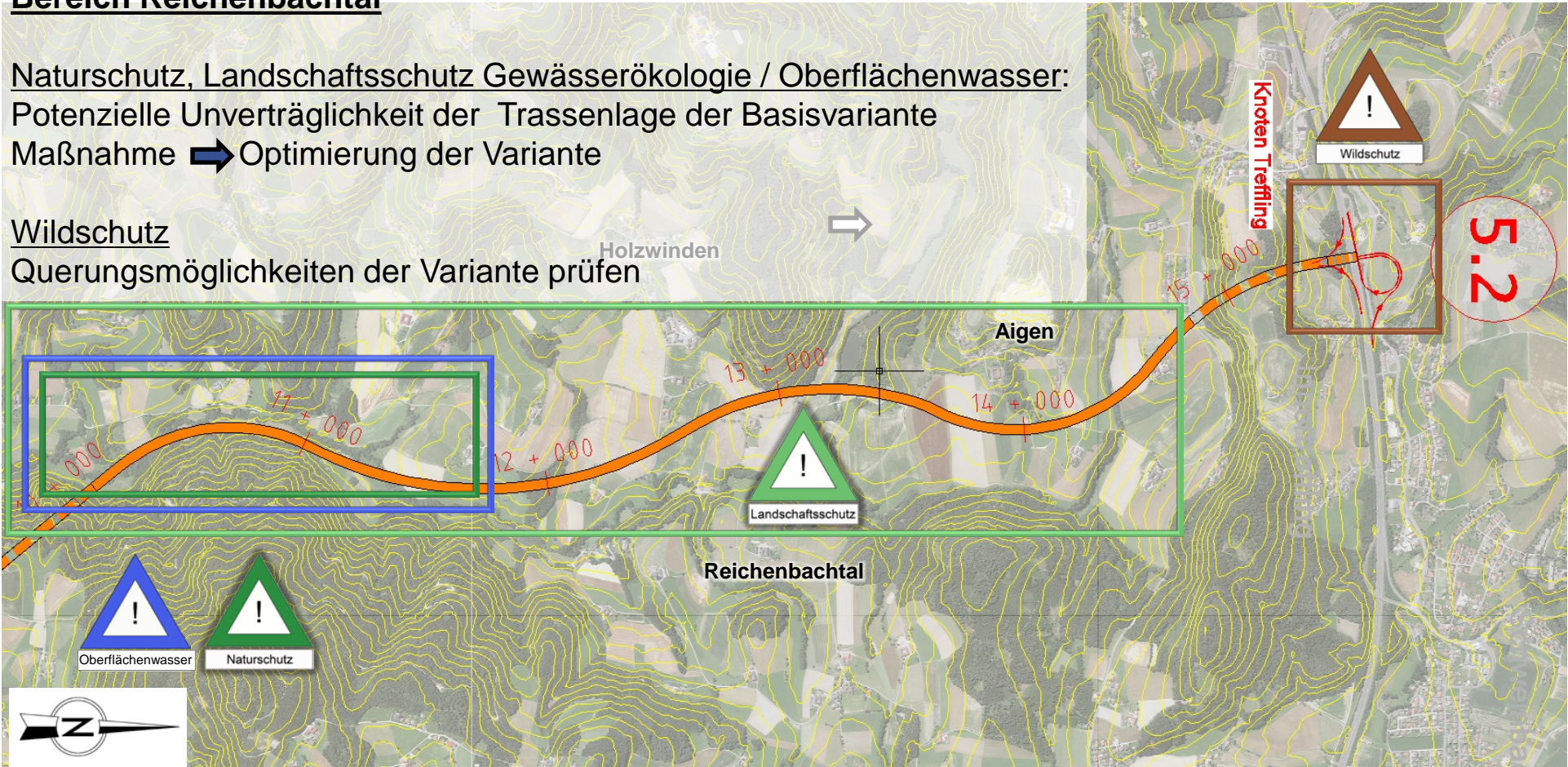


Bereich Reichenbachtal

Naturschutz, Landschaftsschutz Gewässerökologie / Oberflächenwasser:
Potenzielle Unverträglichkeit der Trassenlage der Basisvariante
Maßnahme ➔ Optimierung der Variante

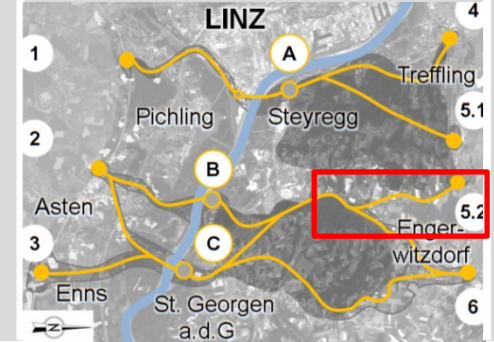
Wildschutz

Querungsmöglichkeiten der Variante prüfen



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-5

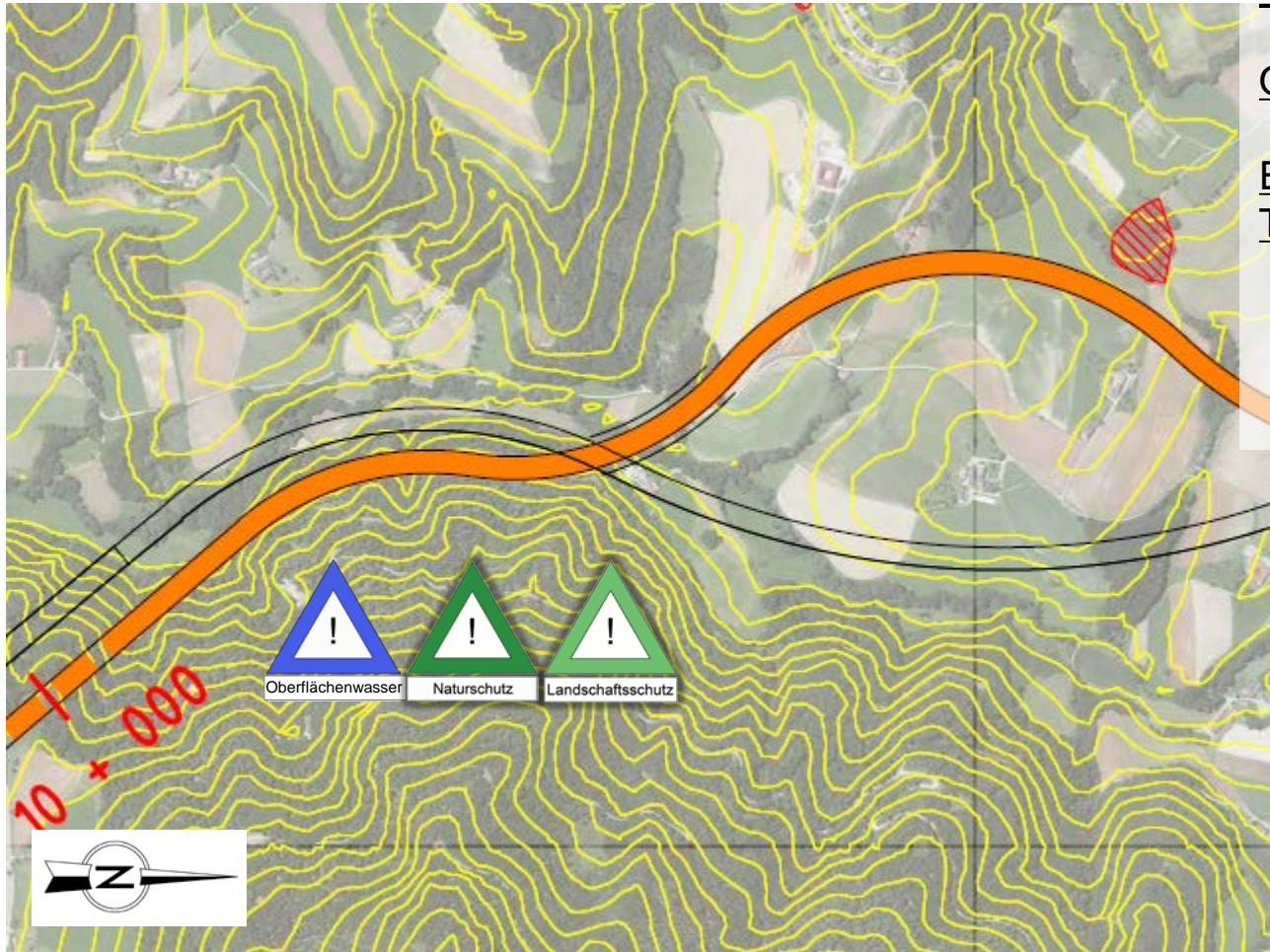


Bereich 1 Reichenbachtal

Optimierung der Trassenlage

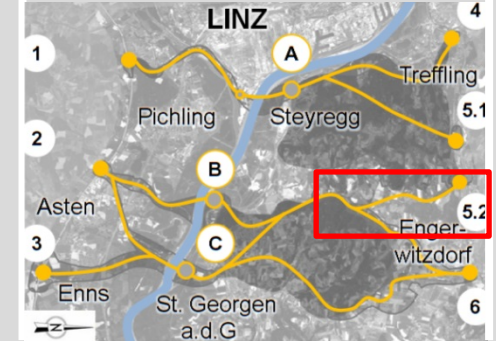
Es verbleiben auch bei der optimierten Trassenführung sehr hohe Auswirkungen

⇒ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht entsprechend in den Variantenvergleich ein



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-5



Bereich 2 Oberes Reichenbachtal

Geringfügig optimierte Variante

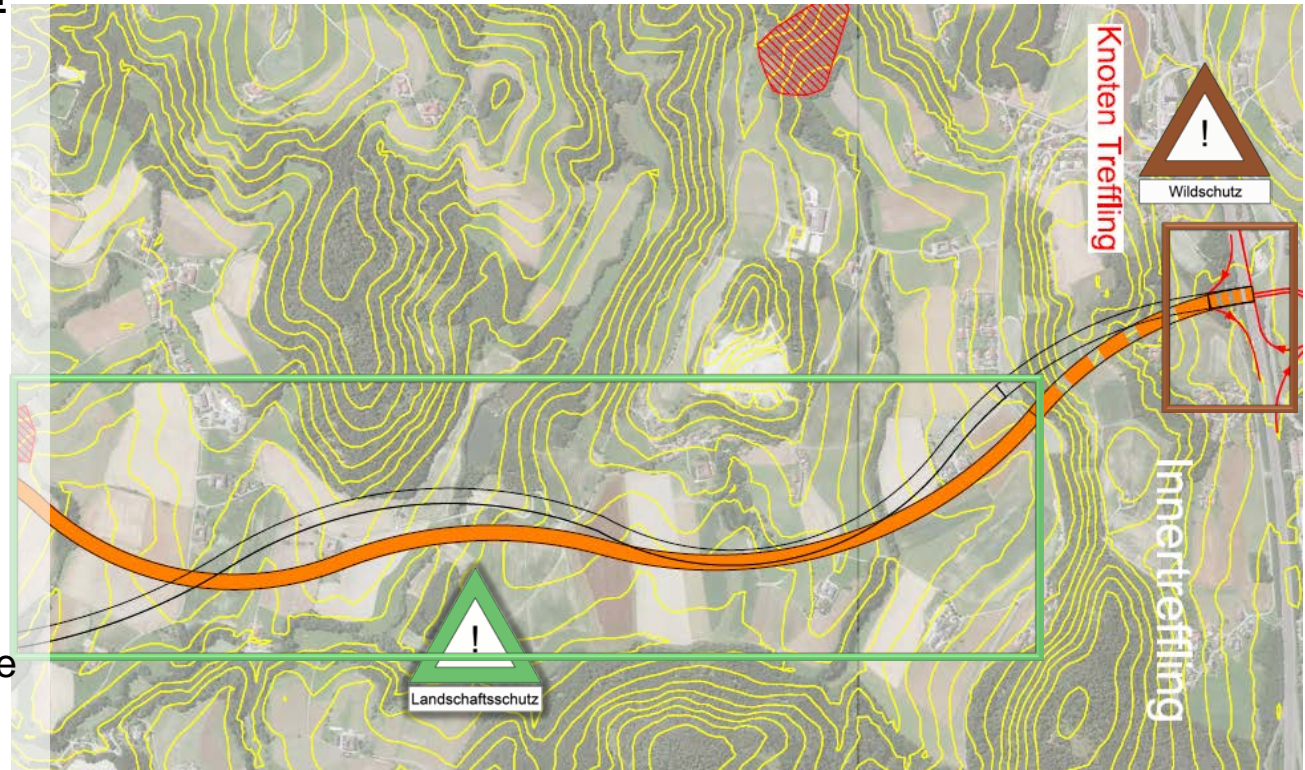
Landschaftsschutz:

Konflikte sind durch Maßnahmen kaum zu kompensieren

⇒ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht entsprechend in den Variantenvergleich ein

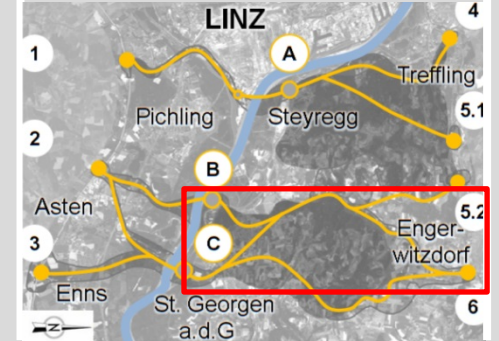
Wildschutz

Querungsmöglichkeiten der Variante prüfen



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6

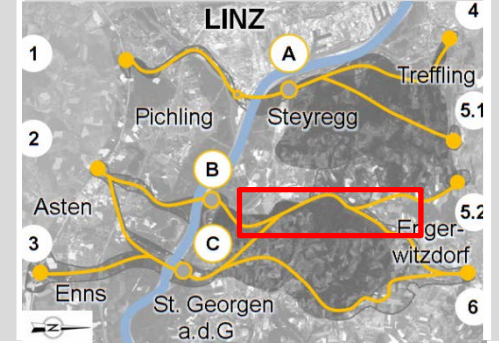


Abschnitt C-6 (über Reichenbachtal)

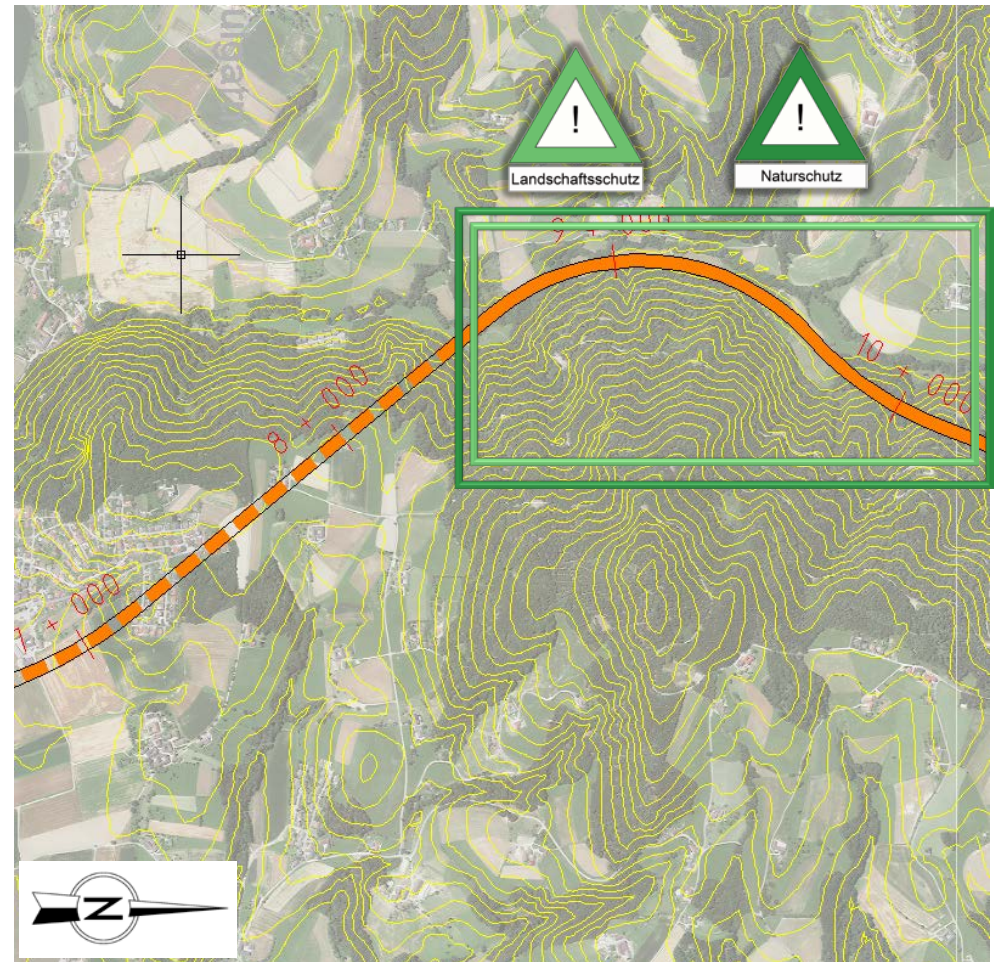


Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6

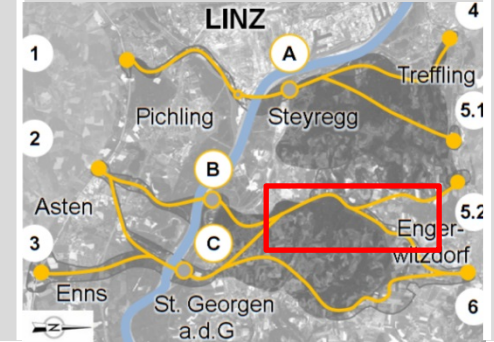


Bereich Reichenbachtal Analog C-5

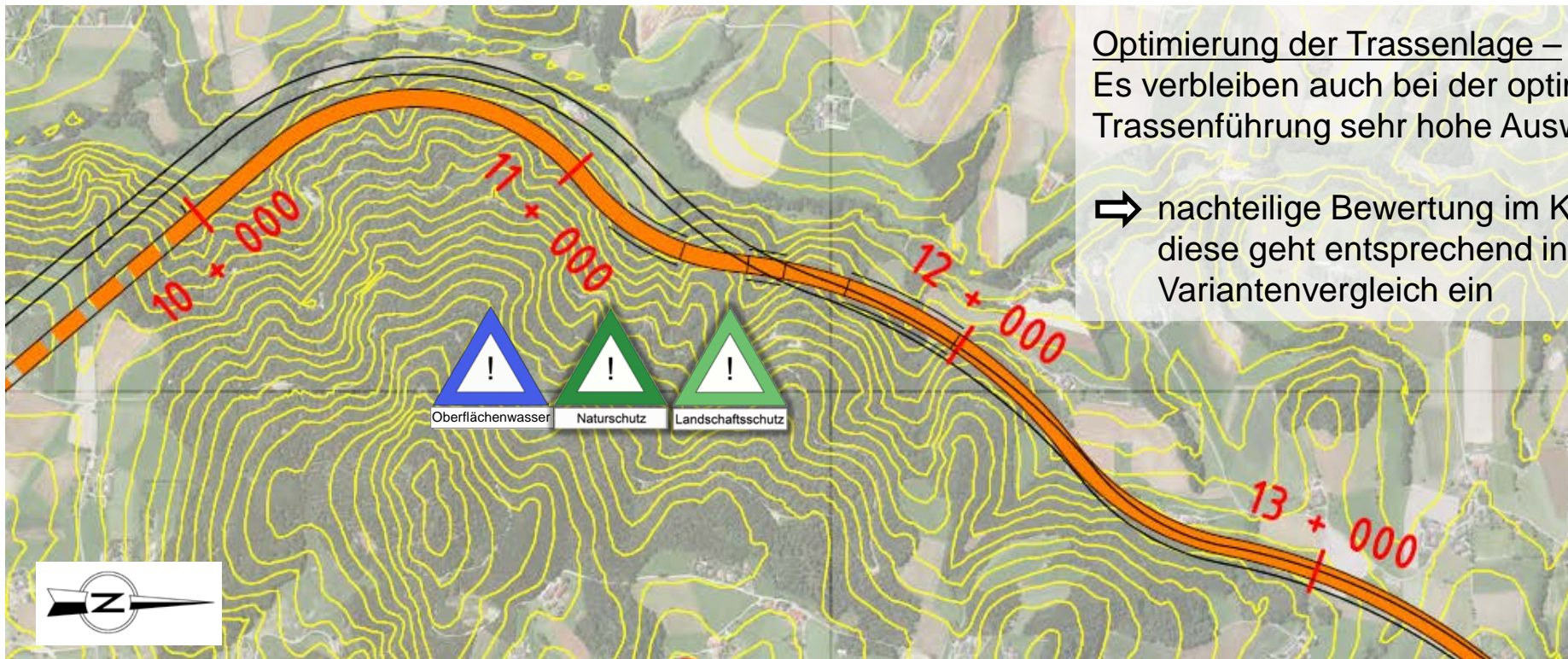


Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6



Bereich Reichenbachtal

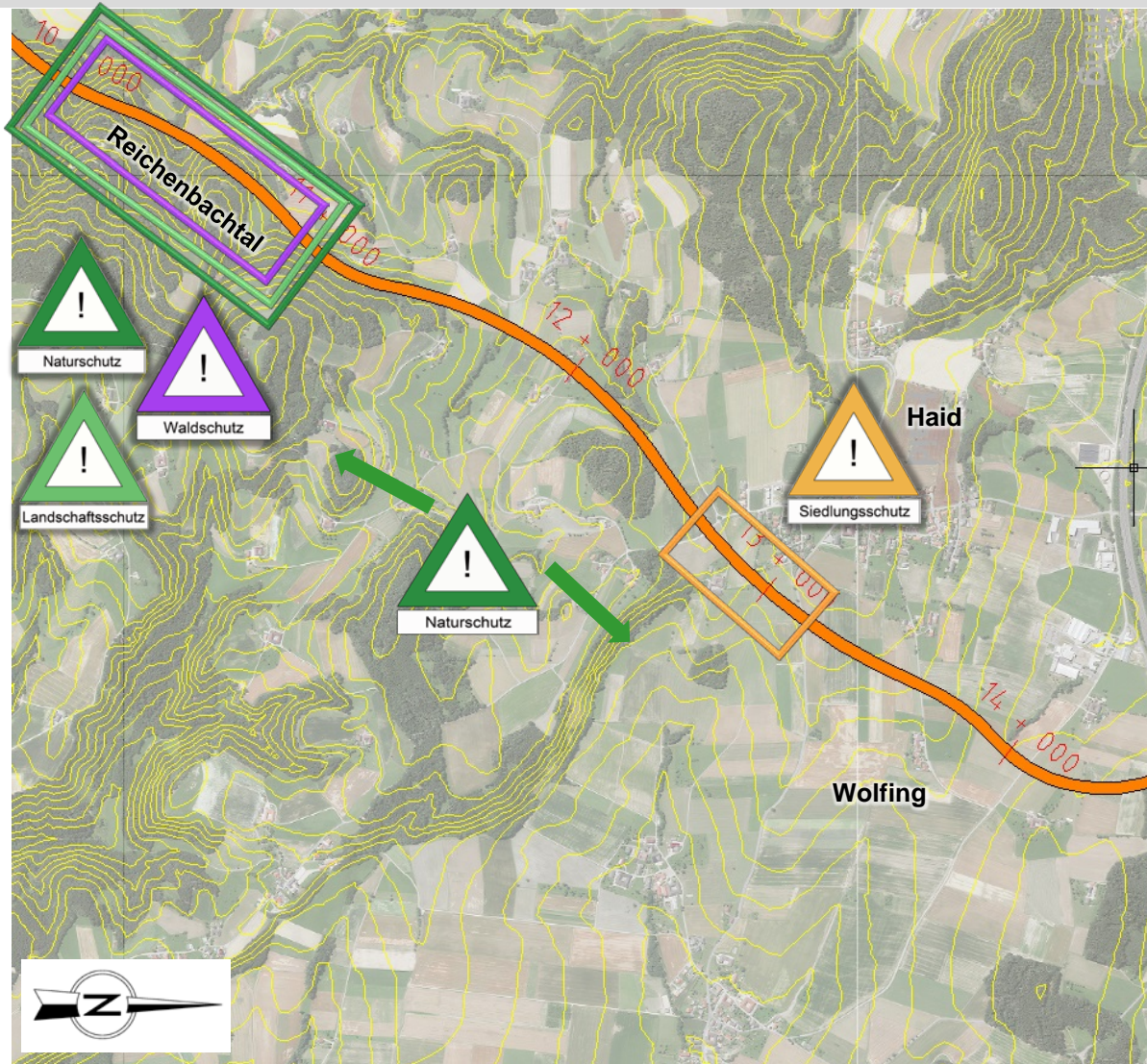
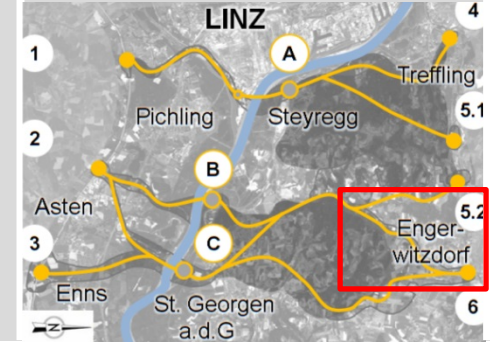


Optimierung der Trassenlage –
Es verbleiben auch bei der optimierten
Trassenführung sehr hohe Auswirkungen

⇒ nachteilige Bewertung im Kriterium;
diese geht entsprechend in den
Variantenvergleich ein

Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6



Bereich Oberes Reichenbachtal

Landschaftsschutz, Naturschutz, Waldschutz:

Konflikte sind durch Maßnahmen kaum zu kompensieren

➔ nachteilige Bewertung im Kriterium; diese geht entsprechend in den Variantenvergleich ein

Naturschutz: Mögliche Auswirkungen auf Steinkauzpopulation (streng geschützte Art)

Siedlungsschutz:

Schutzmaßnahme erforderlich

Abschirmung mit Lärmschutzwand möglich

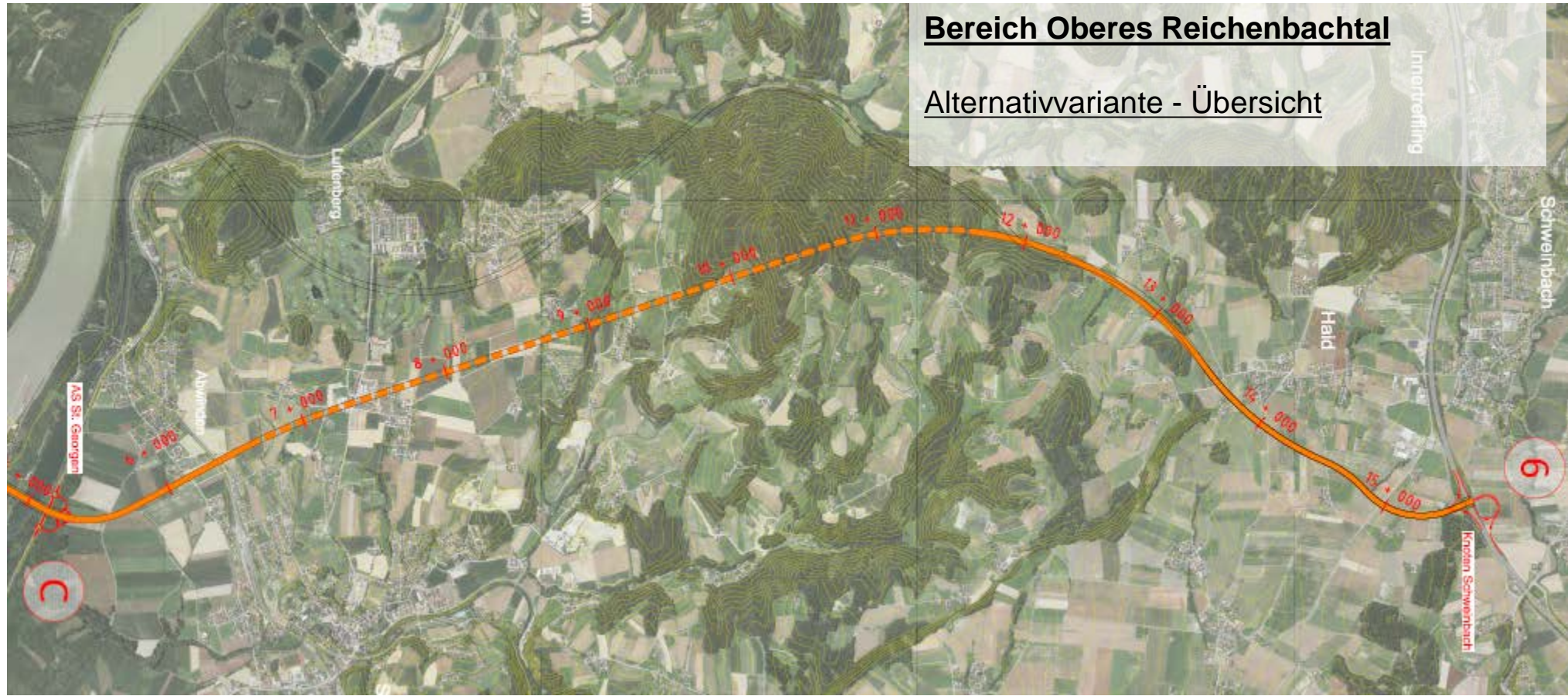
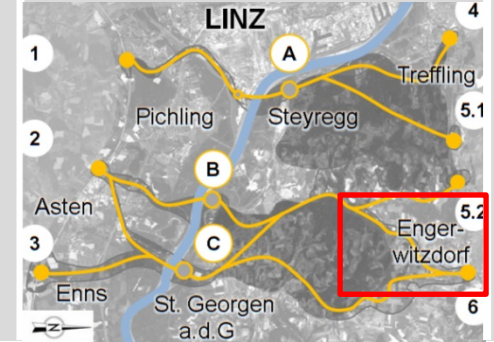
Landwirtschaftlich geprägte Nutzung

Konflikte sind durch Maßnahmen kaum zu kompensieren



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6 – Alternativvariante - Übersicht

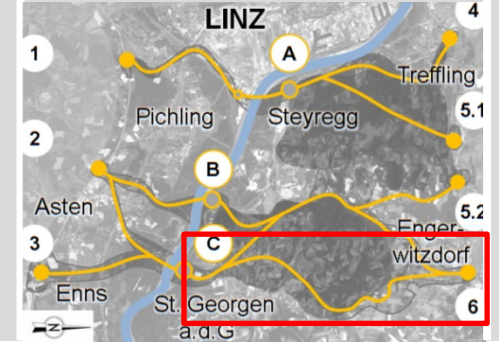


Bereich Oberes Reichenbachtal
Alternativvariante - Übersicht



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6

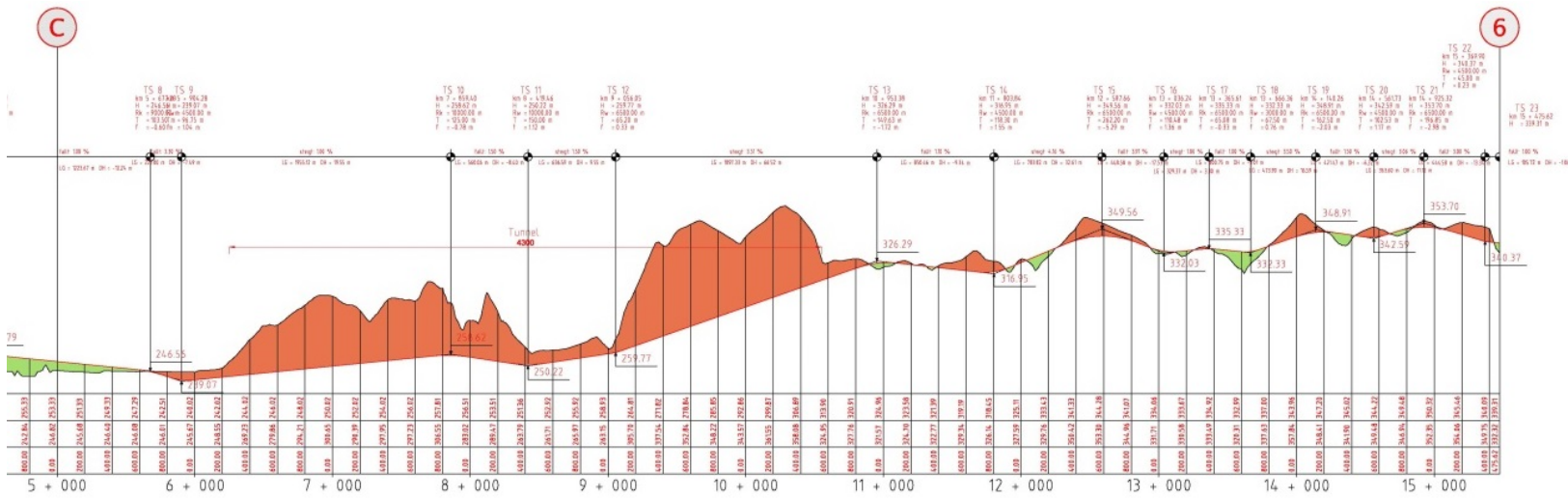
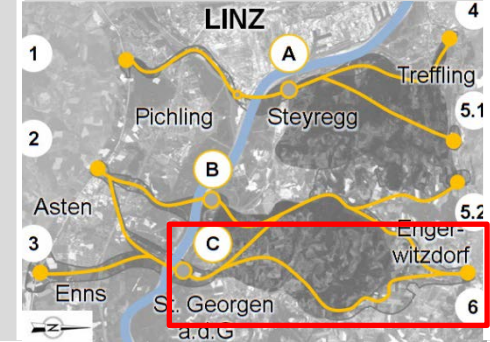


Abschnitt C-6 (Ostlage)



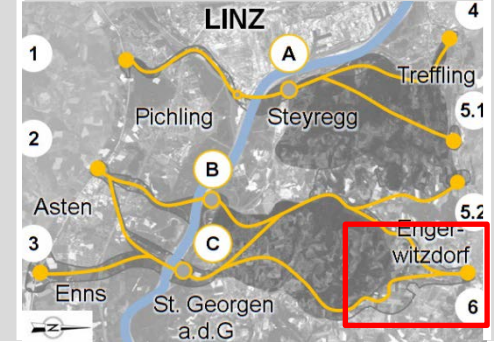
Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6



Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6



Bereich Oberthal / Wolfing

Siedlungsschutz: Schutzmaßnahme erforderlich Abschirmung mit Lärmschutzwand möglich

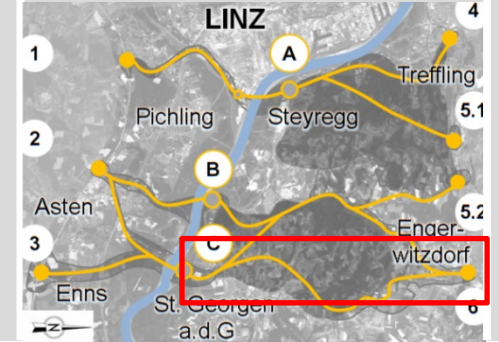
Naturschutz: Mögliche Auswirkungen auf Steinkauzpopulation (streng geschützte Art) Prüfung Alternativvariante

Landwirtschaftlich geprägte Nutzung

Maßnahme ➡ Optimierung der Variante

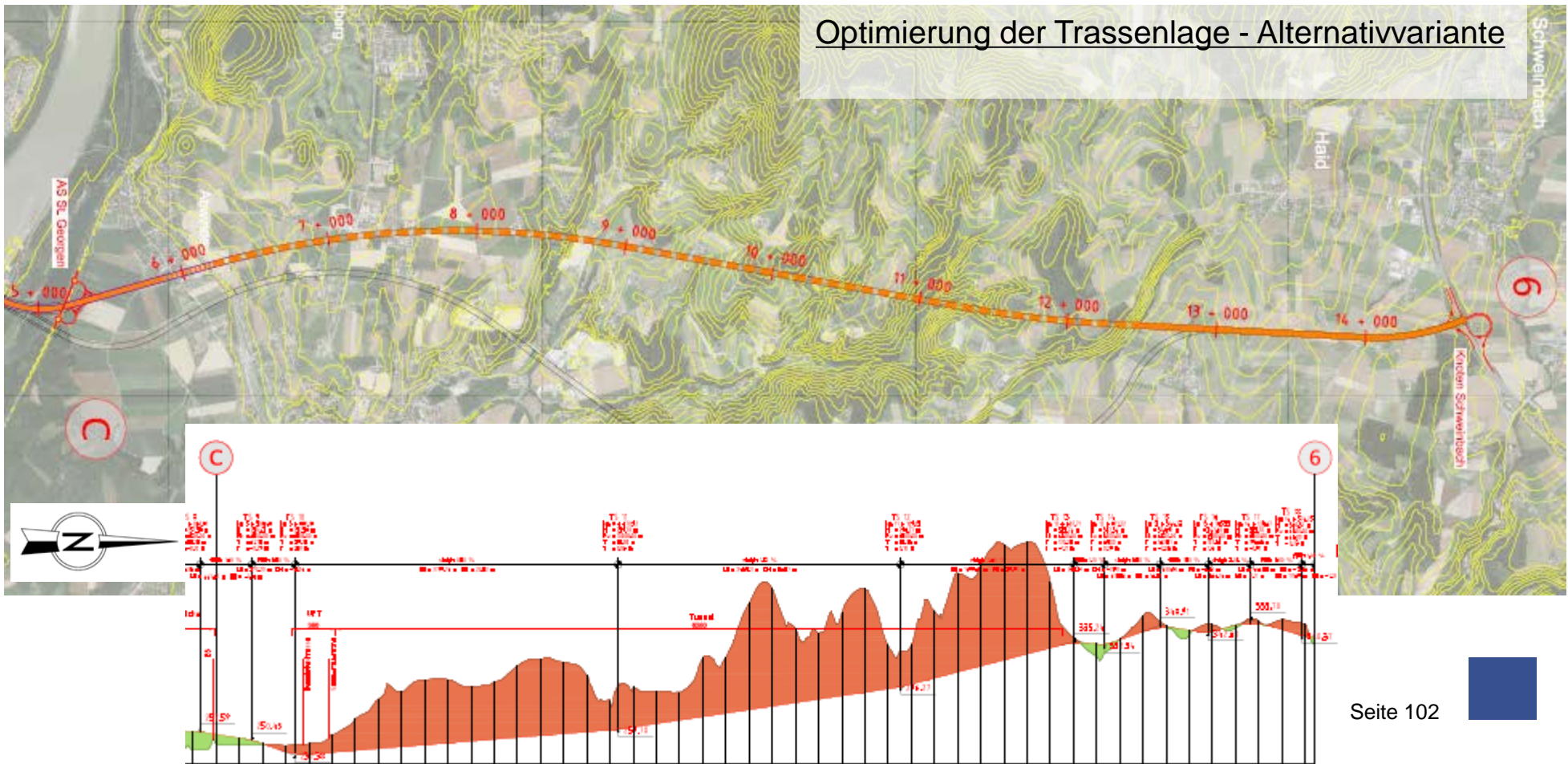
Ostumfahrung Linz

Abschnitt C-6 - Alternative



Bereich Oberthal

Optimierung der Trassenlage - Alternativvariante



Ostumfahrung Linz

Ausgangslage 4 . RK

Westvarianten

Abschnitt 1-A

Abschnitt A-4 und A-5.1

Ostvarianten

Abschnitt 2-B

Abschnitt B-5.2

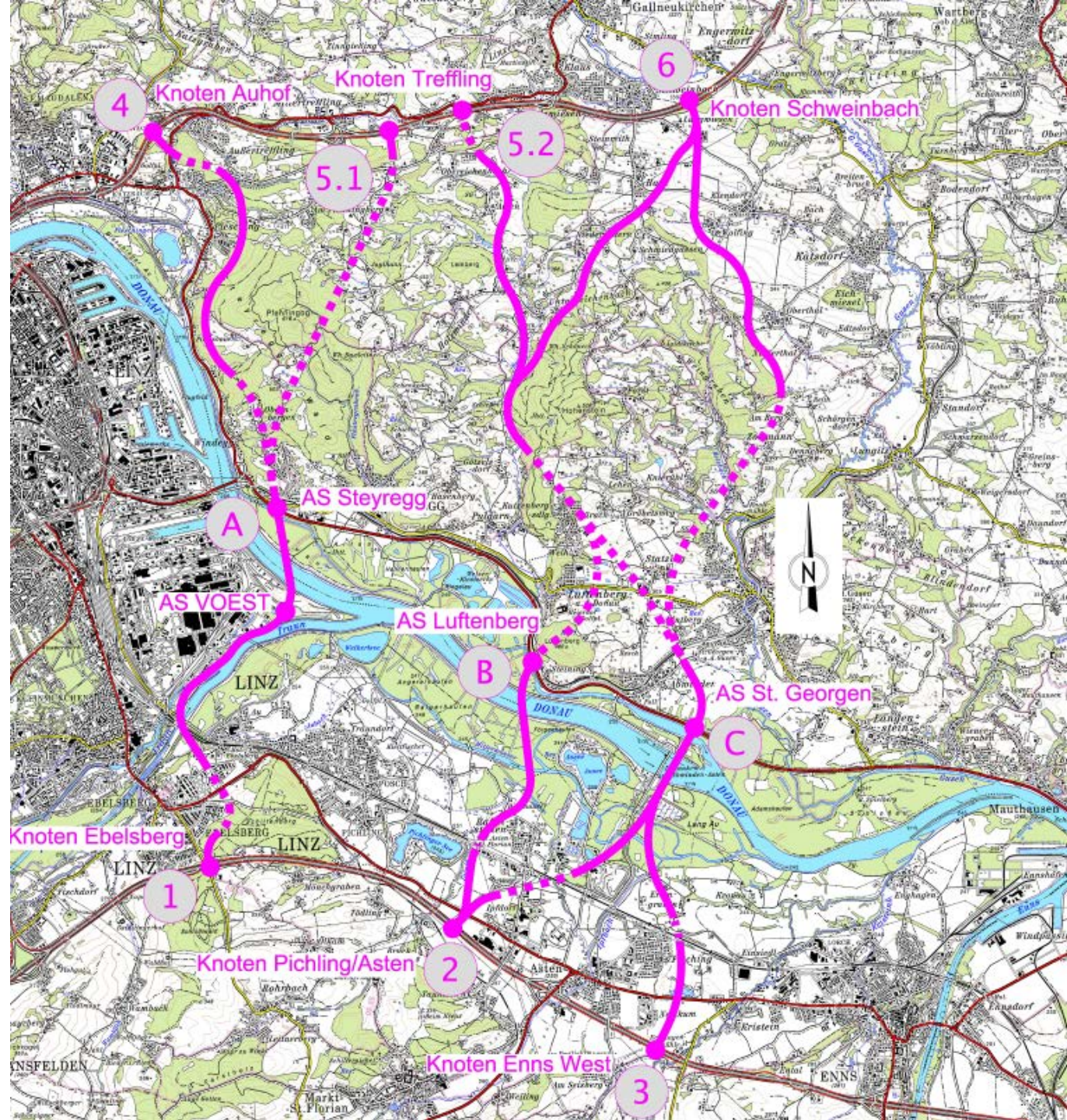
Abschnitt B-6

Abschnitt 2-C

Abschnitt 3-C

Abschnitt C-6 (West, Ost)

Abschnitt C-5.2

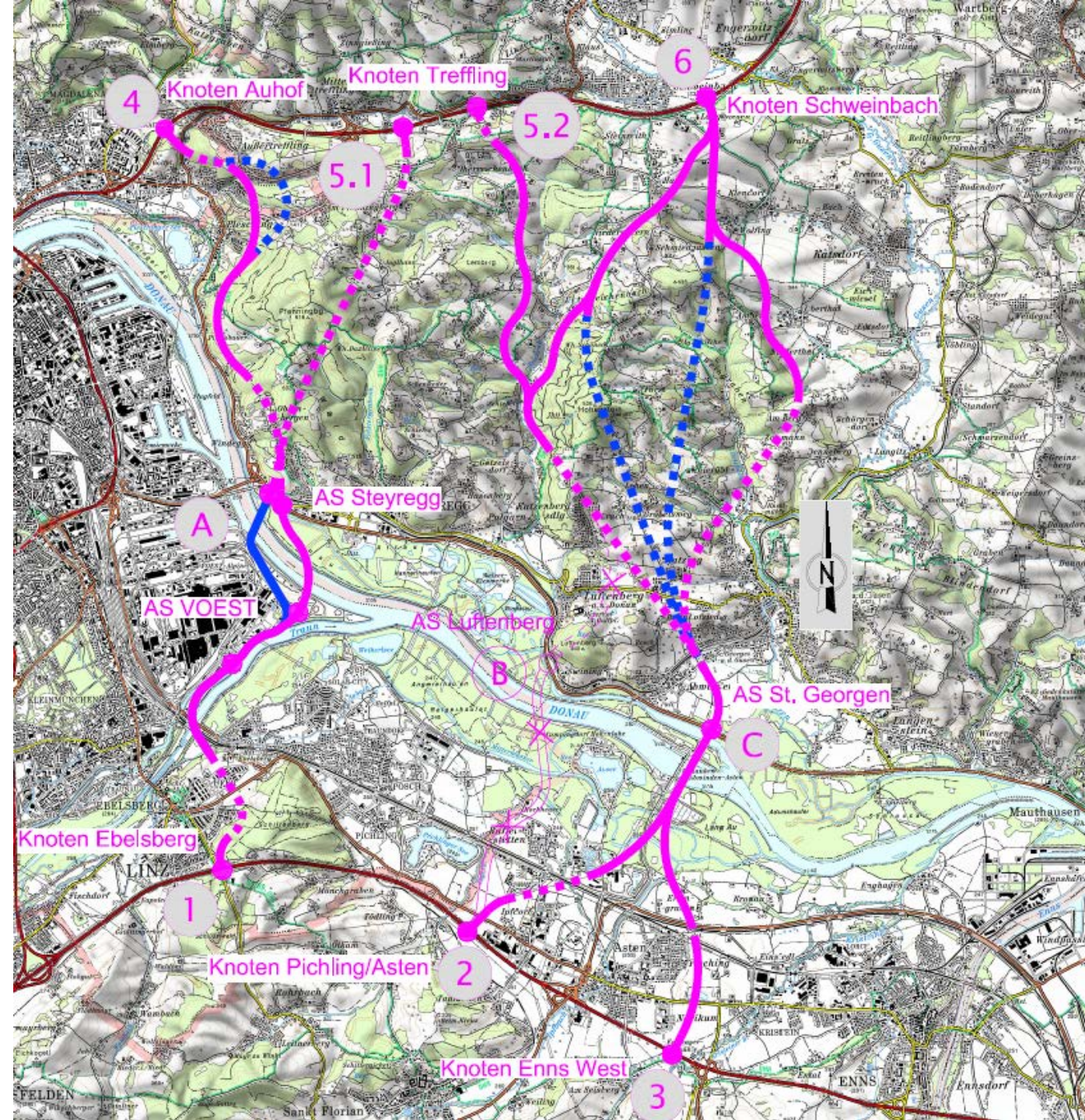


g Linz

K

aler

e
ffling
nte



- Abschnitt 2-C
- Abschnitt 3-C
- Abschnitt C-6 (West, Ost)
- Abschnitt C-5.2
- Ergänzung von 2
- Tunnelvarianten im Abschnitt C-6

Ostumfahrung Linz

Tagesordnung

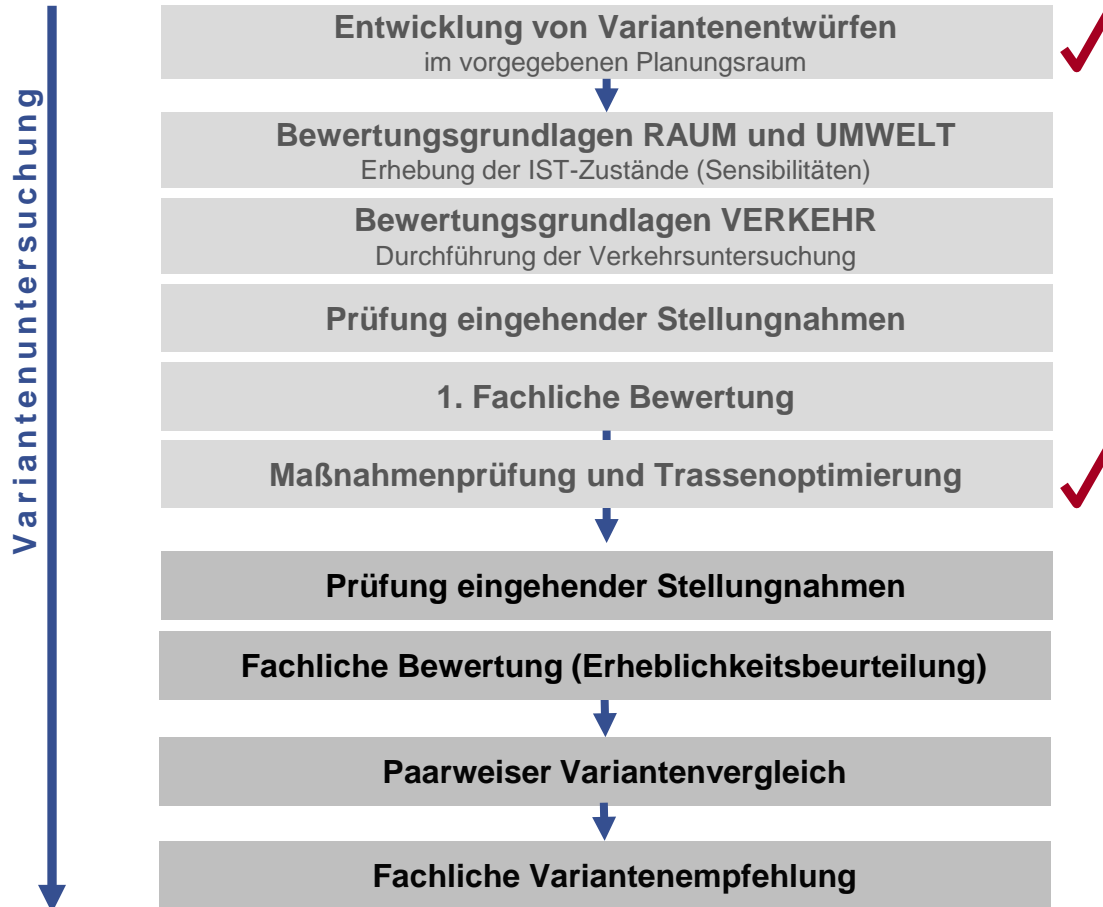


1. Stand des Planungsprozesses
2. Überblick über eingegangene Stellungnahmen
3. Gesamtvorschau auf den weiteren Planungsprozess
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung, insb. Zusammenschau Ostumfahrung Linz und Regiotram Linz – Gallneukirchen
5. Bericht über erste Bewertungsergebnisse der Trassenvarianten
 - Methode zur Erfassung der Eingriffserheblichkeit
 - Erkannte „Hot-Spots“ in den Trassenverläufen
 - Erforderliche Anpassungen zur Optimierung der Trassenvarianten
6. Ausblick und Terminisierung der nächsten Regionskonferenz



Ostumfahrung Linz

Ausblick



Ostumfahrung Linz



Vielen Dank für Ihre Geduld!

